

# COMMUNICATION ON PROGRESS FORTSCHRITTSBERICHT



Geschäftsjahre 2020 + 2021

# INHALT

→	UNTERSTÜTZUNGSERKLÄRUNG DURCH DEN CEO		
→	ÜBER KÖNIG + NEURATH	Firmen- und Nachhaltigkeitshistorie Unternehmensstruktur Unternehmensbeschreibung Unternehmenspolitik Verbände und Initiativen Integrierte Managementsysteme Wesentliche Nachhaltigkeitsaspekte Einbindung unserer Stakeholder Zufriedenheit unserer Kundinnen und Kunden Innovation Ziele und Maßnahmen im Nachhaltigkeitskontext Compliance Gesellschaftliches Engagement und Auszeichnungen	5 6 7 9 10 14 15 17 19 20 22 23 24
→	MENSCHEN	Personalstruktur Arbeitsicherheit Aus- und Weiterbildung Vielfalt und Gleichberechtigung Mitarbeiterzufriedenheit und Gesundheitsförderung Menschen in der Lieferkette	25 27 30 33 35 37
→	UMWELT	Wasser und Abwasser Abfall Biodiversität Energie und Emissionen Verkehr Umweltschutz in der Lieferkette	38 40 42 43 48 50
→	PRODUKT	Produktentwicklung Unsere Vorgaben zum „Design for Environment“ European LEVEL Möbel Made in Germany Ergonomie Materialien Verpackungen Service- und Produktqualität Übersicht Produktzertifizierungen	51 52 54 57 59 61 63 64 66
→	GRI-INHALTSINDEX		68

# UNTERSTÜTZUNGS- ERKLÄRUNG DURCH DEN CEO DER KÖNIG + NEURATH AG



Liebe Leserin, lieber Leser,

im Rahmen dieser Berichterstattung wende ich mich das erste Mal persönlich an Sie. Ich führe das Unternehmen als Vorstandsvorsitzender seit Juni 2021 und bin in dieser Funktion auch für die strategische Unternehmensausrichtung verantwortlich. Mein zentrales Anliegen für die nächsten Jahre ist es, gemeinsam mit den Vorstandskollegen und der gesamten Belegschaft das seit 1925 bestehende Familienunternehmen gestärkt in die Zukunft zu führen. Eine besondere Aufmerksamkeit liegt dabei auf unseren Unternehmenswerten und den Fragen „Wie gehen wir miteinander um?“ und „Welche Werte teilen wir?“. Die Menschen stehen bei uns im Mittelpunkt. Ich bin davon überzeugt, dass ein gemeinsames Werteverständnis sowohl die Zusammenarbeit im Unternehmen als auch die Zusammenarbeit mit unseren Stakeholdern stärkt und dass es einen essenziellen Grundstein für die Zukunft von König + Neurath legt.

Wir blicken auf eine kritische Zeit zurück. Die beiden Geschäftsjahre 2020 und 2021 waren in vielerlei Hinsicht eine Herausforderung. Lieferengpässe, signifikante Preissteigerungen, Auftragsausfälle, hohe Krankenstände, Einschränkungen im Arbeitsalltag und im Umgang mit unseren Stakeholdern waren an der Tagesordnung – und sind es teilweise noch heute. Die COVID-19-Pandemie hat nicht nur bei uns, sondern auch branchen- und länderübergreifend deutliche Spuren hinterlassen. Eine der spürbaren Folgen für König + Neurath war, dass wir Personal abbauen mussten. Dieser Schritt war für die Zukunftsfähigkeit des Unternehmens unumgänglich. Zusammen mit dem Betriebsrat und der Gewerkschaft haben wir einen Sozialplan aufgestellt, mit dem allen davon betroffenen Arbeitnehmerinnen und -nehmern eine Zukunftsperspektive aufgezeigt werden konnte.

Die Arbeit im Büro hat sich durch die COVID-19-Pandemie deutlich verändert. Als eine der führenden Marken für Büromobiliar und Raumlösungen beeinflussen uns diese Veränderungen direkt. Häufigeres Arbeiten aus dem Homeoffice, Hygienekonzepte für die Büroumgebung oder der zunehmende Einsatz digitaler Medien zur Kommunikation verändern die Bedürfnisse unserer Kundinnen und Kunden. Wir verstehen uns als Servicepartner, der diese Veränderungen gemeinsam mit unseren Partnerinnen und Partnern angeht und individuelle Lösungen schafft.



Gerade in herausfordernden Zeiten ist es uns wichtig, dass wir unser Engagement für den Umwelt- und Klimaschutz aufrechterhalten und weiter ausbauen. Hierfür setzten wir zahlreiche Projekte um, mit denen wir die Effizienz der Prozesse steigern und vermeidbare Umweltauswirkungen reduzieren konnten. Dazu zählt beispielsweise der Ausbau unseres Einsatzes von kollaborierenden Robotern, Anlagenerneuerungen und die Einführung von fahrerlosen Transportsystemen.

Als Meilenstein konnten wir im Oktober 2021 unser neues Hochregallager in Betrieb nehmen. Der Neubau des Hochregallagers war eines der letzten Projekte, die Egon König initiiert und das seine Frau Gerti König mit Engagement nach seinem Tode vorangetrieben hat. Standardisierte und digitalisierte Prozesse wie die Ein- und Auslagerungen erfolgen hier voll automatisiert. Zu seiner Unterhaltung wird keinerlei Heizenergie benötigt, da das Lager als Kalthalle konzipiert ist. Zudem wurde das Dach begrünt, um die überbaute Fläche direkt vor Ort zu kompensieren.

Daneben wurde im Jahr 2021 mit den Umbaumaßnahmen unseres Showrooms an unserem Unternehmenssitz in Karben begonnen. Unser Ziel war und ist es, das Unternehmen und die Produkte zeitgemäß und unserem hohen Qualitätsanspruch entsprechend zu präsentieren. Außerdem wurde eine unternehmensinterne App „K+N YouKNow“ entwickelt und implementiert, mit der wir alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zeitgleich mit denselben Informationen rund um König + Neurath versorgen können.

Auf der Produktseite haben wir im Jahr 2021 drei für uns neue Zertifizierungen durchgeführt. So wurde das Gros des König + Neurath-Produktsortiments mit dem Umweltzeichen „Blauer Engel“ ausgezeichnet. Daneben erhielten wir die höchste Auszeichnung „LEVEL 3“ für alle durch den European LEVEL-Nachhaltigkeitsstandard zertifizierten Produkte. Um unseren alleinigen Produktionsstandort in Karben weiter in den Mittelpunkt zu stellen, wurde außerdem die „Möbel Made in Germany“-Zertifizierung durchlaufen. Mit unseren Initiativen und den unabhängigen Zertifizierungen stellen wir unser Bewusstsein für die Relevanz des Themas Umweltschutz und unsere hohen Ansprüche an die Zielerreichung unter Beweis.

Wir geben mit dem Fortschrittsbericht unser klares Bekenntnis zur Nachhaltigkeit unseres Unternehmens ab. Darunter verstehen wir ein Wirtschaften, welches die Menschen, den Ressourcenschutz, die Kreislaufwirtschaft und die wirtschaftliche Stabilität in den Mittelpunkt stellt.

Die König + Neurath AG ist seit 2016 Teilnehmer des UN Global Compact und unterstützt ausdrücklich die zehn Prinzipien in den Bereichen Menschenrechte, Arbeitsnormen, Umweltschutz und Korruptionsprävention. Wir integrieren diese in unsere Geschäftstätigkeiten und erwarten auch von all unseren Geschäftspartnern die Einhaltung der zehn Prinzipien des UN Global Compact.



HARTMUT HAGEMANN  
**Vorstandsvorsitzender –  
Strategie, Finanzen, IT  
Vertrieb und Marketing**



This is our **Communication on Progress** in implementing the principles of the **United Nations Global Compact** and supporting broader UN goals.

We welcome feedback on its contents.

# ÜBER KÖNIG + NEURATH FIRMEN- UND NACHHALTIGKEITSHISTORIE



- 1925: Unternehmensgründung von Heinrich Neurath.
- 1930: Einstieg von Heinrich König, Schwiegersohn von Heinrich Neurath, in das Unternehmen. Der bis heute unveränderte Firmenname König + Neurath entsteht.
- 1947: Egon König, der Sohn von Heinrich König, tritt in das väterliche Unternehmen ein.
- 1978: Der Pionier Heinrich König zieht sich zurück und sein Sohn Egon König wird Alleininhaber des Unternehmens.
- 1984: Umstellung auf Spanplatten mit wesentlich geringerem Formaldehydanteil.
- 1988: Installation einer Elektrofilteranlage zur Rauchgasentstaubung.
- 1989: Installation einer Wasseraufbereitungsanlage für Lackierabwässer und Installation einer Lackierstraße für unter UV-Licht härtende Lacke.
- 1990: Modernisierung der vorhandenen Druckluftzentrale.
- 1992: Umstellung aller Kanten von Polyvinylchlorid (PVC) auf Acrylnitril-Butadien-Styrol (ABS) sowie weiterer Einkaufsteile auf alternative Kunststoffe.
- 1993: Möbeldecken zum Transportschutz ersetzen Kartons und Luftpolsterverpackungen.
- 1994: Weitgehende Umsetzung der Kennzeichnung von Kunststoffteilen für die Wiederverwendung.
- 1995: König + Neurath forciert neue Qualitätsstandards und erreicht die Zertifizierung nach DIN EN ISO 9001, außerdem erfolgt eine Modernisierung der UV-Lackierstraße.
- 1996: König + Neurath verpflichtet sich zum Umweltmanagement nach den Anforderungen der Verordnung (EWG) Nr. 1836/93.
- 1998: Einführung des Umweltmanagementsystems gemäß DIN EN ISO 14001.
- 2000: Gründungsmitglied der „Umweltallianz Hessen“. Neubau einer modernen Industriehalle mit Hessens größter Photovoltaikanlage. Ausbau und Modernisierung der Druckluftzentrale.
- 2002: Einführung einer biologischen Abwasserreinigung für die Fahrzeugwäsche.
- 2007: Umstellung der Lkw auf AdBlue-Technologie zur Reduzierung des NO<sub>x</sub>-Ausstoßes.
- 2008: Einführung von Umweltzertifikaten für alle König + Neurath-Produkte.
- 2012: Weitere Energieeinsparung im EDV-Bereich (Flachbildschirme, Druckeroptimierung etc.).
- 2015: König + Neurath verpflichtet sich zum Energiemanagement nach den Anforderungen der DIN EN ISO 50001.
- 2016: König + Neurath tritt dem UN Global Compact bei. Außerdem wird in eine moderne Stoffzuschnittanlage für einen ressourcenschonenden Materialeinsatz investiert. 100% der Lkw-Flotte erfüllen die EURO-6-Norm.
- Seit 2016: Drei der Enkelkinder von Egon König sind ins Familienunternehmen eingestiegen.
- 2017: König + Neurath lässt nahezu das gesamte Produktportfolio nach SCS Indoor Advantage Gold zertifizieren.
- 2018: Der Großteil des Sortiments erhält das BIFMA-LEVEL®-Nachhaltigkeits-Zertifikat.
- 2019: Egon König, langjähriger Unternehmensinhaber und Aufsichtsratsvorsitzender der König + Neurath AG, stirbt am 15. Mai 2019.
- 2019: Implementierung von vier Ladesäulen zur Förderung der Elektro-Mobilität.
- 2021: König + Neurath erhält zum dritten Mal in Folge den EcoVadis Gold-Status. Der Blaue Engel wird in den Kategorien Tische, Stauraum und Raumgliederungssysteme (DE-UZ 38) sowie Polstermöbel (DE-UZ 117) eingeführt. Das Gros der König + Neurath-Produktpalette erreicht das höchste LEVEL 3 in der European LEVEL-Nachhaltigkeitsbewertung. Nahezu das gesamte Produktportfolio wird mit der „Möbel Made in Germany“-Urkunde ausgezeichnet.

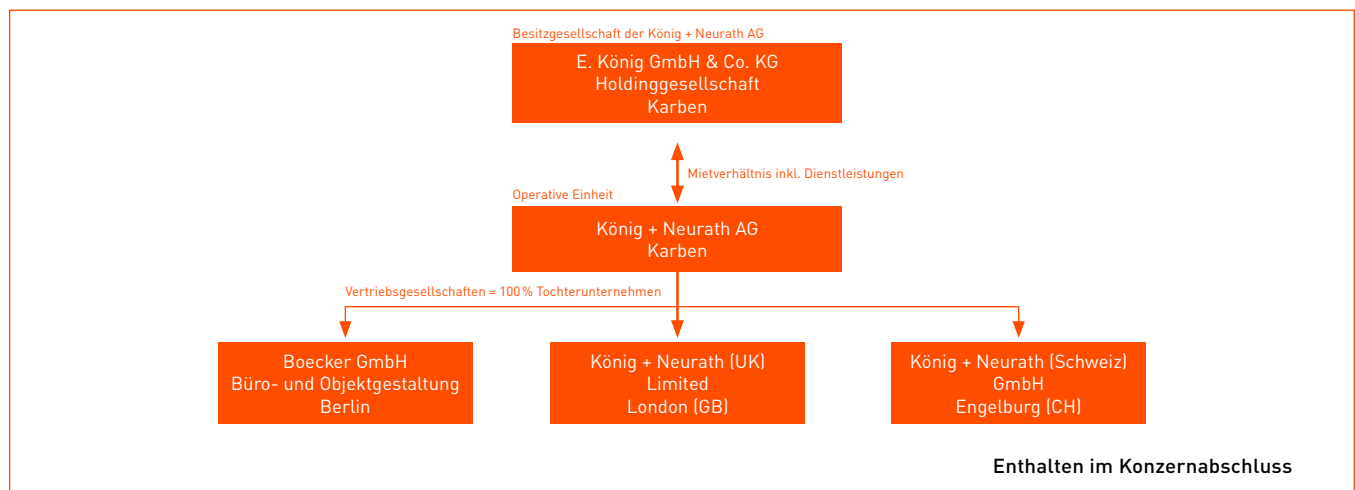
# UNTERNEHMENSSTRUKTUR

Die E. König GmbH & Co. KG Holdinggesellschaft mit Sitz in Karben ist beim Amtsgericht Frankfurt am Main unter der HRA 41589 eingetragen. Sie ist die Besitzgesellschaft der König + Neurath AG, Karben, und als solche verantwortlich für die Aufstellung des Konzernabschlusses. Gegenstand der E. König GmbH & Co. KG Holdinggesellschaft ist die Vermietung von Immobilien an, sowie die Bereitstellung von Dienstleistungen für die König + Neurath AG.

In den Konzernabschluss sind die vier Tochtergesellschaften mit jeweils 100 % der Anteile einbezogen:

- + König + Neurath AG, Karben,
- + Boecker GmbH Büro- und Objektgestaltung, Berlin,
- + König + Neurath (UK) Limited, London, Großbritannien,
- + König + Neurath (Schweiz) GmbH, Engelburg, Schweiz.

## Konzerndarstellung König + Neurath AG



## Der Vorstand der König + Neurath AG in den Geschäftsjahren 2020 und 2021

Der Vorstand der König + Neurath AG bestand im Berichtszeitraum 2020 und 2021 aus drei bzw. vier Mitgliedern:

- + Herr Dirk Fischer, Vorstand Technik, verantwortlich für die Bereiche Produktion, Betriebstechnik, Fuhrpark, Einkauf und Stammdaten SAP
- + Herr Dirk Offermanns: Vorstand Vertrieb, verantwortlich für den Bereich internationaler Vertrieb (bis 25.06.2020)
- + Herr Jürgen Neubert, Vorstand Finanzen, verantwortlich für die Bereiche Finanzen, Digitalisierung, Informationstechnologie und Personal
- + Herr Michael Cappello, Vorstand Vertrieb und Vorstandssprecher, verantwortlich für die Bereiche Unternehmensstrategie, Vertrieb, Marketing und Produktentwicklung (15.04.2020 – 31.07.2021)
- + Mit dem Ausscheiden von Herrn Michael Cappello übernahm Herr Hartmut Hagemann ab dem 01.08.2021 als Vorstandsvorsitzender die folgenden Verantwortungsbereiche: Unternehmensstrategie, Vertrieb, Marketing und Produktentwicklung. Zudem übernahm Herr Hagemann den Verantwortungsbereich Personal.

Ebenso wurde der Bereich der Stammdaten SAP mit Wirkung zum 01.08.2021 an Herrn Jürgen Neubert übertragen.

## Der Aufsichtsrat der König + Neurath AG in den Geschäftsjahren 2020 und 2021

Der Aufsichtsrat als höchstes Kontrollorgan überwacht und berät den Vorstand bei der Leitung des Unternehmens.

Bis zu seinem Tode am 15.05.2019 war Herr Egon König Vorsitzender des Aufsichtsrats. Nach seinem Tode übernahm Herr Otmar Stein den Aufsichtsratsvorsitz. Zum 07.06.2019 wurde Frau Gertrud König neu in den Aufsichtsrat berufen.

Die Mitglieder des Aufsichtsrates im Berichtszeitraum sind\*:

- + Otmar Stein, Pensionär, Vorstandsmitglied a.D., Vorsitzender, Karben (bis 31.12.2020)
- + Gertrud König, Unternehmerin, Karben (07.06.2019 – 11.05.2021)
- + **Frank Henn, Betriebsratsvorsitzender, Hungen (seit 2014)**
- + **Karsten Helber, Diplom-Ökonom, Vorsitzender, Stuttgart (seit 01.01.2021)**
- + **Viktoria König (seit 12.05.2021)**

\*aktuelle Mitglieder sind fett hervorgehoben

# UNTERNEHMENS- BESCHREIBUNG

Die König + Neurath AG ist ein international agierender Anbieter von Büromobiliar und Raumlösungen. Sie begleitet Unternehmen im Veränderungsprozess – mit differenzierenden Stilwelten, einer hohen Produktvielfalt und digitalen Angeboten. Das Familienunternehmen ist nicht börsennotiert.

In den Konzernabschluss sind die E. König GmbH & Co. KG Holdinggesellschaft sowie die König + Neurath AG und ihre Tochtergesellschaften im Wege der Vollkonsolidierung einbezogen.

Die Umsatzerlöse des Konzerns lagen im Geschäftsjahr 2020 bei 138,8 Mio. Euro und reduzierten sich damit um ca. 30,1% gegenüber dem Vorjahr 2019 (198,7 Mio. Euro). Der Umsatz des Konzerns ist maßgeblich von der Umsatzentwicklung der König + Neurath AG beeinflusst. Der Grund für den deutlichen Umsatzrückgang sind die Folgen der COVID-19-Pandemie. Aufgrund von Auftragsrückgängen wurde im Jahr 2020 zeitweise Kurzarbeit beantragt. Damit war auch ein deutlicher Rückgang der produzierten Einheiten an Büro- und Sitzmöbeln sowie von Raumsystemen zu verzeichnen.

Der Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2021 lag zum Tag der Berichtsveröffentlichung nicht vor.

	2018	2019	2020
Umsatzerlöse des Konzerns gem. Konzernabschluss [Mio. €]	182,3	198,7	138,8
Veränderung gegenüber Vorjahr [%]	+12,2	+9,0	-30,1
Gesamtkapital des Konzerns [Mio. €]	85,6	89,9	83,6
Davon Konzern-Eigenkapital [Mio. €]	55,8	61,1	53,0
Davon Konzern-Fremdkapital [Mio. €]	29,8	28,8	30,6





Die König + Neurath AG bietet ihren Kunden ein umfassendes Portfolio von Büromöbeln und Raumlösungen an. Gefertigt werden neben den Serienprodukten auch spezielle Sonderlösungen nach Kundenwunsch. Der Produktionsstandort mit einer eigenen Metall- und Holzvorfertigung sowie einer eigenen Endmontage befindet sich am Firmensitz in Karben bei Frankfurt am Main. Hier entwickeln, planen, produzieren und vertreiben rund 850 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter auf einer Gesamtproduktionsfläche von circa 77.000 Quadratmetern Büro- und Sitzmöbel sowie Raumsysteme für den nationalen und internationalen Büromöbelmarkt.

Deutschlandweit gibt es neben dem Hauptstandort mit Showroom in Karben weitere fünf Showrooms in Hamburg, Berlin, Düsseldorf, Böblingen und München. International vertreten ist das Unternehmen mit Standorten in Frankreich, Großbritannien, der Schweiz und in den Niederlanden.

Die Exportziele der König + Neurath AG liegen schwerpunktmäßig in der Schweiz, in Frankreich und in Großbritannien sowie den Beneluxländern. Insgesamt umfassen sie jedoch auch Länder weltweit in West- und Osteuropa, dem Mittleren Osten und Asien. 80,6 Prozent des Umsatzes wurden im Jahr 2020 jedoch in Deutschland generiert. Zu den belieferten Branchen zählen insbesondere Industrie und Handel sowie das Dienstleistungs-, Banken- und Versicherungsgewerbe. Hauptkunden sind die Fachhandelspartnerinnen und -partner.

Konzern-Umsatzerlöse Inland/ Ausland lt. Konzernabschluss [%]	2018	2019	2020
Inland	81,6	80,8	80,6
Ausland	18,4	19,2	19,4



# UNTERNEHMENSPOLITIK

Unsere Unternehmenspolitik steht in der Tradition des Familienunternehmens, verbunden mit den Werten Partnerschaftlich, Verlässlich, Innovativ, Authentisch, Hochwertig und Dynamisch.

Heute und in der Zukunft richtet sich unser Streben sowohl nach der Qualität unserer Produkte als auch nach der Qualität unseres Handelns gegenüber der Umwelt, der Gesellschaft, den Verbraucher/-innen, den Handelspartner/-innen und unseren Mitarbeiter/-innen.

Jede/r einzelne Mitarbeiter/-in ist verantwortlich für die Qualität unserer Produkte und Prozesse. Qualitätsdenken ist ein fester Bestandteil unserer Unternehmenskultur. Von allen Vorgesetzten wird dieses Qualitätsdenken aktiv vorgelebt, um gemeinsam mit den Mitarbeiter/-innen die gesetzten Ziele zu erreichen.

Ökologiebewusstes und kreislauforientiertes Handeln sehen wir als natürlichen und wesentlichen Bestandteil unternehmerischer Verantwortung. Wir betreiben Umweltschutz und Verbesserung der Energieeffizienz sowie die damit verbundenen Emissionsreduzierungen aus Überzeugung. Durch Messungen von bedeutenden Energieträgern sorgen wir für einen transparenten Energieeinsatz und überprüfen die Wirksamkeit von durchgeführten Maßnahmen.

Unsere Mitarbeiter/-innen werden bezüglich der Qualität, des Umweltschutzes und der Energieeffizienz durch Schulungen am Arbeitsplatz und gezielte Weiterbildung nachhaltig gefördert. Die Fehlervermeidung hat klaren Vorrang gegenüber der Fehlerbeseitigung und wir verstehen die Verbesserung der betrieblichen Abläufe als einen ständigen Prozess.

Wir verpflichten uns zur Einhaltung der geltenden rechtlichen Verpflichtungen und zur kontinuierlichen Verbesserung des Umweltschutzes sowie der Energieeffizienz und legen messbare Ziele fest. Unsere Ziele können nur durch die Einbeziehung aller Mitarbeiter/-innen erreicht werden. Wir tun dies sowohl durch gezielte Schulungs- und Informationsmaßnahmen als auch durch die Festlegung von Aufgaben und Verantwortlichkeiten für alle umwelt- und energierelevanten Bereiche und Abläufe. Die erforderlichen Ressourcen und Informationen zur Erreichung der Ziele stellen wir zur Verfügung.

Unser ökologisches Handeln beginnt bereits auf der Ebene der Produktentwicklung und bezieht sowohl Kundenanforderungen als auch die Ressourcenschonung mit ein. König + Neurath verpflichtet sich, die Grundsätze des Umweltschutzes, der Energieeffizienz und der Sicherheit in allen Produktions- und Fertigungsbelangen zu berücksichtigen und bei der Entwicklung neuer Produkte und Produktionsverfahren eine optimale Nutzung vorhandener Ressourcen zu gewährleisten.

Es ist für uns obligatorisch, eine Arbeitsumgebung zu schaffen, die zu einer möglichst geringen Gefährdung der Mitarbeiter/-innen führt und eine hohe Mitarbeiter/-innen-Motivation unterstützt. Die nachhaltige Gesundheit unserer Mitarbeiter/-innen liegt uns sehr am Herzen und wird durch ein betriebliches Gesundheitsmanagement gefördert.


Geregelte Abläufe stellen sicher, dass im Falle umweltrelevanter Störungen mögliche Schäden auf ein Minimum reduziert sind. Analysen und Bewertungen der wesentlichen Umwelt- und Energieaspekte ermöglichen permanente Verbesserungen und den entscheidenden Schritt voraus Richtung ökologischer Zukunft.

Unser König + Neurath Code of Conduct regelt und kommuniziert die Anwendung menschenrechtlicher Sorgfalt, die Vermeidung von Diskriminierung und Korruption jeglicher Art sowie das grundsätzliche regelkonforme Verhalten von Vorstand, Aufsichtsrat und Mitarbeitern der König + Neurath AG.

Die offene Kommunikation mit Behörden, Kunden und Kundinnen und der Öffentlichkeit ist für uns selbstverständlich.

Karben, 01.04.2022

**Der Vorstand der König + Neurath AG**



HARTMUT HAGEMANN  
Vorstandsvorsitzender - Strategie, Finanzen, IT  
Vertrieb und Marketing



DIRK FISCHER  
Vorstand Produktion,  
Technik und Einkauf

# VERBÄNDE UND INITIATIVEN

Die König + Neurath AG ist Mitglied in einer Reihe von Verbänden, um Entwicklungen in der Arbeitswelt und Diskurse im Bereich der Büromöbelherstellung aktiv mitzugestalten. So kann sie auf neue Anforderungen vonseiten des Gesetzgebers, von Kunden und Geschäftspartnern, aber auch auf gesellschaftliche Trends frühzeitig reagieren. Industrieverbände vertreten darüber hinaus gegenüber politischen Entscheidungsträgern die Interessen ihrer Mitglieder und verschaffen den Unternehmen damit in der Politik Gehör. Daneben sind Verbände auch bei branchenspezifischen Fragestellungen Ansprechpartner, indem sie Know-how und Ressourcen bündeln. Der Zusammenschluss in Verbänden erleichtert zudem die Einführung von einheitlichen Branchenstandards und ermöglicht branchenweite Kollektivvereinbarungen.

## **König + Neurath ist Mitglied in den folgenden Verbänden:**

- + Verband Holzindustrie und Kunststoffverarbeitung Hessen-Thüringen e.V.
- + Industrie- und Handelskammer
- + Industrieverband Büro und Arbeitswelt (IBA) e.V.
- + Rat für Formgebung
- + Handelsverband Wohnen und Büro e.V.
- + Bundesverband der Energie-Abnehmer e.V.
- + Bundesverband Wirtschaft, Verkehr und Logistik (BWVL) e.V.
- + Bundesverband Materialwirtschaft, Einkauf und Logistik (BME) e.V.





### **Tarifvertrag**

Die König + Neurath AG fällt sowohl räumlich (Bundesland Hessen) als auch fachlich (holz- und kunststoffverarbeitende Industrie) unter die Bestimmungen des aktuellen Manteltarifvertrages für die holz- und kunststoffverarbeitende Industrie in Hessen. Diese wurden zwischen dem Verband Holzindustrie und Kunststoffverarbeitung Hessen-Thüringen e.V. auf der einen und der IG Metall Bezirksleitung Frankfurt auf der anderen Seite geschlossen. Der Tarifvertrag findet auf alle Beschäftigten der König + Neurath AG Anwendung. Es gibt keine Unterschiede zwischen dem Grundgehalt und der Vergütung von weiblichen und männlichen Angestellten.

Im Manteltarifvertrag sind alle wesentlichen arbeitsrechtlichen Themen geregelt. Darunter fallen zum Beispiel:

- + angemessene Löhne und Gehälter
- + eine 35-Stunden-Woche
- + 30 Tage Urlaub im Jahr (ab dem 4. Beschäftigungsjahr).

Zusätzliche Sonderleistungen, wie beispielsweise das Angebot von Maßnahmen des Betrieblichen Gesundheitsmanagements, sind darüber hinaus in weiteren Kollektivvereinbarungen geregelt.

## Unterstützer des UN Global Compacts

Die König + Neurath AG ist seit März 2016 Teilnehmer des UN Global Compact (UNGC). Der UNGC ist die weltweit größte und wichtigste Initiative für nachhaltige und verantwortungsvolle Unternehmensführung. Er bietet Unternehmen zahlreiche Hilfestellungen für Verbesserungen in den Bereichen Menschenrechte, Arbeitsnormen, Umwelt- und Klimaschutz oder der Korruptionsprävention. Zur Dokumentation der unternehmerischen Entwicklungen in diesen Themenbereichen wird dieser Fortschrittsbericht veröffentlicht. König + Neurath stellt die Informationen des Fortschrittsberichts zu den Geschäftsjahren 2020 und 2021 außerdem erstmalig auch auf einer eigenen Website dar.



Mit unserer Unterzeichnung des UN Global Compact bekennen wir uns zur Einhaltung der zehn Prinzipien für eine sozialere und ökologischere Globalisierung.

### Die zehn Prinzipien lauten:

1. Unternehmen sollen den Schutz der internationalen Menschenrechte unterstützen und achten.
2. Unternehmen sollen sicherstellen, dass sie sich nicht an Menschenrechtsverletzungen mitschuldig machen.
3. Unternehmen sollen die Vereinigungsfreiheit und die wirksame Anerkennung des Rechts auf Kollektivverhandlungen wahren.
4. Unternehmen sollen für die Beseitigung aller Formen von Zwangsarbeit eintreten.
5. Unternehmen sollen für die Abschaffung von Kinderarbeit eintreten.
6. Unternehmen sollen für die Beseitigung von Diskriminierung bei Anstellung und Erwerbstätigkeit eintreten.
7. Unternehmen sollen im Umgang mit Umweltproblemen dem Vorsorgeprinzip folgen.
8. Unternehmen sollen Initiativen ergreifen, um größeres Umweltbewusstsein zu fördern.
9. Unternehmen sollen die Entwicklung und Verbreitung umweltfreundlicher Technologien beschleunigen.
10. Unternehmen sollen gegen alle Arten der Korruption eintreten, einschließlich Erpressung und Bestechung.



### Ziele für eine nachhaltige Entwicklung (Sustainable Development Goals, SDG)



Die Generalversammlung der Vereinten Nationen hat im Jahr 2015 die Ziele für eine nachhaltige Entwicklung verabschiedet. Diese sollen weltweit der Sicherung einer nachhaltigen Entwicklung auf ökonomischer, sozialer und ökologischer Ebene dienen.

Die Übersicht im [Anhang 1](#) beinhaltet alle 17 Ziele für eine nachhaltige Entwicklung und die jeweiligen Aktivitäten der König + Neurath AG, mit denen sie die Erreichung der Ziele unterstützt.

Zum umfassenden programmatischen Rahmen gehören neben den 17 Hauptzielen weitere 169 Unterziele, welche die Hauptziele konkretisieren.

### EcoVadis CSR-Rating



EcoVadis stellt Unternehmen ganzheitliche Ratings im Bereich Unternehmensverantwortung (Corporate Social Responsibility, CSR) zur Verfügung. Diese Ratings decken eine Vielzahl nicht-finanzieller Managementsysteme ab. Leistungen in den Bereichen Umwelt, Arbeits- und Menschenrechte, Ethik sowie der nachhaltigen Beschaffung finden in der Bewertung Berücksichtigung. Die Bewertungen werden in einfach zu lesenden Scorecards mit Punktzahlen von null bis hundert und Medaillen (Bronze, Silber, Gold und Platin) abgebildet. Sie zeigen zudem Stärken und Veränderungspotenziale auf, damit sich daraus Maßnahmenpläne zur Verbesserung von CSR-Leistung ableiten lassen.

König + Neurath lässt seine CSR-Leistungen jährlich durch EcoVadis bewerten, um seine Leistungen und Ansprüche im Bereich der unternehmerischen Gesellschaftsverantwortung unter Beweis zu stellen. Letztmalig wurde im Januar 2021 eine Bewertung durchgeführt. Dabei hat König + Neurath zum dritten Mal in Folge den Gold-Status erreicht.

### Mitgliedschaft in der Umweltallianz Hessen



Die Umweltallianz Hessen ist ein Projekt der Landesregierung. Ihr Ziel ist es, in Hessen die Einhaltung hoher Umweltstandards zu sichern und gleichzeitig die Rahmenbedingungen für eine umweltverträgliche Wirtschaftsentwicklung im Land zu gestalten. König + Neurath ist Gründungsmitglied der im Mai 2000 ins Leben gerufenen Initiative.



# INTEGRIERTE MANAGEMENTSYSTEME



Die König + Neurath AG ist nach den internationalen Managementnormen für Energie, Umwelt und Qualität zertifiziert. Bereits im Jahr 1996 wurde ein Umweltmanagementsystem nach Verordnung (EWG) 1836/93 (EMAS-I) eingeführt. Darauf baut das im Jahr 1998 implementierte Umweltmanagementsystem gemäß DIN EN ISO 14001 im Unternehmen auf, das seitdem Anwendung findet.



Im Jahr 2015 zertifizierten wir das Energiemanagementsystem von König + Neurath nach DIN EN ISO 50001. Dabei wird der Energieverbrauch zielgenau analysiert und daraus ein Maßnahmenpaket zur Energieeinsparung abgeleitet.

Wir überwachen und bewerten unsere Prozesse mit umwelt- und energierelevanten Auswirkungen ständig. Für Bereiche, in denen Veränderungen notwendig sind, ergreifen wir die geeigneten Maßnahmen, um die Umweltauswirkungen gemäß dem Vorsorgeprinzip so gering wie möglich zu halten.



Zur Qualitätssicherung dient die Zertifizierung nach DIN EN ISO 9001. Eine gleichbleibend hohe Produktqualität ist die Basis des Unternehmenserfolges und damit von höchster Priorität für unser Unternehmen.

Da die Managementsysteme einander in einigen Bereichen gleichen, wurden diese zu einem integrierten Managementsystem (IMS) zusammengeführt. So können Synergien genutzt und Doppelarbeit vermieden werden.

Die Managementsysteme führen zu einer kontinuierlichen Verbesserung im Unternehmen, da sie eine regelmäßige Kontrolle der wesentlichen Parameter möglich machen. Das Erreichen selbst gesetzter Ziele und die Einhaltung der Normen wird jährlich durch externe Auditoren überprüft.

# WESENTLICHE NACHHALTIGKEITS- ASPEKTE

Um die wesentlichen Nachhaltigkeitsaspekte übersichtlich zu erfassen, wurden die Nachhaltigkeitsthemen, an denen König + Neurath arbeitet, zusammengetragen. Es wurde herausgearbeitet, welche Stakeholder damit angesprochen werden und welche Interessen damit verbunden sind.

Zu den wichtigsten Personengruppen, die von unseren unternehmerischen Arbeitsweisen, Zielen und Erfolgen beeinflusst werden, zählen wir die folgenden:

## **Intern:**

- + Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
- + Vorstand
- + Aufsichtsrat
- + Betriebsrat.

## **Extern:**

- + Fachhandelspartnerinnen und -partner
- + Endkundinnen und -kunden, Planende und Beratende
- + Gesetzgeber und Kommune
- + Nachbarschaft
- + Dienstleister
- + strategische Netzwerkpartner und Lieferanten
- + Gewerkschaften
- + Banken und Versicherungen sowie
- + Öffentlichkeit und Medien.

Unsere Stakeholder wurden mit Hinsicht auf den Gesamtkontext, in welchem sich die König + Neurath AG befindet, bestimmt.





Die wesentlichen Themen ergeben sich aus den Erwartungen und Verpflichtungen, die diese jeweiligen Personengruppen gegenüber dem Unternehmen haben. Auch die eigenen Wertevorstellungen und Prioritäten spielen eine Rolle.

**Zu den internen Themen zählen:**

- + Werte und Kultur
- + Wirtschaftlichkeit
- + Unternehmensentwicklung
- + Mitarbeiterentwicklung und
- + Nachhaltigkeit.

**Zu den externen Themen zählen:**

- + Markt, Wettbewerb und Leistungsportfolio
- + Gesetze und Normen
- + kulturelle und soziale Verantwortung.

**Daraus ergeben sich die folgenden Erfordernisse und Erwartungen:**

- + Kundenzufriedenheit
- + Innovation
- + Klima- und Umweltschutz
- + nachhaltige Unternehmensentwicklung
- + Zertifizierungen
- + Compliance
- + Arbeitsschutz
- + Menschenrechte
- + Unternehmenspolitik und
- + Personalentwicklung.





# EINBINDUNG UNSERER STAKEHOLDER

Es gibt verschiedene Aktivitäten, mit denen wir unterschiedliche interne und externe Stakeholder an unseren unternehmerischen Aktivitäten teilhaben lassen. Dazu zählen Veranstaltungen der König + Neurath-Akademie, die teilweise öffentlich und damit für alle Interessierten zugänglich sind. Die Zielgruppen dieser Veranstaltungen sind Fachhändlerinnen und -händler, Endkundinnen und -kunden, Arbeitsmedizinerinnen und -mediziner, Facility Manager und (Innen)-Architektinnen und -architekten. Ausgewählte Veranstaltungen werden von den Landes-Architektenkammern als anerkannte Fort-/Weiterbildungsmaßnahme geführt.

Auch mit dem Industrieverband Büro und Arbeitswelt e.V. (IBA) kooperiert die König + Neurath-Akademie, indem sie beispielsweise Teilnehmende auf die Weiterbildung zum Quality-Office Consultant vorbereitet. Daneben gehören offene und interdisziplinäre Workshops zu aktuellen Themen zum Portfolio der König + Neurath-Akademie – zum Beispiel Barcamps zum Thema „Arbeitskultur“ mit Psychologinnen und Psychologen, Architekten, Consultants, Unternehmerinnen und Unternehmern sowie Facility Managern. Außerdem befindet sich die König + Neurath-Akademie in einem steten Dialog mit verschiedenen Hochschulen, unter anderen mit der Kunsthochschule Kassel sowie der Möbelfachschule Köln und regionalen Schulen.

Wir führen mit dem von König + Neurath entwickelten Analyse-Tool „WORK.CULTURE.MAP“ regelmäßig Workshops für Unternehmen im Wandel durch. Ein erster Schritt dieser Workshops ist die genaue Bestimmung der jeweiligen Arbeitskultur einer Organisation, betrachtet und bewertet in sieben entscheidenden Dimensionen: Mitarbeitende, Work-Life, Technik, Kreativität, Führung, Agilität und Leistung. Aus den daraus gewonnenen Erkenntnissen entwickeln wir im Dialog Impulse, Ableitungen und Konzepte für zeitgemäße und motivierende Büroszenarien.

Zum Abschluss einer jeden Veranstaltung werden in der Regel Feedbackrunden durchgeführt. So zeigt sich direkt Verbesserungspotenzial. Diese Art der offenen Kommunikation ermöglicht es uns, Interessen und Anliegen der Teilnehmenden direkt zu erfassen und zukünftig zu integrieren.

## **STYLE CHECK**

Als Ergänzung und als Schnittstelle zu den Produkten von König + Neurath dient neben der „WORK.CULTURE.MAP“ ein weiteres Analyse-Tool. Der sogenannte „STYLE CHECK“ wird in einer ähnlichen Vorgehensweise wie die Analyse der Arbeitskultur vorgenommen: Wir fragen mit einer Art Kartenspiel mit Bildern aus Themenfeldern wie Landschaft, Architektur, Arbeitswelt, Freizeitaktivitäten, Mode, Materialien, Farben und König + Neurath-Produkten persönliche Vorlieben ab. Die Vorgehensweise ist spontan und intuitiv. Aus den Ergebnissen der Kulturbetrachtung mit der „WORK.CULTURE.MAP“, den Erkenntnissen aus der Analyse des Stils und individuellen Anforderungen entsteht in einem iterativen Prozess die räumliche Entsprechung als innenarchitektonischer Entwurf. Funktionsbereiche hybrider Arbeitsformen zeigen sich auf diese Weise genauso wie Möglichkeiten, mit denen man die vorhandene Corporate Identity oder das Corporate Design des analysierten Unternehmens in die Bürogestaltung einfließen lassen kann.

## **Einbindung von Mitarbeitenden**

Die Einbindung der König + Neurath-Mitarbeiterinnen und -Mitarbeiter spielt für das Unternehmen eine zentrale Rolle. Eine zufriedene Belegschaft ist für uns die Grundvoraussetzung für ein nachhaltiges Wirtschaften. Daher wurde im Jahr 2021 eine unternehmensinterne Mitarbeiterumfrage zum Betriebsklima durchgeführt. Durch die Teilnahme von 42,5% der König + Neurath-Belegschaft erhielten wir ein aussagekräftiges und repräsentatives Ergebnis. Abgeleitet aus diesen Erkenntnissen, soll eine neue Form der Zusammenarbeit entstehen und eine neue Unternehmenskultur gefördert werden. Der Vorstand der König + Neurath AG sieht die Strategie- und Kulturentwicklung dabei als seine wichtigste Aufgabe. Als erster Schritt in der Umsetzung wurde im Oktober 2021 eine Auftaktveranstaltung mit allen Führungskräften der König + Neurath AG abgehalten. Im November 2021 startete man mit Führungskräfte-Workshops, um gemeinsame Unternehmenswerte zu erarbeiten. Diese sollen die Grundlage für die Verhaltensweisen und Entscheidungen aller Beschäftigten bilden. Die Vermittlung der Unternehmenswerte an alle Mitarbeitende und die Integration der Werte in den Arbeitsalltag wird im Jahr 2022 intensiv gefördert und weiter vorangetrieben.

## **Einbindung von Fachhandelspartnern**

Ebenfalls im Jahr 2021 wurde eine Umfrage unter König + Neurath-Fachhändlerinnen und -händlern und eigenen Mitarbeitenden durchgeführt. Unser Ziel war es, ein noch genaueres Bild davon zu erhalten, wie zufrieden unsere nationalen Fachhandelspartner mit König + Neurath sind. Die Ergebnisse haben wir anschließend mit unserem Selbstbild, also den internen Einschätzungen, abgeglichen. Die Ergebnisse helfen König + Neurath dabei, bestehende Stärken und Schwächen zu identifizieren und an den richtigen Stellen Optimierungsmaßnahmen zu ergreifen.

# ZUFRIEDENHEIT UNSERER KUNDINNEN UND KUNDEN



Die Zufriedenheit der Kundinnen und Kunden ist für König + Neurath und dessen Geschäftserfolg von zentraler Bedeutung. Um ihnen eine erstklassige Qualität bieten zu können, liefert König + Neurath alles aus einer Hand: von der Entwicklung der Büro- und Sitzmöbel sowie Raumlösungen über ihre Produktion, Endmontage und Lieferung. Ein wichtiges Werkzeug zur Verbesserung der Kundenzufriedenheit ist die Senkung der Reklamationsquote. Aus diesem Grund werden alle Rückmeldungen von Händlerinnen, Händlern und Kunden dokumentiert und prozessorientiert verarbeitet. Gemäß der DIN EN ISO 9001-Zertifizierung leiten wir aus den so gewonnenen Erkenntnissen spezifische Verbesserungsvorschläge ab. Die umgesetzten Maßnahmen werden abschließend kontrolliert.

Um das eigene Bekenntnis zu kompromissloser Qualität weiter zu untermauern, hat König + Neurath eine Qualitätsoffensive gestartet. Ihr Ziel ist es, alle oben genannten Unternehmensbereiche aus Kundensicht zu optimieren. Neben der Produktqualität messen und verbessern wir hierbei auch die Service- und Prozessqualität.

## **Kundenbefragung 2021**

Von November bis Dezember 2021 führten wir eine Kundenbefragung durch, mithilfe der wir ein konkretes Bild davon erhalten konnten, wie zufrieden unsere nationalen Fachhandelspartnerinnen und -partner mit König + Neurath sind. Auch unsere eigenen Mitarbeitenden wurden um ihre Einschätzungen gebeten. Die Ergebnisse lieferten König + Neurath wichtige Erkenntnisse zur Weiterentwicklung des Unternehmens – mit dem Ziel, eine größtmögliche Kundenzufriedenheit zu garantieren.

Daneben wurden die End-of-Line-Prüfungen im Bereich der Büro- und Sitzmöbel bereits weiter ausgebaut. Die eigens hierfür eingerichteten Prüfplätze sollen die Qualität für unsere Kundinnen und Kunden über eine Stichprobenprüfung noch besser gewährleisten.

## **Reklamationsmanagement**

Die Neuorganisation unseres Reklamationsmanagements ist ein Teil unseres Engagements für mehr Kundenzufriedenheit. Damit setzen wir die Erkenntnisse aus unserer Kundenbefragung aus dem Jahr 2021 um. Das Feedback hat uns unter anderem aufgezeigt, dass unsere Kundinnen und Kunden schnellere Reklamationsprozesse von uns erwarten.

## **Das Bündeln der Kompetenzen bietet ihnen folgende Vorteile:**

- + schnellere Reklamationsabwicklung
- + optimierte Prozesse
- + feste Ansprechpartnerinnen und -partner.

# INNOVATION



## **Innovationsprozess**

Am Anfang eines Entwicklungsprozesses steht bei König + Neurath der umfangreiche Austausch mit unterschiedlichen Stakeholdern. Ein weit verzweigtes Netzwerk von Kunden, Lieferanten, Hochschulen und Instituten liefert uns für die Portfolioentwicklung vielfältige Inspiration. Eine kontinuierliche und globale Recherche zu innovativen Materialien, Lösungen, Trends in Innenarchitektur und Design sowie eine Umfeldbetrachtung ermöglichen es König + Neurath, sich ein umfassendes Bild von neuen Strömungen zu machen – seien es Veränderungen der Gesellschaft, der Arbeits- und Lebensweisen, von Konsum oder Kommunikations- und Sozialverhalten oder im Bereich der Technik und Digitalisierung. Sie liefert König + Neurath wertvolle Informationen über die Arbeitswelt, die für heutige und künftige Entwicklungen genutzt werden. Ein vielfältiger Input aus dem Markt – aus verschiedenen Abteilungen im Hause – wird vom König + Neurath-Portfolioteam verwertet. Daraus entsteht eine zielgerichtete Portfoliostrategie mit einem klaren Zielbild, der „Portfoliovision“.

## **Innovationskraft**

Die Welt der Arbeit wandelt sich – und mit ihr die Anforderungen an Arbeitskulturen: räumlich, technisch, organisatorisch. Der klassische Büroarbeitsplatz verliert an Bedeutung, während kreatives Miteinander und agiles Arbeiten immer relevanter werden. Ebenso ermöglicht die Digitalisierung das Arbeiten über räumliche Grenzen hinweg. Diese Entwicklung stellt Unternehmen vor neue Herausforderungen. König + Neurath entwickelt hierfür zukunftsweisende, ganzheitliche Einrichtungslösungen und Tools, mit denen Unternehmen flexibel auf unterschiedliche Arbeitsweisen und Anforderungen reagieren können – inspiriert von aktuellen Trends aus Living, Mode, Architektur und Lifestyle, aber auch durch konkrete Kundenanforderungen. Durch die Auswahl innovativer Materialien mit besonderen Eigenschaften und die Integration modernster Technologie erweitert das Unternehmen die klassische Funktionalität der Möbel.



König + Neurath verfügt über modernste Produktionsverfahren und die Fertigungstiefe, um auf spezifische Kundenwünsche hin maßgeschneiderte Arbeitsumgebungen zu gestalten, in denen sich das Potenzial der Mitarbeitenden entfalten kann.

Zahlreiche nationale und internationale Designpreise sowie aktuell etwa 90 aktive Schutzrechte zeugen von der Eigenständigkeit und Innovationskraft des Unternehmens. So wurden uns im Jahr 2021 der German Design Award für den K+N NOOK Baukastenstuhl und für das variable Tischsystem TALO.YOU verliehen.

#### **Innovation im Gestaltungsprozess von Arbeitswelten im Raum**

Durch eine ganzheitliche Beratung und eine strukturierte Vorgehensweise mithilfe des WORK.STYLE.CULTURE-Workshops können wir wichtige Impulse für den Innovationsprozess und unsere Produktentwicklung gewinnen. Aus unserem Dialog mit dem Fachhandel, mit Netzwerkpartnern, Endkundinnen und Endkunden zu Themen wie Megatrends und deren Auswirkungen auf die unterschiedlichsten Branchen gewinnen wir zentrale Erkenntnisse, die von Marktanalysen ergänzt werden und zielgerichtet in den Entwicklungsprozess der König + Neurath-Produkte einfließen. Das digitale König + Neurath-Monitoring-Instrument, das sogenannte „SMART.OFFICE“, hilft Unternehmen darüber hinaus dabei, ihren aktuellen Entwicklungsstatus einer Organisation im Spannungsfeld zwischen „klassisch-traditionelle Büroformen“ und „New Work/ Hybrid Work“ zu beleuchten. Digitale Hilfsmittel für die Raumnutzung und Ausstattung werden im Gebäudemanagement zukünftig noch relevanter, wenn nicht sogar ein elementarer Bestandteil nachhaltigen Handelns und Wirtschaftens im Kontext des gesamten Gebäudemanagements.

#### **Innovation zum Thema Wissenstransfer innerhalb und außerhalb der eigenen Organisation**

Der Wissensaustausch und die sich daraus ergebenden neuen Arbeitsweisen werden zukünftig zu zentralen Faktoren für den eigenen Unternehmenserfolg. Alle Mittel und Methoden, die sich wandelnden Prozessen unterliegen und Bestandteile agiler netzwerkartiger Strukturen sind, werden aller Voraussicht nach linearen und hierarchischen Strukturen in Schnelligkeit und Wertschöpfung überlegen sein. König + Neurath kreiert daher für seine Kundinnen und Kunden räumliche Rahmenbedingungen und Einrichtungslösungen, die der Potenzialentfaltung und dem Wissenswachstum dienen.

# ZIELE UND MASSNAHMEN IM NACHHALTIGKEITSKONTEXT

Die König + Neurath AG setzt sich ambitionierte Ziele, um die eigenen Nachhaltigkeitsleistungen kontinuierlich weiter zu verbessern. Die unten stehende Tabelle gibt einen Überblick über diese Ziele, Maßnahmen und das Jahr der geplanten Implementierung.

Nr.	Ziel	Geplante Maßnahme	Jahr
1	Arbeitsschutz verbessern	Zertifizierung nach Arbeitsschutzmanagementnorm DIN ISO 45001 durchführen	2022
2	Datengrundlage verbessern	Aufbau der Bilanzierung von Scope-3-Emissionen (vorgelagert + nachgelagert)	2022–2023
3		Installation von Wasserzählern zur genauen Analyse des Wasserverbrauchs	2022
4		Einführung und Ausbau des Leckagenmanagements für Druckluft	2022
5	Energieeinsparung und Förderung von erneuerbaren Energien	Umrüsten auf LED-Beleuchtung für die Hälfte der Metallhalle (ca. 8.000 m <sup>2</sup> )	2022
6		Erneuerung der Lüftungs- und Kälteanlage in der Verwaltung	2022
7		100 % Eigennutzung des erzeugten Photovoltaik-Stroms	2022
8		Ausbau der fahrerlosen Transport-Systeme (FTS). Energieeinsparung durch ausschließlich zielgerichtetes Fahren	2022
9		Austausch von statischem zu frequenzgeregeltem Kompressor (Werk 3)	2022
10		Ausbau der Ladeinfrastruktur für E-Mobilität	2022
11	Sensibilisierungsmaßnahmen	Aufbau einer Systematik zum Thema „Energieverschwendung“ und „Sensibilisierung der Mitarbeitenden“	2022
12		Gemeinsame Definition der Unternehmenswerte und Sensibilisierung aller Mitarbeitenden zu den Themen Unternehmenswerte und -kultur	2022
13	Umweltschutz	Ersatz von VOC-haltigen Klebern durch wasserbasierte Klebstoffe in Kleberei	2022
14		Betriebsrestaurant auf Nachhaltigkeit ausrichten	2022–2023



# COMPLIANCE

Die Einhaltung von Gesetzen, Richtlinien und Vorschriften ist für König + Neurath selbstverständlich. Im Berichtszeitraum sind keine Fälle von wettbewerbswidrigem Verhalten oder Nichteinhaltung von Gesetzen oder Vorschriften aufgetreten. Ebenso wenig kam es zu Beschwerden über negative ökologische oder gesellschaftliche Auswirkungen, entsprechende Arbeitspraktiken oder Verstöße gegen den Schutz der Privatsphäre von Kunden. Die Einhaltung von Gesetzen und Vorschriften wird durch die zuständigen Behörden und durch regelmäßige externe Audits überwacht und sichergestellt. Sollten Abweichungen auftreten, leiten wir umgehend Maßnahmen zur nachhaltigen Beseitigung eines Verstoßes ein.

## **Korruptionsbekämpfung**

Korruption ist eine Verletzung des Strafrechts im Sinne des Strafgesetzbuches. Der König + Neurath Code of Conduct (Verhaltenskodex) regelt im Einzelnen, wie eine Vermeidung von Bestechung und Korruption, von Geldwäsche und von kartellrechtlichen Absprachen gewährleistet wird. Es gibt dazu eine detaillierte König + Neurath Compliance-Richtlinie zur Vermeidung von Korruption im Geschäftsverkehr sowie eine König + Neurath-Geldwäscherichtlinie. Seit Einführung des Code of Conduct im Jahr 2016 sind keine Verstöße gegen dessen Inhalte bekannt geworden. Weder heute noch in der Vergangenheit verzeichneten wir eine Verletzung von Gesetzen, die rechtliche Konsequenzen nach sich gezogen hätte.

## **Erklärung zur Compliance und Code of Conduct**

Die zwei wichtigsten Dokumente zur Regelung der Compliance bei König + Neurath, die Erklärung zur Compliance und der Code of Conduct (Verhaltenskodex), sind im [Anhang 2](#) und [3](#) beigefügt.

# GESELLSCHAFTLICHES ENGAGEMENT UND AUSZEICHNUNGEN

Die COVID-19-Pandemie war in den Jahren 2020 und 2021 prägend für König + Neurath. Aufgrund der internationalen Engpässe bei der Beschaffung von Mund-/Nasenschutz-Masken zu Pandemiebeginn, entschied das Unternehmen, eigene Community-Masken für seine Mitarbeitenden herzustellen. Community-Masken sind nicht auf ihre Wirksamkeit geprüft, stellen aber dennoch ein effektives Mittel dar, um eine Virusverbreitung zu vermeiden. Da auch bei der örtlichen Feuerwehr ein Engpass an Mund-/Nasenschutz-Masken herrschte, stellte K+N seine Community-Masken auch der Feuerwehr in Karben zur Verfügung.

In den Jahren 2020 und 2021 boten wir sowohl Gripeschutzimpfungen als auch Impfungen gegen das Coronavirus im Unternehmen an. Seit Ende November 2021 betreibt König + Neurath ein eigenes COVID-19-Testzentrum, um ungeimpften Mitarbeitenden eine Testmöglichkeit mittels Schnelltest vor Ort anbieten zu können.

Im Herbst 2021 unterstützte König + Neurath eine Baumpflanzaktion im Taunus mit einem Betrag von 3.000 Euro. Diese Aktion war vom Rotary Club Main-Taunus initiiert und von den lokalen Rotary Clubs unterstützt worden. Für die Gemarkung Königstein-Kronberg wählte man robuste heimische Laubbölzer zum Aufforsten aus, der König + Neurath-Vorstandsvorsitzende Hartmut Hagemann engagierte sich bei der Pflanzaktion aktiv vor Ort.

Der UN Global Compact wird von König + Neurath jährlich mit einem Geldbetrag von 2.500 \$ unterstützt.

König + Neurath erreichte im Jahr 2020 im Deutschlandtest „Nachhaltigkeit“ in der Kategorie Büromöbel den 5. Platz mit 68,1 von max. 100 zu erreichenden Punkten. Für die Studie wurden eine Vielzahl von Internetquellen ausgewertet.





# MENSCHEN



## PERSONALSTRUKTUR

Im Jahr 2020 waren zum Stichtag (am 31.12.2020) 917 Mitarbeitende bei König + Neurath angestellt. Das waren 11,7% weniger Beschäftigte als im Vorjahr. Die Personalreduzierung ist eine direkte Folge der Auswirkungen der COVID-19-Pandemie. Durch den Umsatzrückgang im Jahr 2020 mussten wir auch im Bereich Personal Maßnahmen zur Kosteneinsparung ergreifen.

Im Jahr 2021 waren zum Stichtag (am 31.12.2021) 846 Mitarbeitende bei König + Neurath angestellt. Dies entspricht einem weiteren Personalrückgang um 7,7% im Vergleich zum Vorjahr. Der Personalabbau aus dem Jahr 2020 musste aufgrund der anhaltenden Auswirkungen der COVID-19-Pandemie auch im Jahr 2021 fortgesetzt werden. Es wurde gemeinsam mit der IG Metall und dem Betriebsrat verhandelt, um für alle Betroffenen eine sozialverträgliche Lösung zu finden.

Von allen Beschäftigten hatten im Jahr 2020 zum Stichtag (am 31.12.2020) 98,0% und im Jahr 2021 zum Stichtag (am 31.12.2021) 93,7% einen unbefristeten Arbeitsvertrag.

Der Frauenanteil im Unternehmen betrug 2020 13,5 und im Jahr 2021 13,2%. Etwa 98% der Mitarbeitenden sind in Deutschland beschäftigt. Die restlichen zwei Prozent verteilen sich auf die Vertriebsstandorte in Großbritannien, Frankreich, den Niederlanden und der Schweiz.

Per Gesetz ist König + Neurath dazu angehalten, fünf Prozent schwerbehinderte Mitarbeitende zu beschäftigen. Das übertreffen wir schon immer deutlich.

Zum Ausgleich von Kapazitätsschwankungen werden zusätzlich Zeitarbeitnehmer beschäftigt. Sie kommen vornehmlich im Bereich der Produktion zum Einsatz.

### Voll- oder Teilzeitanstellung

zum Stichtag 31.12. des jeweiligen Jahres

Kategorie	2019 Mitarbeiterzahl	2020 Mitarbeiterzahl	2021 Mitarbeiterzahl
Frauen (Vollzeit)	107	93	89
Männer (Vollzeit)	899	785	730
Gesamt Vollzeit	1.006	878	819
Frauen (Teilzeit)	26	31	23
Männer (Teilzeit)	7	8	4
Gesamt Teilzeit	33	39	27
Gesamt (Voll- + Teilzeit)	1.039	917	846
Entwicklung [% zum Vorjahr]		-11,7	-7,7
Anteil Frauen [%]	12,8	13,5	13,2
Anteil Männer [%]	87,2	86,5	86,8

### Befristung von Arbeitsverträgen

zum Stichtag 31.12. des jeweiligen Jahres

Kategorie	2019 Mitarbeiterzahl	2020 Mitarbeiterzahl	2021 Mitarbeiterzahl
Frauen (unbefristet)	127	121	85
Männer (unbefristet)	821	778	708
Gesamt unbefristet	948	899	793
Frauen (befristet)	6	3	27
Männer (befristet)	85	15	26
Gesamt befristet	91	18	53
Gesamt (unbefristet + befristet)	1.039	917	846
Anteil unbefristet	91,2	98,0	93,7
Anteil befristet	8,8	2,0	6,3

### Beschäftigte nach Land

zum Stichtag 31.12. des jeweiligen Jahres

	2019	2020	2021
Deutschland [%]	98	98	98
Großbritannien, Frankreich, Niederlande, Schweiz [%]	2	2	2



# ARBEITSSICHERHEIT

Um für ein Höchstmaß an Arbeitssicherheit zu sorgen, setzt König + Neurath einen Ausschuss für Arbeitssicherheit in Anlehnung an das Arbeitssicherheitsgesetz ein. Er trifft sich viermal jährlich und bearbeitet in einem festgelegten Gremium die Themen des Arbeitsschutzes. Für die Gewährleistung eines hohen Niveaus werden Arbeitsplätze mit einer Gefährdungsbeurteilung und regelmäßigen Begehungen beurteilt und daraus Maßnahmen abgeleitet. Dabei spielt die enge Zusammenarbeit mit externen Fachleuten der Berufsgenossenschaft und der Betriebsärztin eine wichtige Rolle. Im Zuge des betrieblichen Gesundheitsmanagements bieten wir allen Mitarbeitenden Maßnahmen zur Förderung der Gesundheit an.

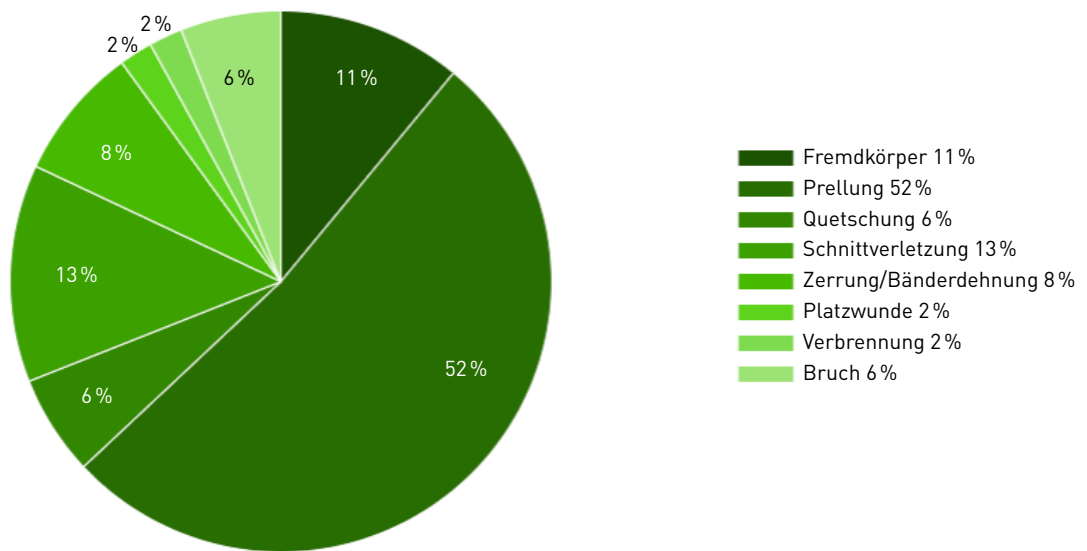
Es ist Bestandteil der König + Neurath-Unternehmenspolitik, eine Arbeitsumgebung zu schaffen, die nicht nur den gesetzlichen Vorgaben entspricht, sondern zu einer möglichst geringen Gefährdung der Mitarbeitenden führt und ihre Motivation fördert.

Etwa zwei Prozent der Arbeitsplätze bei König + Neurath bringen aufgrund der Tätigkeit eine erhöhte Gefährdung (beispielsweise durch Hitzebelastung oder Instandhaltungstätigkeiten) mit sich. Generell werden bereits bei der Planung von Prozessen und der Beschaffung von Anlagen die neuesten Erkenntnisse des Arbeitsschutzes berücksichtigt. Wir führen für sämtliche Arbeitsplätze Gefährdungsbeurteilungen durch, aus denen wir adäquate Arbeitsschutzmaßnahmen ableiten und umsetzen. In den Jahren 2020 und 2021 haben wir alle Mitarbeitenden, für die Arbeitsschutz relevant ist, entsprechend unterwiesen. Die Unterweisungen finden zweimal jährlich nach längeren Urlaubszeiten wie Sommer- und Winterurlaub statt, um die Kenntnisse nach längeren Unterbrechungen aufzufrischen. Zusätzlich nahmen im Jahr 2021 zwölf Mitarbeitende durchschnittlich acht Stunden an Schulungen zu Sicherheitsbeauftragten und spezifischen Themen des Arbeitsschutzes teil. In den Jahren 2020 und 2021 waren jeweils zum Stichtag am 31.12. über zwölf Prozent der Mitarbeitenden im gesamten Werk ausgebildete Ersthelfer.

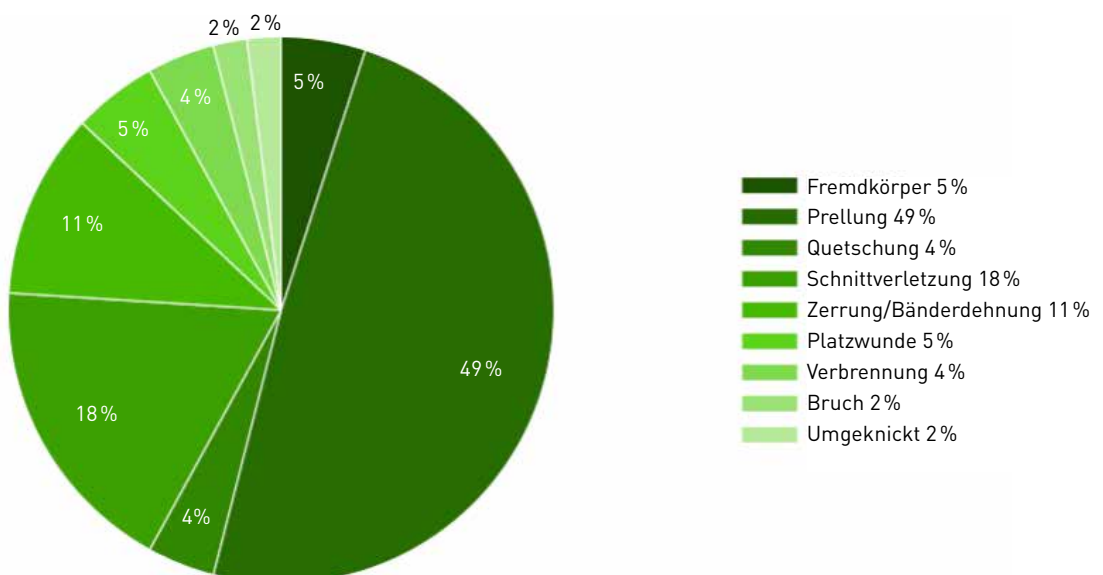
Im Jahr 2020 verzeichneten wir 34 meldepflichtige Arbeitsunfälle, im Jahr 2021 sank die Anzahl auf 27. Die Unfallschwere lag im Jahr 2020 bei durchschnittlich 14 Unfalltagen pro Arbeitsunfall, im Jahr 2021 waren es durchschnittlich 17 Unfalltage pro Arbeitsunfall. Ein Ausfalltag gilt ab dem ersten Tag nach dem Unfall und für jeden darauf folgenden Kalendertag. Es kam zu keinen arbeitsbedingten Todesfällen. Die folgende Abbildung stellt die Art der Verletzung dar:



### Verletzungsarten im Geschäftsjahr 2020



### Verletzungsarten im Geschäftsjahr 2021





### Kennzahlen zum Arbeitsschutz

Zum Stichtag 31.12. des jeweiligen Jahres	2019	2020	2021
Anteil ausgebildeter Ersthelfer der gewerblichen Angestellten [%]	10	12	12
Zahl der meldepflichtigen Arbeitsunfälle	52	34	27
Durchschnittl. Unfallschwere pro Arbeitsunfall [Ausfalltage]	17	14	17
Arbeitsbedingte Todesfälle	0	0	0
Anteil Arbeitsplätze mit erhöhter Gefährdung [%]	2	2	2
Unterweisungsquote der gewerblichen Mitarbeitenden bzgl. Arbeitsschutz [%]	100	100	100
Anzahl der Mitarbeitenden, die an Schulungen im Bereich Arbeitsschutz teilnehmen	60	0	12
Durchschnittliche Schulungszeit der Mitarbeitenden, die an einer Schulung teilgenommen haben [h/MA]	8	0	8
Anzahl Unfälle pro 1 Mio. Arbeitsstunden – König+Neurath AG	31	36	21
Anzahl Unfälle pro 1 Mio. Arbeitsstunden – Branchendurchschnitt	21	21	*

\*noch keine Daten der Berufsgenossenschaft Holz und Metall für 2021 vorhanden

# AUS- UND WEITERBILDUNG

Als einer der größten Arbeitgeber in der Region ist sich König + Neurath seiner sozialen Verantwortung bewusst und bildet bereits seit Jahrzehnten erfolgreich Holzmechaniker, Industriemechanikerinnen, Mechatroniker, Maschinen- und Anlagenführerinnen, Industriekaufleute und Fachinformatiker aus. Mit dem dualen Studiengang Bachelor of Engineering Holztechnik (DHBW Mosbach) ermöglicht König + Neurath jungen Menschen zudem die Kombination von theoretischen Lernphasen an der Hochschule und einer qualifizierten Ausbildung.

Im Jahr 2020 befanden sich zum Stichtag (31.12.2020) 39 junge Menschen in der Ausbildung und vier im Jahrespraktikum bei König + Neurath. Im Folgejahr 2021 waren zum Stichtag (31.12.2021) 40 Beschäftigte in der Ausbildung, vier Mitarbeitende leisteten ihr Jahrespraktikum ab.

Die Basis für erfolgreiches Handeln ist Wissen. Daher nehmen alle Beschäftigten in regelmäßigen Abständen an Schulungen zu relevanten Themen teil. Konkret waren es im Jahr 2020 120 Mitarbeitende, die 2.298 Weiterbildungsstunden nutzten. Im Folgejahr 2021 bildeten wir 125 Beschäftigte in 2.245 Stunden weiter.

In der König + Neurath-Akademie bieten wir unseren Beschäftigten, Geschäftspartnerinnen und -partnern sowie weiteren Interessierten, Multiplikatoren und Kunden Schulungen zu folgenden Themenblöcken an:

- + König + Neurath-Produkte: Hier werden grundsätzliche Themen, aber auch weiterführende Informationen rund um König + Neurath-Produkte besprochen.
- + Marke, Arbeitskultur, moderne Arbeitswelten, Ergonomie, Akustik und Licht
- + Tools und genutzte Software wie Microsoft Office, pCon-Planner, pCon-Basket, SAP-Anwendungen, Order-To-Cash
- + Soft-Skills wie Rhetorik, Konfliktmanagement, Projektmanagement, agile Methoden, Präsentieren und Moderieren, Teamarbeit, Teamführung
- + Vergaberecht, Zoll und Außenhandel, Fremdsprachen
- + Arbeitsplatz- und Prozessverbesserungen: Lean Management, verschwendungsfreie Arbeitsplatzgestaltung und Makigami





### **Lean Management**

*Unter Lean Management versteht man den Ansatz der kontinuierlichen Prozessoptimierung. Es geht grundsätzlich um die Eliminierung von Verlusten und Verschwendung.*



### **Makigami**

*Beim Makigami werden die Prozessschritte hinterfragt. Die zentrale Frage lautet: Ist der Kunde bereit, für diesen Prozessschritt zu bezahlen, d.h. ist dieser Schritt wertschöpfend? Nach Erfassung des Ist-Zustandes wird der Prozess neu gestaltet anhand der Frage: Wie könnte der ideale Prozess aussehen?*

Wir bieten allen Beschäftigten nicht nur interne Schulungen an, sondern stellen ihnen auch externe Weiterbildungsmöglichkeiten zur Verfügung. Hier beurteilen die Führungskräfte, welche Fähigkeiten kurz-, mittel- und langfristig benötigt werden, und planen die Maßnahmen entsprechend ein. Durch die Vielfalt der Angebote versuchen wir, den Bedarf der Beschäftigten abzudecken und auf ihre Wünsche zur Kompetenzerweiterung einzugehen. Die König + Neurath-Akademie entwickelt sich stetig weiter, um die Nachfrage nach Weiterbildungsmöglichkeiten zu erfüllen und neue Schulungen anbieten zu können.

#### **Anzahl der Auszubildenden und Jahrespraktikanten**

zum Stichtag 31.12. des jeweiligen Jahres

	2019	2020	2021
Anzahl der Auszubildenden	46	39	40
Anzahl der Jahrespraktikanten	4	4	4

Die nachfolgende Tabelle gibt einen Überblick über die Anzahl der geschulten Beschäftigten und den zeitlichen Umfang der Weiterbildungen.

#### Aus- und Weiterbildungen nach Beschäftigungsform und Geschlecht

Beschäftigungsform	Geschlecht	2019		2020		2021	
		Anzahl Beschäftigte	Stunden	Anzahl Beschäftigte	Stunden	Anzahl Beschäftigte	Stunden
Gewerbliche Angestellte	m	64	1.568	71	1.288	89	1.127
	w	6	280	2	140	4	427
Kaufmännische Angestellte	m	22	261	13	184	9	169
	w	36	247	17	240	12	177
Technische Angestellte	m	108	1.054	16	344	8	231
	w	19	176	1	102	3	114
Gesamtzahl		255	3.586	120	2.298	125	2.245

Die kontinuierliche Weiterqualifizierung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ist für König + Neurath von besonderer Bedeutung. Daher ist es Vorgabe des Unternehmens, dass alle Mitarbeitenden eine jährliche Beurteilung ihrer Leistung und ihrer beruflichen Entwicklung erhalten.



# VIelfALT UND GLEICHBERECHTIGUNG

Bei König + Neurath sind Menschen unterschiedlicher ethnischer Herkunft, Hautfarbe, Nationalität, Geschlechtsidentität, Religion und Weltanschauung beschäftigt. Wir bieten allen die gleichen Arbeitsbedingungen, benachteiligen oder bevorzugen niemanden und behandeln alle stets mit der gleichen Wertschätzung. Am Stichtag unserer Erhebung, dem 31.12.2021, waren Mitarbeitende aus 28 Nationen beschäftigt.

**Die Haltung von König + Neurath ist eindeutig – und im Code of Conduct (Verhaltenskodex) beschrieben:**



*„Vorstand, Aufsichtsrat und die Mitarbeiterinnen sowie Mitarbeiter sind loyal eingestellt gegenüber dem Unternehmen und seinen Zielen. Sie sind die zentralen Erfolgsfaktoren des Unternehmens und jede Mitarbeiterin und jeder Mitarbeiter wird respektiert. Der Umgang aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter soll von Wertschätzung, gegenseitigem Verständnis, Offenheit und Fairness geprägt sein.“*

*Diskriminierung und Belästigung werden nicht geduldet und niemand darf wegen seiner ethnischen Herkunft, seiner Hautfarbe, seiner Nationalität, seinem Geschlecht, seiner Religion oder Weltanschauung oder sonstiger gesetzlich geschützter Merkmale benachteiligt, begünstigt oder belästigt werden.“*

Über die Einhaltung des Code of Conduct wacht der Betriebsrat. Er kontrolliert die Einhaltung der Arbeitnehmerrechte und schlichtet in Streitfällen. Er soll somit die Fairness zwischen Arbeitnehmer und Arbeitgeber, aber auch innerhalb der Belegschaft sicherstellen.

Das Betriebsverfassungsgesetz beschreibt die allgemeinen Aufgaben des Betriebsrats in § 80. Dazu zählt die Durchsetzung der tatsächlichen Gleichstellung von Frauen und Männern, die Eingliederung schwerbehinderter Menschen und sonstiger besonders schutzbedürftiger Personen, die Beschäftigung älterer Arbeitnehmender im Betrieb, die Integration ausländischer Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer im Betrieb sowie die Förderung des Verständnisses zwischen ihnen und der deutschen Belegschaft. Auch Maßnahmen zur Bekämpfung von Rassismus und Fremdenfeindlichkeit gehören zum Aufgabenbereich des Betriebsrats.



König + Neurath hat ein Beschwerdesystem eingerichtet, das es Mitarbeitenden ermöglicht, anonym Hinweise an den Betriebsrat weiterzugeben. Dafür sind innerhalb des Unternehmens Briefkästen, die sogenannten „Black Boxes“, eingerichtet, über die Beschwerden eingereicht werden können. Die Briefkästen werden regelmäßig vom Betriebsrat geleert.

**Zudem sieht der Code of Conduct (Verhaltenskodex) die Meldung von Complianceverstößen vor. Dazu heißt es:**



*„Die König + Neurath AG erwartet von ihren Mitarbeiterinnen sowie Mitarbeitern und Geschäftspartnern, dass Complianceverstöße, von denen diese Kenntnis erhalten, dem Vorstand oder dem Aufsichtsrat, dem unmittelbaren Vorgesetzten oder dem Compliancebeauftragten zur Kenntnis gebracht werden. [...]*

*Demjenigen, der eine entsprechende Meldung macht, wird daraus keinerlei Vergeltungsmaßnahme oder Benachteiligung erwachsen.“*



# MITARBEITER- ZUFRIEDENHEIT UND GESUNDHEITS- FÖRDERUNG

Mitarbeiterzufriedenheit hat bei König + Neurath eine hohe Priorität. Ein Ausdruck des guten Arbeitsklimas und positiven Miteinanders ist unter anderem die durchschnittliche Verweildauer der Mitarbeitenden im Unternehmen: Sie liegt bei etwa 15 Jahren. Auch mithilfe des Betrieblichen Gesundheitsmanagements möchten wir die Zufriedenheit innerhalb der Belegschaft weiter steigern.

Im Jahr 2021 haben wir eine unternehmensinterne Befragung zum Betriebsklima durchgeführt. Durch eine Teilnahme von 42,5% der König + Neurath-Belegschaft erhielten wir ein aussagekräftiges und repräsentatives Ergebnis. Als eines der Resultate aus den Umfrageergebnissen möchten wir eine neue Form der Zusammenarbeit fördern und eine neue Unternehmenskultur etablieren. Hierbei sieht der Vorstand der König + Neurath AG die Strategie- und Kulturentwicklung als seine wichtigste Aufgabe an. In einem ersten Schritt fand im Oktober 2021 eine Auftaktveranstaltung mit allen Führungskräften der König + Neurath AG statt. Im November 2021 starteten wir mit Führungskräfte-Workshops, um gemeinsam die zentralen Unternehmenswerte zu definieren. Diese sollen als Grundlage für die Verhaltensrichtlinien und Entscheidungen aller Beschäftigten dienen. Die Vermittlung der Unternehmenswerte und die Integration der Werte in den Arbeitsalltag jedes und jeder einzelnen Mitarbeitenden wird im Jahr 2022 intensiv gefördert und weiter vorangetrieben.

Im März 2016 wurde der Tarifvertrag „Demografie“ mit der IG Metall abgeschlossen, in dem die Themen alternde Belegschaft und Gesundheit aktiv behandelt werden. Die Arbeitgeber haben sich im Rahmen des Tarifvertrages Demografie verpflichtet, hierfür pro Jahr einen festgelegten Betrag (2022: 450 € pro Mitarbeiterin oder Mitarbeiter) in einen Betriebliches-Gesundheitsmanagement (BGM)-Fonds einzuzahlen. König + Neurath verwendet die Einlagen in gemeinsamer Abstimmung mit dem Betriebsrat für die Finanzierung gesundheitsfördernder Maßnahmen.

Alle Mitarbeitenden können vielfältige Leistungen und Angebote wie die folgenden in Anspruch nehmen:

- + Bezuschussung von Präventionsmassagen
- + Bezuschussung zum Besuch eines Fitnessstudios
- + Bezuschussung von Sehhilfen, Hörgeräten und Zahnersatz
- + Teilnahme an Seminaren mit gesundheitlichen Inhalten wie Ernährungsberatung
- + sportliche Aktivitäten wie Lauftreff, Yoga oder Rückenschule und die kostenlose Nutzung des örtlichen Hallenbades.

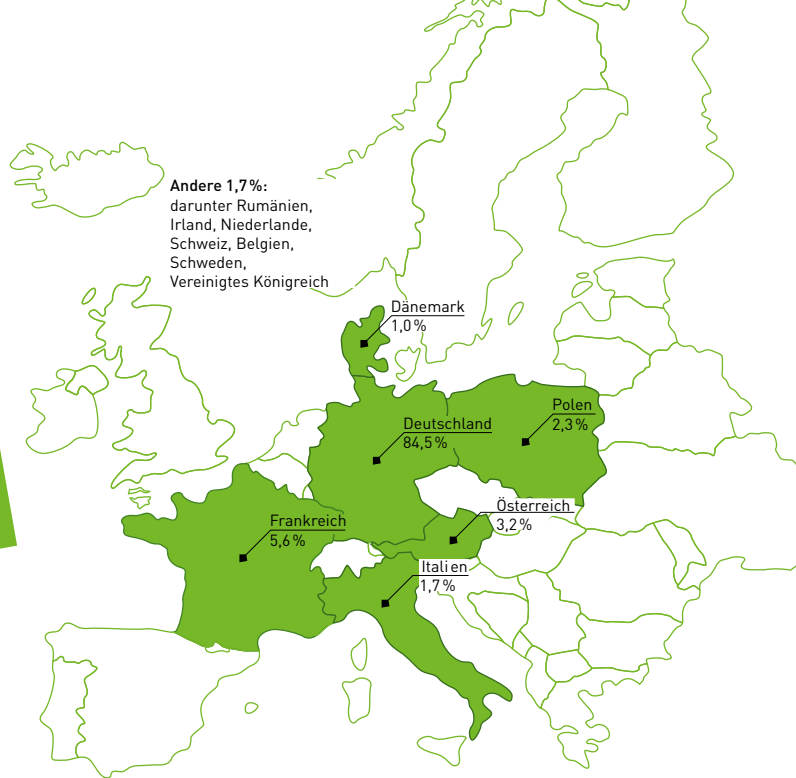
Aufgrund des Infektionsschutzes mussten Angebote mit einem möglichen Infektionsrisiko während der COVID-19-Pandemie pausieren. Auch Bezuschussungen von gesundheitsfördernden Maßnahmen wurden ausgesetzt. Stattdessen wurden die zum Jahresende 2021 verbliebenen finanziellen Mittel im BGM-Fonds an alle Mitarbeitenden ausgezahlt, um finanzielle Folgen der COVID-19-Pandemie teilweise zu kompensieren.

Mit dem Betriebsrat und der IG Metall wurde ein entsprechender Ergänzungstarifvertrag geschlossen, um die wirtschaftlichen Folgen der COVID-19-Pandemie abzumildern. Für das Jahr 2022 flossen die oben genannten Zahlungen auf Wunsch des Betriebsrats statt in den BGM-Fonds direkt an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

König + Neurath legt die Gesundheit der Belegschaft sehr am Herzen. Daher möchten wir die Angebote im Betrieblichen Gesundheitsmanagement, sobald es die Infektions- und die wirtschaftliche Lage zulassen, wieder aktivieren und ausbauen.



# MENSCHEN IN DER LIEFERKETTE



Ländersitz der Lieferanten anteilig zum Einkaufsvolumen der König + Neurath AG, 2021

König + Neurath arbeitet mit allen Lieferanten partnerschaftlich und kundenorientiert zusammen. Unsere Lieferantenbeziehungen zeichnen sich durch Langfristigkeit, Wettbewerbsfähigkeit, Qualität und Zuverlässigkeit aus. König + Neurath verfügt über ein systematisches und sich wiederholendes System der Lieferantenbeurteilung und des Risikomanagements. Dabei berücksichtigen wir auch Aspekte des Umwelt- und Arbeitsschutzes sowie der Menschenrechte.

Sobald Verstöße oder falsche Erklärungen bekannt werden, schließen wir das entsprechende Unternehmen als Lieferanten aus oder fordern die Erfüllung der Auflagen. König + Neurath behält es sich vor, die Informationen an Dritte – insbesondere an Nichtregierungsorganisationen –, die sich für die Einhaltung grundlegender Sozial- und Umweltstandards einsetzen, weiterzugeben.

Wir prüfen unsere Bestandslieferanten mithilfe einer Lieferantenselbstauskunft in einem zwei-jährigen Turnus. In dieser Selbstauskunft müssen unsere Lieferanten zu allen relevanten Themen Angaben machen und diese anhand von Nachweisen belegen. Zum 01.01.2022 wurde eine neue Lieferantenrichtlinie eingeführt ([siehe Anhang 4: Lieferantenrichtlinie – Code of Conduct, Lieferanten](#)).

König + Neurath bezieht die zehn Prinzipien des UN Global Compact auch direkt auf die eigenen Lieferanten. Sie verpflichten sich dazu, die zehn Prinzipien ebenfalls einzuhalten und die Einhaltung auch bei ihren Unterlieferanten sicherzustellen.

In den Geschäftsjahren 2020 und 2021 wurden ca. 95% der Lieferanten (bezogen auf das Einkaufsvolumen) über die Lieferantenselbstauskünfte erfasst. Es sind keine Verstöße gegen die König + Neurath-Anforderungen oder falsche Erklärungen bekannt geworden.

Im Jahr 2020 betrug die Anzahl der Lieferanten 645, im Jahr 2021 reduzierte sich die Zahl auf 584.

2020 wurden 82,4% des Einkaufsvolumens von in Deutschland ansässigen Lieferanten bezogen. Im Jahr 2021 lag der Anteil der in Deutschland ansässigen Lieferanten bei 84,5% gemessen am Einkaufsvolumen. Somit gelten die hohen Umwelt- und Sozialstandards in Deutschland auch für den Großteil unserer Direktlieferanten. Die übrigen Zulieferer haben ihren Sitz in Europa, unter anderem in Frankreich, in Polen und in Österreich.

	2019	2020	2021
Anzahl Lieferanten	668	645	584



# UMWELT

## WASSER UND ABWASSER

Die wesentlichen Wasserverbraucher bei König + Neurath sind die Pulverbeschichtungs- und Nasslackbeschichtungsanlagen. Ebenso ist der Wassereinsatz in der Heizungsanlage relevant, wenn das Heizungssystem neu befüllt wird. Weitere Wasserverbraucher sind die sanitären Einrichtungen und das Betriebsrestaurant. Das für die Lkw- und Pkw-Waschanlage benötigte Wasser stammt zum Großteil aus unseren Möglichkeiten zur Wasserrückgewinnung.

Das Abwasser wird in die kommunale Kanalisation eingeleitet. Hierfür wird das Abwasser aus der Pulverbeschichtungsanlage vor der Einleitung in die kommunale Kanalisation in Wasseraufbereitungsanlagen gereinigt und regelmäßig kontrolliert. Die Abwasseranalysen in den Jahren 2020 und 2021 ergaben keine Beanstandungen.

Das Abwasser der Nasslackbeschichtungsanlagen führen wir in einem Kreislaufsystem und entsorgen es periodisch.

Wir erfassen die Wasserentnahme aus dem öffentlichen Trinkwassernetz über Wasserzähler. Es findet keine eigene Wassergewinnung aus Grundwasserbrunnen, Regenwasserauffangbecken oder ähnlichen Maßnahmen statt.

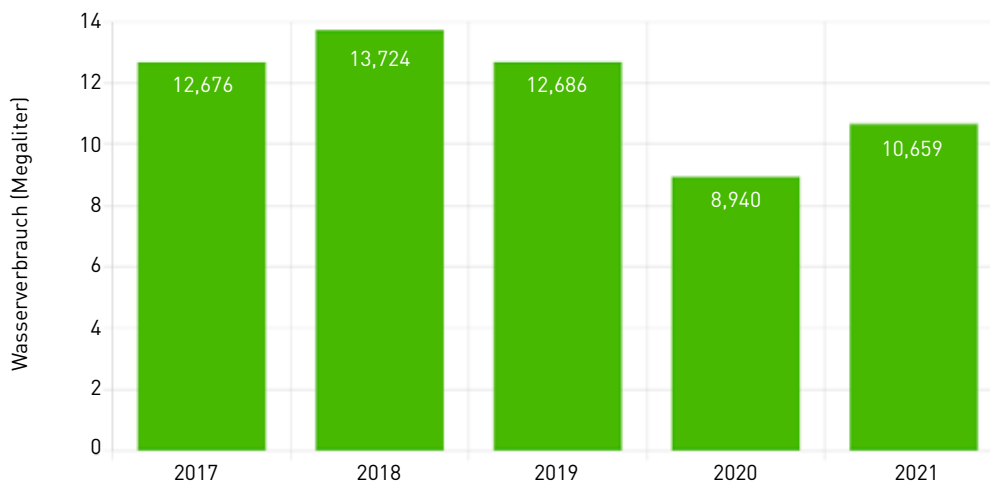
Im Jahr 2020 wurden 8,940 Megaliter (dies entspricht 8.940 m<sup>3</sup>) Trinkwasser aus der öffentlichen Wasserversorgung entnommen, -29,5% im Vergleich zum Jahr 2019 (12,686 ML = 12.686 m<sup>3</sup>). Der Hintergrund für diese Abnahme ist der aufgrund der COVID-19-Pandemie deutlich geringere Produktionsumfang im Jahr 2020.

Im Jahr 2021 stieg die Wasserentnahme wieder an (+19,2% auf 10,659 ML = 10.659 m<sup>3</sup>), liegt jedoch noch deutlich unter dem Niveau von 2019.

Um die Wassernutzung am Produktionsstandort zukünftig genauer analysieren zu können, ist die Installation von weiteren Wasserzählern im Jahr 2022 geplant. Die Daten der Wassernutzung werden so automatisch in eine Managementsoftware übernommen.

### Wasserentnahme König + Neurath AG, Karben

1 Megaliter = 1.000.000 Liter



# ABFALL

König + Neurath ist bestrebt, die Abfallmengen so gering wie möglich zu halten. Unvermeidbare Abfälle werden, wenn möglich, einem stofflichen Recycling zugeführt. Seit 2018 ist so der Anteil an Abfällen, die stofflich recycelt werden, auf über 80 % gestiegen. Der Grund für diese Verbesserung ist die Möglichkeit der stofflichen Verwertung der Holzwerkstoffabfälle. Sie werden vorbehandelt und je nach Güte als Recyclingmaterial in Holzwerkstoffen eingesetzt oder energetisch verwertet. Der Anteil der stofflichen Abfallverwertung an der Gesamtabfallmenge bei König + Neurath lag im Jahr 2020 bei 84,2 % und im Jahr 2021 bei 86,0 %.

Im Jahr 2020 hat sich die Gesamtabfallmenge im Vergleich zum Vorjahr halbiert (1.572 t, -50 %). Im Jahr 2019 betrug die Abfallmenge 3.150 t. Pandemiebedingt kam es im Jahr 2020 zu Auftragsrückgängen, was sich direkt auf die Abfallmenge auswirkte.

Den mit Abstand größten Anteil an den Abfällen haben bei uns Metallabfälle, zu denen neben Verschnitten die Verschrottung von Maschinen und sonstiger Schrott zählen (59 %). Den zweitgrößten Anteil hat Altpapier (14 %).

Im Jahr 2021 blieb die Gesamtabfallmenge auf dem Vorjahresniveau (1.551 t, -1 %). Ein weiterer Grund für die geringeren Abfallmengen im Vergleich zum Jahr 2019 ist unsere Möglichkeit, alle Holzreste aus der Produktion seit 2020 zur Energiegewinnung zu nutzen. Im Jahr 2019 haben wir noch 1.173 t Holzreste zur stofflichen bzw. thermischen Verwertung abgegeben. 2021 bildeten Metallabfälle (61 %) den größten Teil unserer Abfälle, die zweitgrößte Menge kommt durch Altpapier zustande (14 %).

## Verlauf der Abfallmenge inklusive Verwertungsart (t)



Die Informationen zu den Entsorgungsmethoden werden König + Neurath durch die Entsorgungsdienstleister zur Verfügung gestellt.



## Abfallmenge, Gefährlichkeit der Abfälle und Entsorgungsmethode

Jahr	Abfallmenge [t]	Ungefährl. Abfälle [%]	Gefährl. Abfälle [%]	Recycelt (stofflich verwertet) [%]	Müllverbrennung (energetisch verwertet) [%]	Sonderabfall Müllverbrennung (energetisch verwertet) [%]	Deponiert (entsorgt) [%]
2017	2.575	98	2	53,4	42,5	2,1	1,6
2018	2.604	98	2	86,4	9,7	1,9	1,7
2019	3.193	98	2	89,6	5,8	2,0	1,3
2020	1.604	95	5	84,2	8,0	3,1	2,7
2021	1.588	95	5	86,0	7,4	2,7	1,6





# BIODIVERSITÄT

Mit dem Begriff Biodiversität oder biologische Vielfalt bezeichnet man die Vielfalt der Ökosysteme, die Vielfalt der Arten und die genetische Vielfalt. Die biologische Vielfalt und die Leistungen der Ökosysteme wie die Bereitstellung von Nahrung, sauberem Wasser und Medizin sind für das Überleben der Menschheit essenziell. Dennoch verschlechtert sich der Zustand der Ökosysteme dramatisch. Der „Living Planet Report 2020“ des WWF kommt zu dem Schluss, dass es zwischen 1970 und 2016 bei rund 21.000 beobachteten Populationen von Säugetieren, Vögeln, Fischen, Amphibien und Reptilien zu einem Rückgang von 68% kam. Die Hauptursache für den Verlust der Biodiversität sind Landnutzungsänderungen (z. B. Abholzung, intensive Monokulturen, Urbanisierung), die direkte Ausbeutung der Ressourcen wie Jagd und Überfischung, Klimawandel, Umweltverschmutzung und invasive Fremdarten.

König + Neurath verarbeitet große Mengen von Holz- und Holzwerkstoffen. Um die Wälder zu erhalten und eine nachhaltige Forstwirtschaft zu unterstützen, haben wir mit unseren Spanplattenlieferanten vereinbart, dass wir nur noch Spanplatten beziehen, deren Holz aus nachhaltig bewirtschafteten Wäldern stammt. Damit stellen wir sicher, dass etwa drei Viertel des gesamten Holzeinkaufsvolumens aus nachhaltigen Quellen bezogen wird. Im Jahr 2022 werden wir die Beschaffung von Holz aus nachhaltig bewirtschafteten Wäldern ausweiten.

Zur Eindämmung des Klimawandels ergreifen wir kontinuierlich Maßnahmen, mit denen wir Energie einsparen und damit unsere CO<sub>2</sub>-Emissionen reduzieren können. Von 2015 bis 2019 konnten wir so die jährlichen CO<sub>2</sub>-Emissionen um etwa 32,4% reduzieren, trotz einer Umsatzsteigerung von 25,6% im selben Zeitraum. Die kontinuierliche Verbesserung der Energieleistung wird über das Energiemanagement nach DIN EN ISO 50001 gesteuert, nach dem die König + Neurath AG seit 2015 zertifiziert ist.

Um die Auswirkungen unserer Arbeit auf die Umwelt so gering wie möglich zu halten, setzen wir seit 1998 ein zertifiziertes Umweltmanagement nach DIN EN ISO 14001 um. Alle umweltrelevanten Anlagen, wie die werkseigene Tankstelle, die Waschstraße, die Abwasseraufbereitungsanlage oder die Rauchgasentstaubung werden regelmäßig überwacht und in einem technisch einwandfreien Zustand gehalten.



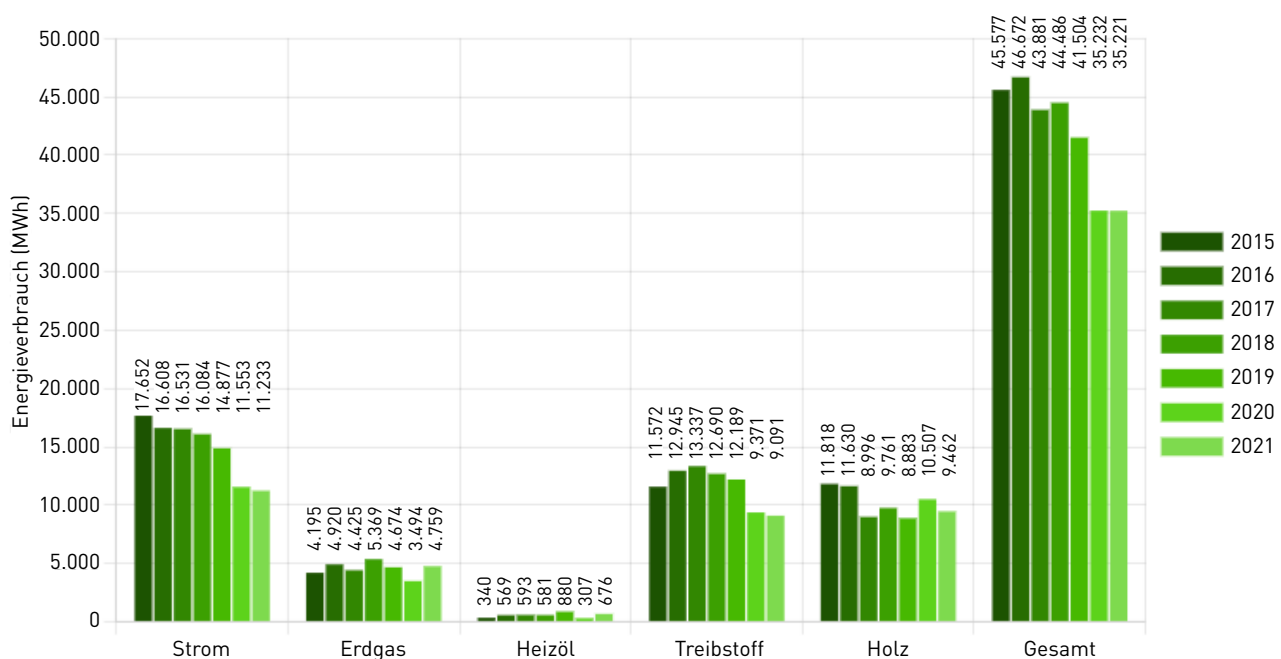
# ENERGIE UND EMISSIONEN

Wir überwachen unseren Energieverbrauch am Standort Karben kontinuierlich mit einer entsprechenden Software. Das ermöglicht uns eine Zuordnung des Energieverbrauchs zu den jeweiligen Energieverbrauchern. Nur mit einer genauen Analyse der Verbrauchsdaten können wir Einsparpotenziale erkennen und die wirksame Umsetzung von Maßnahmen überprüfen.

Unser Energiemanagementsystem ist nach der internationalen Norm DIN EN ISO 50001 zertifiziert und wird jährlich einer externen Überprüfung unterzogen. Damit stellen wir eine kontinuierliche Verbesserung sicher.

Die folgende Grafik gibt einen Überblick über den Verlauf des Energieverbrauchs vom Jahr 2015 bis 2021.

**Jährlicher Energieverbrauch – bezogen auf die eingesetzten Energieträger**



Die Hauptenergieträger im Jahr 2021 waren elektrischer Strom (32%), Holz (27%) sowie Treibstoffe (26%) für den firmeneigenen Lkw- und Pkw-Fuhrpark. Das Holz stammte aus Reststoffen aus der Produktion und stellte eine CO<sub>2</sub>-neutrale Energiequelle dar. Der elektrische Strom und die Treibstoffe waren somit unsere wesentlichen Verursacher von CO<sub>2</sub>-Emissionen.

Der Verbrauch aller Energieträger – mit Ausnahme von Holz – ist im Jahr 2020 um insgesamt 15,1 % gesunken (2019: 41.504 MWh, 2020: 35.232 MWh). Dieses Ersparnis resultiert nicht nur, wie in den vergangenen Jahren, aus Investitionen in eine effizientere Technik. Der Hauptgrund für die Reduzierung ist die pandemiebedingte geringere Auslastung der Produktion.

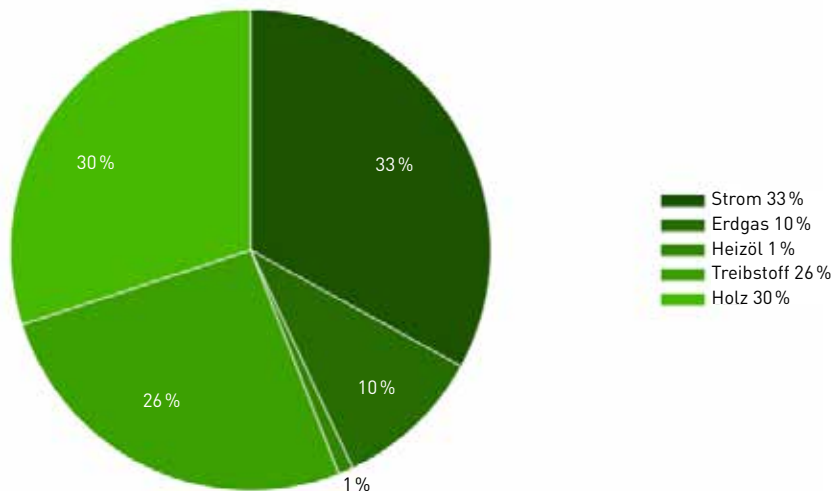
Unser Holz wird für die Beheizung aller Räumlichkeiten und der Produktionshallen eingesetzt. Der Holzverbrauch ist wesentlich von der Witterung abhängig.

Der Gesamtenergieverbrauch lag im Jahr 2021 auf einem ähnlichen Niveau wie im Vorjahr 2020 (2021: 35.221 MWh, -0,3%). Im Jahr 2021 setzte sich die pandemiebedingt verringerte Auslastung der Produktion fort, gleichzeitig tätigten wir jedoch weitere Investitionen in Prozessoptimierungsmaßnahmen und in eine effizientere Technik.

Der im Jahr 2021 verglichen mit dem Vorjahr höhere Verbrauch von Erdgas und Heizöl kompensiert den verringerten Verbrauch von Holz zur Wärmeerzeugung. Grund hierfür sind umfangreiche Reparaturarbeiten an der Holzfeuerungsanlage, sodass diese nicht dauerhaft genutzt werden konnte.

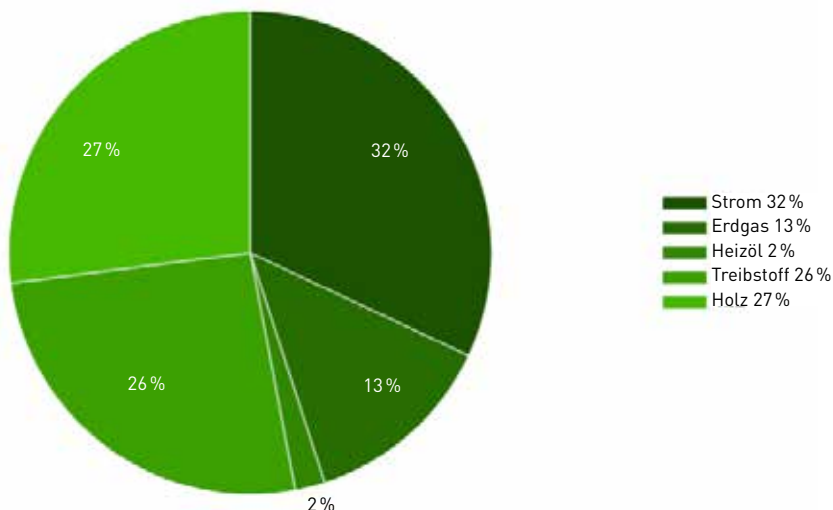
#### Verteilung des Energiebezugs auf die Energieträger

Jahr 2020, Verteilung in %



#### Verteilung des Energiebezugs auf die Energieträger

Jahr 2021, Verteilung in %

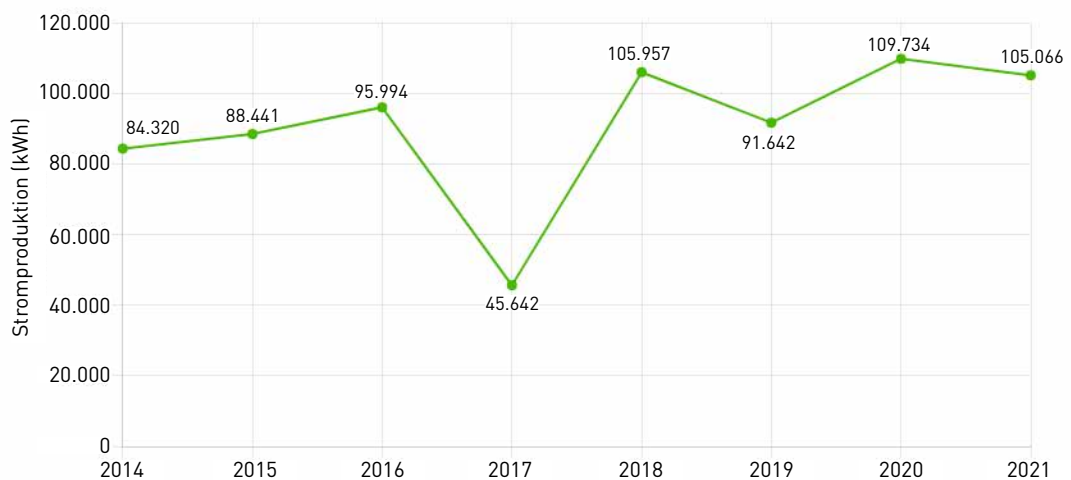




### Stromerzeugung durch Photovoltaikanlage

König + Neurath betreibt eine eigene Photovoltaikanlage. Der damit produzierte Strom wird in das öffentliche Stromnetz eingespeist. Die nachfolgende Grafik zeigt den Verlauf der jährlichen Stromerzeugungsmenge. Sie hängt im Wesentlichen von der Sonnenscheindauer ab. Die signifikant niedrige Stromerzeugungsmenge im Jahr 2017 ist auf eine Anlagenstörung zurückzuführen.

### Stromerzeugung durch Photovoltaik



### CO<sub>2</sub>-Emissionen durch Energieverbrauch

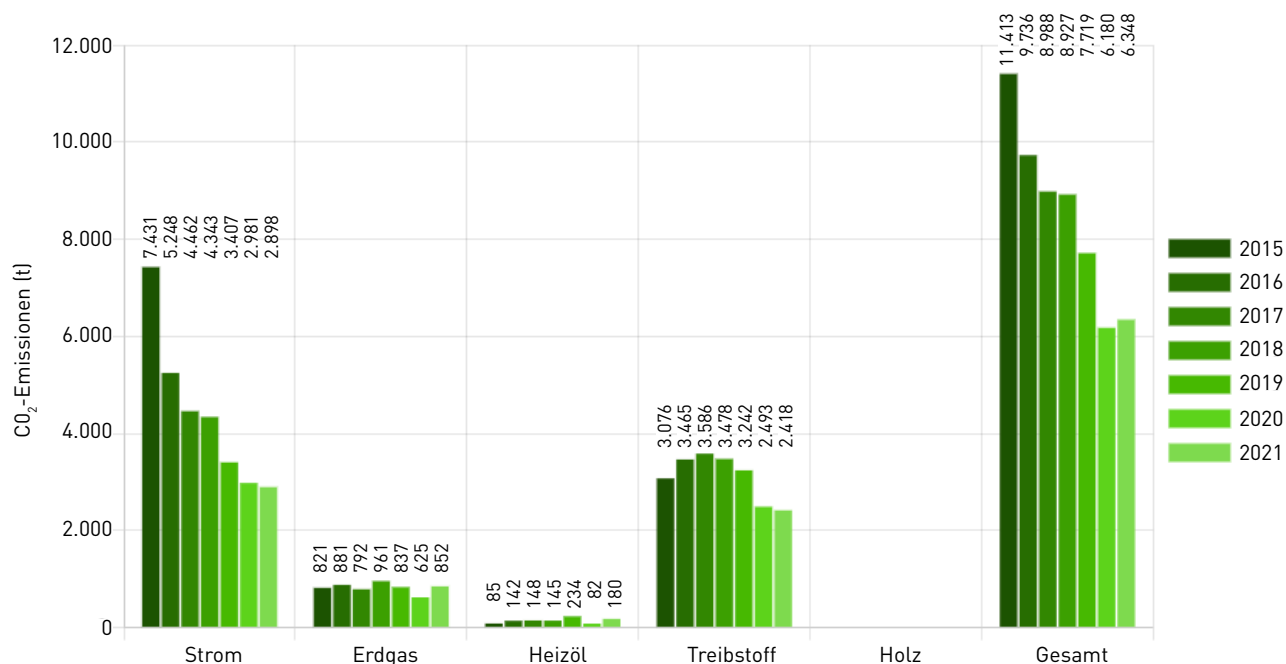
Die aus dem Energieverbrauch resultierenden CO<sub>2</sub>-Emissionen werden mit den jeweiligen Emissionsfaktoren berechnet. Die nachfolgende Grafik gibt Aufschluss über die CO<sub>2</sub>-Emissionen der unterschiedlichen Energieträger.

Aufgrund einer rückwirkenden Änderung des CO<sub>2</sub>-Emissionsfaktors für den eingekauften Strom im Jahr 2019 ergibt sich eine Abweichung zum letzten Bericht.

Der geringere Gesamtenergieverbrauch im Jahr 2020 spiegelt sich auch in deutlich reduzierten CO<sub>2</sub>-Emissionen wider. So sanken die CO<sub>2</sub>-Emissionen gegenüber 2019 (7.719 t CO<sub>2</sub>) um -19,9% auf 6.180 t CO<sub>2</sub>.

Im Jahr 2021 blieben die CO<sub>2</sub>-Emissionen auf einem ähnlichen Niveau (+ 2,7%, 6.348 t CO<sub>2</sub>). Der Grund für die leichte Steigerung ist ein höherer Verbrauch von Erdgas und Heizöl aufgrund umfassender Reparaturarbeiten an unserer Holzfeuerungsanlage.

## Entwicklung CO<sub>2</sub>-Emissionen



## CO<sub>2</sub>-Emissionen in Scope 1 und Scope 2

Die Leitlinien des Greenhouse Gas Protocol (GHG Protocol) stellen den etablierten De-facto-Standard für die Kategorisierung von Treibhausgasemissionen dar.



### Greenhouse Gas Protocol

Das GHG Protocol ist eine internationale Standardreihe zur Bilanzierung von Treibhausgasemissionen. Es gilt als wichtigster und am weitesten verbreiteter Standard zur Erfassung von Treibhausgasemissionen auf Unternehmensebene.

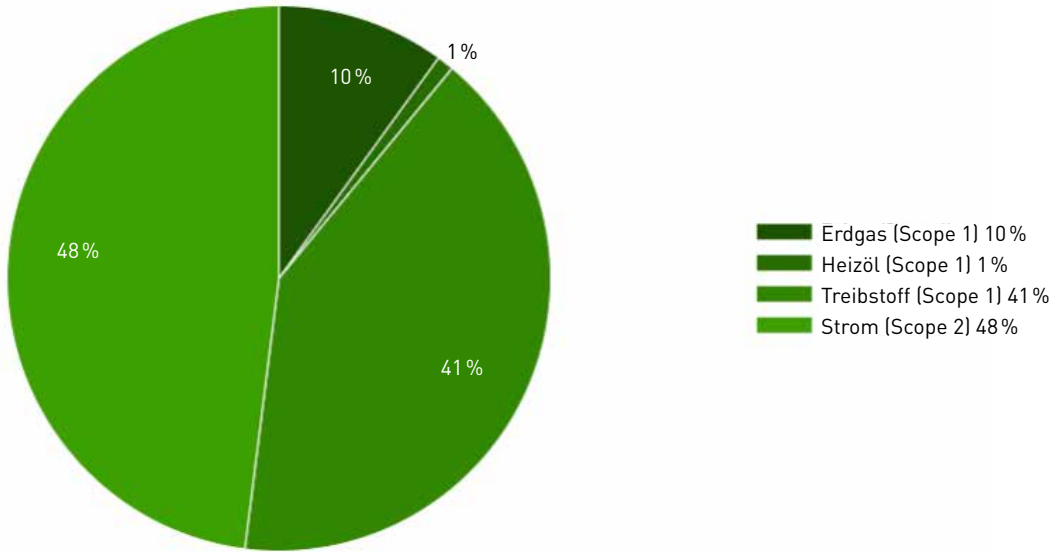
### In der Treibhausgas-Berichterstattung unterscheidet man drei Scopes:

Scope 1 umfasst direkte Emissionen, die in Prozessen innerhalb des Unternehmens entstehen, während Scope 2 die indirekten Emissionen aus dem Energiebezug von anderen Unternehmen enthält (bei König + Neurath ist das elektrischer Strom). Diese beiden Scopes sind dabei eindeutig definiert, sodass keine Mehrfachzählung zwischen Scope-1-Emissionen zweier Unternehmen auftritt. Emissionen in Scope 3 wiederum repräsentieren stets die Scope-1- und Scope-2-Emissionen in den Treibhausgasbilanzen anderer Unternehmen und Personen. Zu den Scope-3-Emissionen zählen beispielsweise eingekaufte Güter und Dienstleistungen, Abfälle am Standort, Geschäftsreisen oder das Pendeln der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer.

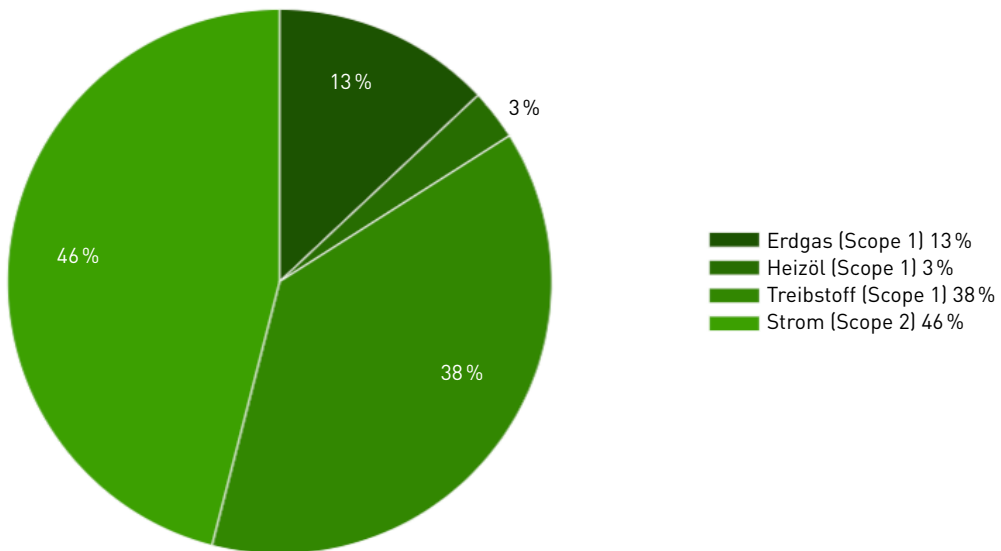
Elektrischer Strom und Treibstoffe verursachen 89% (Jahr 2020) bzw. 84% (Jahr 2021) der CO<sub>2</sub>-Emissionen am König + Neurath-Produktionsstandort in Scope 1 und Scope 2.

Im Vergleich zum Jahr 2015 haben wir die CO<sub>2</sub>-Emissionen in Scope 1 und Scope 2 um 32,4% (2019), 45,8% (2020) und 44,4% (2021) abgesenkt. In den Jahren 2020 und 2021 ist die weitere Reduktion der CO<sub>2</sub>-Emissionen vor allem auf die pandemiebedingt verringerte Produktionsauslastung zurückzuführen.

**Verteilung der CO<sub>2</sub>-Emissionen in Scope 1 + 2**  
Jahr 2020, Verteilung in %



**Verteilung der CO<sub>2</sub>-Emissionen in Scope 1 + 2**  
Jahr 2021, Verteilung in %



Scope-1-Emissionen (t)	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Erdgas	821	881	792	961	837	625	852
Heizöl	85	142	148	145	234	82	180
Treibstoff	3.076	3.465	3.586	3.478	3.242	2.493	2.418
Scope-2-Emissionen (t)							
Strom	7.431	5.248	4.462	4.343	3.407	2.981	2.898
Scope-3-Emissionen	Die wesentlichen Scope-3-Emissionen sollen im Jahr 2022 ermittelt werden.						
Summe Scope 1 + 2	11.413	9.736	8.988	8.927	7.720	6.181	6.348
Entwicklung gegenüber Vorjahr (%)		-14,7	-7,7	-0,7	-13,5	-19,9	+2,7
Entwicklung gegenüber 2015 (%)		-14,7	-21,2	-21,8	-32,4	-45,8	-44,4



# VERKEHR

Die König + Neurath AG betreibt einen eigenen Lkw- und Pkw-Fuhrpark. Die Lkw-Flotte liefert die produzierten Güter an deren Verwendungsort. Mit ca. 3,5 Mio. Kilometer zurückgelegter Strecke (Stand 2019) hat der daraus resultierende Kraftstoffverbrauch einen wesentlichen Anteil an den unternehmensweiten CO<sub>2</sub>-Emissionen (Scope 1). Der Pkw-Fuhrpark steht vor allem dem Vertriebsaußendienst zur Verfügung. Unter Berücksichtigung aller am Standort Karben eingesetzten Energieträger haben die Treibstoffe im Jahr 2020 einen Anteil von 41 % an den CO<sub>2</sub>-Emissionen des Unternehmens, im Jahr 2021 waren es 38 % (Anteil an Scope 1 + Scope 2-Emissionen).

Der signifikante Rückgang der CO<sub>2</sub>-Emissionen von 2019 (3.242 t) auf 2020 (2.493 t, -23%), die durch den Fuhrpark verursacht werden, ist das Resultat des geringeren Produktionsvolumens im Jahr 2020, verursacht durch Auftragsrückgänge. Dadurch sank die Anzahl der Transporte, und auch die vom Außendienst zurückgelegten Kilometer gingen zurück.

Die CO<sub>2</sub>-Emissionen des Fuhrparks blieben im Jahr 2021 auf dem Vorjahresniveau (2.418 t, -3%). Durch die weiterhin reduzierten Produktionszahlen lag auch die Transportmenge im Jahr 2021 ähnlich wie im Jahr zuvor.

## **Wir setzen folgende Maßnahmen um, mit denen wir die Transporteffizienz steigern und Kraftstoff einsparen:**

- + Die Disposition berücksichtigt bei der Tourenplanung Abholungen bei unseren Haupt-Lieferanten. So reduzieren wir zum einen Leerfahrten und können zum anderen Lieferfahrten unserer Zulieferer zum König + Neurath-Standort einsparen.
- + Wir haben, um Ressourcen zu sparen, eine Frachtvereinbarung mit einem Logistikunternehmen abgeschlossen. Nahezu alle unsere Zulieferer sind angehalten, ihr zu transportierendes Frachtgut an unseren Partner zu melden und den Transport über ihn abzuwickeln. So kann das Logistikunternehmen alle Lieferungen bündeln, was Mehrfachanfahrten reduziert und Ressourcen schont.



- + Der gesamte Warenverkehr in den Produktionshallen von König + Neurath erfolgt elektrisch und damit vor Ort emissionsfrei.
- + König + Neurath verfügt über eine Tourenplanungssoftware. Diese unterstützt unsere Disposition bei der Planung der effizientesten Routen.
- + Wir verfolgen das Ziel, die Lkw-Ladekapazität effizient zu nutzen, um Ressourcen zu sparen und die Umwelt zu schonen. Auch hierbei wird die Disposition von einer Software unterstützt.
- + Unsere Lkw-Flotte erfüllt zu 100% die EURO-6-Norm. Damit können wir Schadstoffemissionen reduzieren und den Kraftstoffverbrauch senken.
- + Zusätzlich schulen wir unsere Fahrer zum „spritsparenden Fahren“ und sensibilisieren sie für Einsparpotenziale.
- + Alle Dieselfahrzeuge (Lkw und Pkw) sind mit AdBlue-Technologie ausgerüstet, um die Stickoxidbelastung zu reduzieren.

### CO<sub>2</sub>-Emissionen, die durch den König + Neurath-Fuhrpark verursacht werden

	2019	2020	2021
CO <sub>2</sub> -Emissionen durch Verbrennung von Treibstoffen in Lkw und Pkw [t]	3.242	2.493	2.418
Anteil CO <sub>2</sub> -Emissionen des Fuhrparks an allen eingesetzten Energieträgern [%]	42	41	38





# UMWELTSCHUTZ IN DER LIEFERKETTE

König + Neurath ist sich seiner Verantwortung für den Umweltschutz in der gesamten Lieferkette bewusst. Im Jahr 2020 bezogen wir 82,4 % des Einkaufsvolumens von Lieferanten aus Deutschland. Im Jahr 2021 lag der Anteil der in Deutschland ansässigen Lieferanten bei 84,5 % – gemessen am Einkaufsvolumen. Somit gelten die hohen nationalen Umwelt- und Sozialstandards auch für den Großteil unserer Direktlieferanten. Darüber hinaus sorgt die Nähe zu unseren Lieferanten für kurze Transportwege. Die übrigen Zulieferer haben ihren Sitz in Europa, unter anderem in Frankreich, in Polen und in Österreich.

Eine langfristige und partnerschaftliche Zusammenarbeit minimiert CSR-Risiken (Corporate Social Responsibility) deutlich, da wir unsere Lieferanten gut kennen und sie vor Ort besuchen.

Im Geschäftsjahr 2020 hatten 53 % der Lieferanten (gemessen am Einkaufsvolumen) ein zertifiziertes Umweltmanagementsystem nach ISO 14001 oder EMAS installiert.

## **Enge Zusammenarbeit mit Lieferanten**

Die König + Neurath AG arbeitet eng mit den eigenen Lieferanten zusammen, auch um gemeinsam an einer kontinuierlichen Verbesserung der Umweltpformance zu arbeiten. So werden beispielsweise innovative ökologische Materialien auf ihre Serientauglichkeit im Produktentwicklungsprozess getestet.

## **Weitere Beispiele für das Testen und Umsetzen von ökologisch sinnvollen Maßnahmen mit unseren Lieferanten:**

- + Für die Verpackung der Sitzmöbel konnten wir im Jahr 2021 die Wandstärke der LDPE-Folien um ein Drittel reduzieren.
- + In der Beschaffung von Aluminium-Strangpressprofilen haben wir unsere Produktion im Jahr 2021 auf ein Aluminium mit reduzierten CO<sub>2</sub>-Emissionen umgestellt. Die Markenbezeichnung des Aluminiums ist Hydro REDUXA.
- + Bei allen Sitz- und Büromöbelprogrammen prüfen wir gemeinsam mit unseren Lieferanten, ob der Einsatz von Rezyklaten möglich ist.



# PRODUKT

## PRODUKT- ENTWICKLUNG

### **Bedarfsanalyse, Portfoliovision & Portfoliostrategie**

Gemeinsam mit den König + Neurath-Kundinnen, -Kunden und -Fachhändlern erarbeiten wir die Anforderungen an das Portfolio unserer Produkte nach aktuellen Markt- und Nutzerkriterien. Dabei berücksichtigen wir jedes Detail. Eine klare Portfoliovision hilft König + Neurath dabei, vorauszudenken und alle Entwicklungsprojekte einem langfristigen Plan zuzuordnen. Er wird dann, unterstützt durch unsere klar definierte Portfoliostrategie und auf Basis wirtschaftlicher und nachhaltiger Kriterien, von uns umgesetzt.

### **Alles aus einer Hand**

König + Neurath versammelt dank der hohen Fertigungstiefe alle wichtigen Prozesse zur Herstellung eines Produkts unter einem Dach:

Produktdesign, Produktkonzept, Produktkonstruktion, Serienfertigung und Qualitätskontrolle – alles findet am Produktionsstandort in Karben statt.

Unser Produktdesign ist entscheidend für ein Wirtschaften in Kreisläufen. Nur wenn Produkte unter „Cradle to Cradle“-Gesichtspunkten gedacht und konstruiert werden, ist eine Kreislaufführung von Materialien möglich. „Cradle to Cradle“ bedeutet wörtlich übersetzt „von der Wiege zur Wiege“ und hat das Ziel, dass Materialien, die für die Herstellung eines Produktes zum Einsatz kommen, in geschlossenen Materialkreisläufen zirkulieren. Ein nicht mehr benötigtes Produkt wird damit kein Abfall, sondern liefert die Rohstoffe für ein neues Produkt.

Um diese Grundidee in der Produktentwicklung mit aufzunehmen, hat König + Neurath unter dem Begriff „Design for Environment“ klare Vorgaben definiert.



# UNSERE VORGABEN ZUM „DESIGN FOR ENVIRONMENT“

**Die folgenden Kriterien werden bei der Entwicklung und Konstruktion der König + Neurath-Produkte berücksichtigt:**

**Bei der Gestaltung der Produkte**

- + wird ein konsequenter modularer Aufbau (Baukastenprinzip) sichergestellt. Alle Produkte müssen während ihres Lebenszyklus umrüst-, umbau- und nachrüstbar sein.
- + muss der Materialeinsatz so gering wie möglich gehalten und der Ressourcenverbrauch auf ein Minimum reduziert werden.
- + ist das Produktdesign zeitlos und nicht an kurzfristigen Trends orientiert. Es ist von formaler, ästhetisch langer Lebensdauer und erhöht somit den Lebenszyklus der Produkte.

**Unsere Materialauswahl berücksichtigt**

- + den Einsatz nachwachsender Rohstoffe.
- + den Einsatz stofflich recyclingfähiger und/oder biologisch abbaubarer Rohstoffe.
- + den grundsätzlichen Einsatz von Rezyklaten bei nicht sichtbaren Kunststoffteilen. Bei sichtbaren Kunststoffteilen ist der Einsatz von Rezyklaten zu prüfen.
- + den Einsatz wiederverwertbarer Materialien, dieser wird bevorzugt.
- + den Einsatz verbreiteter, gängiger und gesundheitlich unbedenklicher Kunststoffe.
- + den Einsatz langlebiger Materialien (Haltbarkeit).
- + den Einsatz ausschließlich umweltfreundlicher und gesundheitsverträglicher Materialien.
- + die Minimierung der von Produkten ausgehenden Emissionen (Schadstoffe, Ausdünstungen etc.).
- + die Vermeidung von Werkstoffen, die sich nicht für ein stoffliches Recycling eignen.
- + die Einschränkung der Materialvielfalt.

**Die Komponenten sind für die Produktion und Montage so auszulegen, dass**

- + diese mit Standardwerkzeug auch vor Ort in angemessener Zeit montiert oder umgebaut werden können (Reparaturfreundlichkeit).
- + ein möglichst hoher Anteil an Eigenfertigungskomponenten realisiert wird. Damit wird die Transport- und Verpackungseffizienz erhöht. Die Ökoeffizienz (Wirtschaftlichkeit des Verfahrens im Verhältnis zu den Auswirkungen auf die Umwelt) ist dabei immer zu bewerten.
- + nicht lösbare Verklebungen nach Möglichkeit vermieden werden.
- + ein sparsamer Umgang mit Energie, Wasser und Betriebsstoffen stattfindet.
- + Abfälle, die nicht weiterverwendet werden können, zu 100 % vermieden werden.
- + alle Abfälle der Wieder- oder Weiterverwendung zugeführt werden können.

**Für die Anlieferung und Wartung ist besonders darauf zu achten, dass die Produkte**

- + mit möglichst wenig Verpackungsmaterial auskommen; wiederverwendbare Verpackungen (Möbeldecken) werden bevorzugt.
- + durch unseren eigenen Kundendienst, aber auch durch andere Fachkräfte gewartet und repariert werden können. Dazu werden Montage- und Demontageanleitungen erstellt und entsprechende interne Trainings angeboten.

**Damit die Möbel wieder- und weiterverwendet werden können, müssen**

- + alle Komponenten mit Standardwerkzeugen in einer angemessenen Zeit demontierbar sein und
- + alle Kunststoffteile ab einem Gewicht von 20 Gramm gekennzeichnet werden (entsprechend DIN EN ISO 11469).

**Wenn am Ende des Produktlebenszyklus nur noch das Recycling bleibt,**

- + können wir unsere Möbel sortenrein in Stahl, Aluminium, Kunststoffe, Holzwerkstoffe, elektronische Wertstoffe und sonstige Stoffe trennen.
- + unterstützen wir Kundinnen und Kunden durch ein Rücknahmekonzept dabei, die Produkte einer längeren Nutzung zuzuführen, Reparaturen zu unterstützen bzw. Materialien in die Stoffkreisläufe zurückzuführen.
- + werden nicht wiederverwertbare Abfälle zu 100 % vermieden.

Bei allen oben genannten Punkten überprüfen wir stets die Wirtschaftlichkeit, die Marktverfügbarkeit und die technische und statische Eignung.

Im Einzelfall können Abweichungen von den Design for Environment-Schwerpunkten sinnvoll sein.



# EUROPEAN LEVEL

Es gibt auf dem Markt für Büro- und Objektmöbel eine Vielzahl unterschiedlicher Umweltzeichen. Die meisten Zertifizierungen decken jedoch nur einen kleinen Teil der relevanten Nachhaltigkeitskriterien ab. Die Folge: Selbst Experten können nur schwer beurteilen, welche Kombination einzelner Zeichen sinnvoll ist. Deshalb schuf der FEMB (Fédération Européenne de Mobilier du Bureau, Europäischer Büromöbelverband) einen einheitlichen Nachhaltigkeitsstandard und ein auf diesem Standard basierendes europäisches LEVEL-Zertifikat. Dieser Nachhaltigkeitsstandard gibt Produktentwicklern, Herstellern oder Möbelkäuferinnen und -käufern erstmals einen umfassenden Überblick über alle relevanten Nachhaltigkeitsaspekte.

## Die Vorteile auf einen Blick:

- + LEVEL ist der einzige akkreditierte Standard für die Green Economy.
- + LEVEL ist der umfassendste Nachhaltigkeitsstandard für Möbel.
- + Inhalte anderer Zeichen werden durch LEVEL abgedeckt.
- + Auf gesetzlicher Grundlage beruhende oder akkreditierte Systeme werden anerkannt.
- + Benchmarks und Grenzwerte anderer Labels wurden integriert.
- + LEVEL erfüllt die Marktanforderungen der Circular Economy.
- + LEVEL genießt hohe Glaubwürdigkeit und internationale Anerkennung.

## Bewertungsanforderungen

European LEVEL umfasst vier Wirkungsbereiche: Material, Energie und Atmosphäre, Gesundheit von Mensch & Ökosystem und soziale Verantwortung:

### Material:

Dieser Wirkungsbereich umfasst die Materialien und Ressourcen im Produktentwicklungsprozess: Auswahl der Materialien, effiziente Nutzung von Ressourcen, Einsatz recycelter Materialien, Wasser- und Abfallmanagement sowie Verpackungen und Produktlebenszyklus:

- + Holz und holzbasierte Materialien
- + Kunststoffteile
- + Oberflächenbeschichtungen
- + Klebstoffe und Klebmaterialien
- + Textilien, Leder und Polstermaterialien
- + Flammenschutzmittel und Phthalate
- + Verpackungsmaterialien
- + Ökobilanzen
- + Effizienter Ressourceneinsatz
- + Recyclingmaterialien
- + Erweiterte Produktverantwortung
- + Wasser- und Abfallmanagement.



### **Energie und Atmosphäre:**

Dieser Wirkungsbereich umfasst unter anderem die Entwicklung einer unternehmensbezogenen Energiepolitik, Audits zu Energie und Treibhausgasen, die Erzeugung und Nutzung von erneuerbaren Energien, im Produkt enthaltene graue Energie und Berichte zu Treibhausgasemissionen:

- + Energiepolitik des Unternehmens
- + Erfassung des Energieverbrauchs
- + Bewertung der Gesamtenergieeffizienz
- + Anerkennung bei der Gebäudezertifizierung
- + Energiemanagementsystem
- + Graue Energie
- + Energieverbrauch des fertigen Produkts
- + Transport
- + Erneuerbare Energien am Standort und außerhalb
- + Treibhausgase.

### **Gesundheit von Mensch & Ökosystem:**

Dieser Wirkungsbereich berücksichtigt zum Beispiel den Einfluss chemischer Stoffe auf den Menschen und auf die natürliche Umwelt. Betrachtet werden Produkte, Produktionsprozesse und Maßnahmen zur Wartung und Instandhaltung der Produktionsstätten:

- + Nachweis der Einhaltung von Vorschriften
- + Unternehmensrichtlinien zum Umgang mit Chemikalien, Risiken und Umweltmanagement
- + EMAS, ISO 14001 oder Gleichwertiges
- + Chemikalienmanagement in der Fertigungsstätte
- + Auswirkungen von Produkt-, Prozess- und Instandhaltungschemikalien
- + Vermeidung bedenklicher Chemikalien.

### **Soziale Verantwortung:**

Dieser Wirkungsbereich umfasst Managementtechniken zur Erkennung und Vermeidung von Gefährdungen der Mitarbeitenden und der Umwelt. Zu den Kriterien zählen beispielsweise Inklusion, kommunales und gesellschaftliches Engagement des Unternehmens und die Verankerung der sozialen Verantwortung in der Lieferkette:

- + Gesundheit und Sicherheit der Beschäftigten
- + Arbeits- und Menschenrechte
- + Politik der sozialen Verantwortung
- + Externe Standards zu Gesundheits- und Sicherheitsmanagement
- + Programme zur Inklusion
- + Bürgerschaftliches Engagement
- + Berichterstattung zur sozialen Verantwortung
- + Förderung sozialer Verantwortung in der Lieferkette.

### **Zertifizierungsstufen**

LEVEL hat drei Zertifizierungsstufen. Produkte können mit LEVEL 1, LEVEL 2 oder LEVEL 3 ausgezeichnet werden. Die Einstufung beruht auf der erreichten Punktzahl. Der höchste erreichbare Rang ist LEVEL 3.

Nahezu alle König + Neurath-Produkte in den Kategorien Tische, Schränke, Stellwände und Sitzmöbel sind zertifiziert. Alle zertifizierten Produkte haben das höchste Zertifizierungsniveau „LEVEL 3“ erreicht.



# MÖBEL MADE IN GERMANY



Der Begriff „Made in Germany“ ist rechtlich nicht geschützt und nicht mit klaren Vorgaben verknüpft. Somit gibt es keine klare Definition, wann man ein Produkt als „Made in Germany“ bezeichnen darf. Der Verband der Deutschen Möbelindustrie e.V. (VDM) hat daher neben der Definition „Möbel Made in Germany“ für Möbelprogramme eine anhand von festgelegten Kriterien nachvollziehbare Kennzeichnung eingeführt, deren Anforderungen regelmäßig an der Fertigungsstelle fremdüberwacht werden.

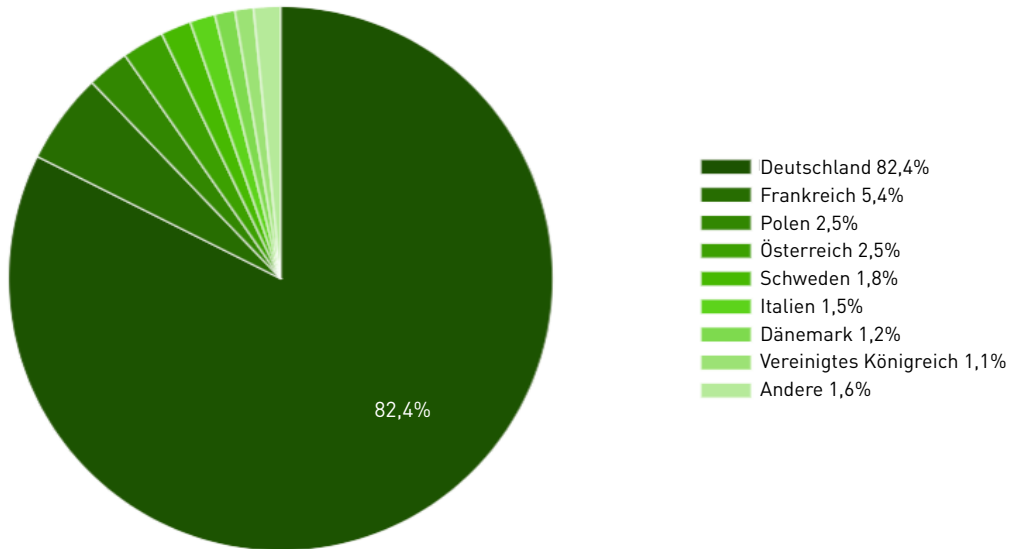
Die Kriterien sind äußerst anspruchsvoll und stehen für einen hohen Qualitätsstandard: Konstruktion, Montage und Qualitätsprüfung haben vollständig in Deutschland stattzufinden. Zudem muss der für die Qualität relevante Herstellungsprozess überwiegend in Deutschland erfolgen.

König + Neurath hat seine Büro- und Sitzmöbelprogramme nahezu komplett zertifiziert. Raumsysteme und Raumgliederungselemente fallen nicht unter den Geltungsbereich des Kriterienkataloges und sind demnach nicht zertifizierbar.

Die Lieferanten der König + Neurath AG sind ein wichtiger Faktor für eine hohe Produktqualität. Kurze Wege zu unseren Lieferanten fördern eine enge Zusammenarbeit und optimieren Transportwege und -zeiten. Alle unsere Lieferanten durchlaufen ein Freigabeverfahren. Ein Großteil der Lieferanten wird regelmäßig über Lieferantenselbstauskünfte auf die Einhaltung der König + Neurath-Standards überprüft. Die meisten unserer Zulieferbetriebe haben ihren Sitz in Deutschland. Die Aufteilung der Lieferanten nach ihrem Ländersitz ist aus den folgenden Grafiken zu entnehmen.

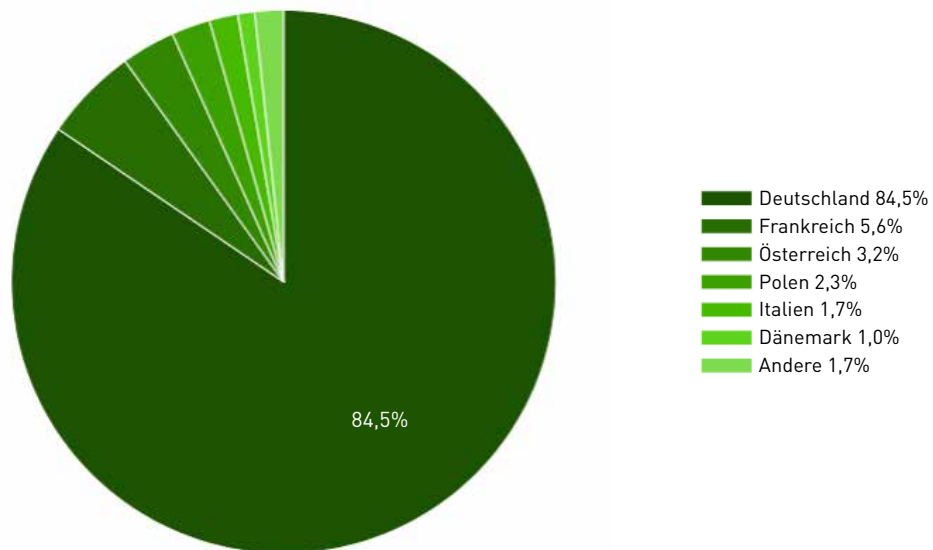
### Ländersitz der Lieferanten

Anteilig zum Einkaufsvolumen der König + Neurath AG, 2020 (%)



### Ländersitz der Lieferanten

Anteilig zum Einkaufsvolumen der König + Neurath AG, 2021 (%)



	2020	2021
Anteil der Lieferanten mit Sitz in Europa [%]	100	100
Anteil der Lieferanten mit Sitz außerhalb von Europa [%]	0	0



# ERGONOMIE

Ergonomie ist die Wissenschaft von der Gesetzmäßigkeit menschlicher Arbeit. Fast alle Tätigkeiten des täglichen Lebens können heute unter ergonomischen Gesichtspunkten betrachtet werden. Bei König + Neurath zählen die Arbeit am Bildschirm genauso dazu wie das Sitzen in Besprechungen. Wenn wir von „Ergonomie“ sprechen, beziehen wir uns meist auf das Gebiet der „physikalischen Ergonomie“. Sie befasst sich unter anderem mit der Gestaltung eines Arbeitsplatzes im Büro. Eines ihrer Ziele ist die Vermeidung von Haltungs- und Bewegungsschäden der Arbeitenden. Da König + Neurath es sich zum Ziel gesetzt hat, gesunde Arbeitsplätze zu gestalten, bedienen wir uns bei der Entwicklung unserer Produkte der Instrumente und Erkenntnisse der Ergonomie. Ein Beispiel hierfür ist die anatomisch geformte Rückenlehne eines Stuhls oder die Möglichkeit, Stühle an die Maße der Nutzenden anzupassen, also Sitzhöhe, Sitztiefe oder die Position der Armlehne zu verändern. Auch bei unseren Tischen integrieren wir solche Funktionen, besonders bei den elektromotorischen und gasfederunterstützten höhenverstellbaren Tischen.

## **Ergonomie bei Tischen**

Die geringste ergonomische Anforderung an einen Tisch ist die Möglichkeit zur Anpassung der Tischhöhe an die Bedürfnisse der Nutzenden, eine hinsichtlich Reflexion und Wärme geeignete Oberfläche sowie gut erreichbare und ergonomisch geformte Bedienelemente. Einen echten Mehrwert für eine dynamische Arbeitsweise bieten Arbeitstische, die einen Wechsel zwischen Sitzen und Stehen ermöglichen. Vom Wechsel zwischen Sitzen und Stehen profitieren Nutzerinnen und Nutzer mehr als nur vom Wechsel zwischen verschiedenen Sitzhaltungen. Neben einer sofort spürbaren Verbesserung des körperlichen Wohlbefindens bringt der freie Wechsel der Körperhaltungen den Effekt, dass sich die geistige Leistungsfähigkeit und der kreative Aktionsradius der Arbeitenden erweitern. Geistige und körperliche Beweglichkeit bedingen sich wechselseitig. Daher nimmt das Thema Sitzen/Stehen eine zentrale Rolle bei unserer Entwicklung von Tischsystemen ein. Neben motorisch höhenverstellbaren Tischen konzipieren wir Tische mit spontaneren, von Zuleitungen unabhängigen Systemen.

## Ergonomie bei Sitzmöbeln

Da Menschen unterschiedlich sind, sollte ein Stuhl sorgfältig an die jeweiligen Körpermaße des Nutzers oder der Nutzerin angepasst werden können. Dies ist die funktionale Basis bei der Entwicklung der König + Neurath-Sitzmöbel. Neben den Funktionen an sich sind bei König + Neurath auch die dazugehörigen Bedienelemente ergonomisch gestaltet. Die Anpassung an die Anthropometrie der Nutzenden ist für uns die Voraussetzung für das Konzept des dynamischen Sitzens: Wichtig ist hierbei, dass das Becken auf den Sitzbeinhöckern ausbalanciert wird. Die Wirbelsäule richtet sich auf, was ihre Doppel-S-Form unterstützt.

Mit einem aufgerichteten Oberkörper verbessert sich die Reichweite der Arme, im Bauch entsteht mehr Raum für die inneren Organe und eine tiefere Atmung. Eine Beugung des Oberkörpers nach vorn oder nach hinten erfolgt in den Hüftgelenken und nicht durch Krümmung der Wirbelsäule. Aufrecht sitzen, zurücklehnen, vorbeugen: Die beste Sitzhaltung ist immer die nächste! König + Neurath-Bürostühle lassen unterschiedliche Sitzhaltungen zu und unterstützen die Sitzenden. Für uns ist ein weiterer wesentlicher Baustein für das Konzept des dynamischen Sitzens eine gute Synchronmechanik. Daher entwickelt König + Neurath seit Jahren eigene Mechaniken mit herausragenden ergonomischen Eigenschaften. Dazu zählt beispielsweise das Absenken der Sitzvorderrante beim Zurücklehnen. Als Maßstab dienen König + Neurath die Anforderungen des TÜV Rheinland Ergonomie-Zertifikats, nach denen einige der König + Neurath-Bürodrehstühle zertifiziert sind.



## Ergonomie bei Raumgliederungen

Gute akustische Verhältnisse zu schaffen ist ein wichtiger Aspekt moderner, ergonomischer Büroeinrichtungen. Lärm – ob durch Geräte oder Kollegen verursacht – beeinträchtigt signifikant die Konzentration und die Entscheidungszeiten der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und damit ihre Leistungsfähigkeit. Alltägliche Geräusche wie lautes Reden und Telefonklingeln liegen bereits im oberen Bereich der zulässigen Lautstärke im Büro. Für ein effizientes und stressfreies Arbeiten in einem Mehrpersonenbüro sind deshalb Maßnahmen, welche die Gesamtakustik verbessern, dringend empfohlen.

Intelligente Büroeinrichtungslösungen sind in der Lage, Lärm im gesamten Frequenzbereich der im Büro üblichen Quellen zu reduzieren. In der König + Neurath-Produktentwicklung werden innovative, akustisch wirksame Materialien eingesetzt. Wir statten mit ihnen intelligente Raumgliederungssysteme und Tischpaneele aus, sodass sie neben ihrer abschirmenden Wirkung auch effektiv Schall und Lärm absorbieren.



# MATERIALIEN

Die Hauptmaterialgruppen bei König + Neurath sind Stahl, Holz und Holzwerkstoffe, Kunststoffe und Aluminium.

## Stahl

Stahl kommt zum Beispiel in Tisch- und Schrankgestellen, Stuhlmechaniken und Metalleinlegeböden zum Einsatz. Sichtbare Stahlteile werden durch lösemittelfreies Pulverlackieren geschützt. Dies ermöglicht gleichzeitig eine große Farbauswahl.

## Aluminium

Aluminium ist deutlich leichter als Stahl und gut formbar. Es kommt aufgrund seiner Eigenschaften beispielsweise als Profil in Stellwänden und Tischpaneelen zum Einsatz. Wir setzen es zudem in der Konstruktion von Raumsystemen und als Aluminiumdruckguss in Stuhlfußkreuzen ein.

In unseren Aluminium-Druckgussteilen stammen 100% des Aluminiums aus Sekundärquellen. Damit handelt es sich um 100% Recyclingmaterial. Bei der Wiederverwendung von Aluminium fällt der Energiebedarf um bis zu 95% geringer aus als bei der klassischen Leichtmetallgewinnung aus Erz.



Für Aluminium-Strangpressprofile setzt König + Neurath auf Hydro REDUXA. Dabei handelt es sich um ein Aluminium mit im Vergleich zum europäischen Durchschnitt deutlich geringeren CO<sub>2</sub>-Emissionen, nämlich maximal 4,0 kg CO<sub>2</sub>/kg Aluminium. Eine extern verifizierte Umweltproduktdeklaration (EPD - Environmental Product Declaration) bestätigt die Korrektheit der Angabe.



### **Holz und Holzwerkstoffe**

König + Neurath verarbeitet große Mengen an Holz und Holzwerkstoffen. Sie kommen zum Beispiel in Tischplatten, im Schrankkorpus, im Korpus von Bürocontainern und Apothekerschränken und als Holzfuß bei Besucherstühlen zum Einsatz. Wir haben mit unseren Holzwerkstofflieferanten vereinbart, dass wir nur noch Spanplatten mit Holz aus nachhaltig bewirtschafteten Wäldern abnehmen. Damit stellen wir sicher, dass circa drei Viertel des gesamten Holzeinkaufsvolumens aus nachhaltigen Quellen stammen.

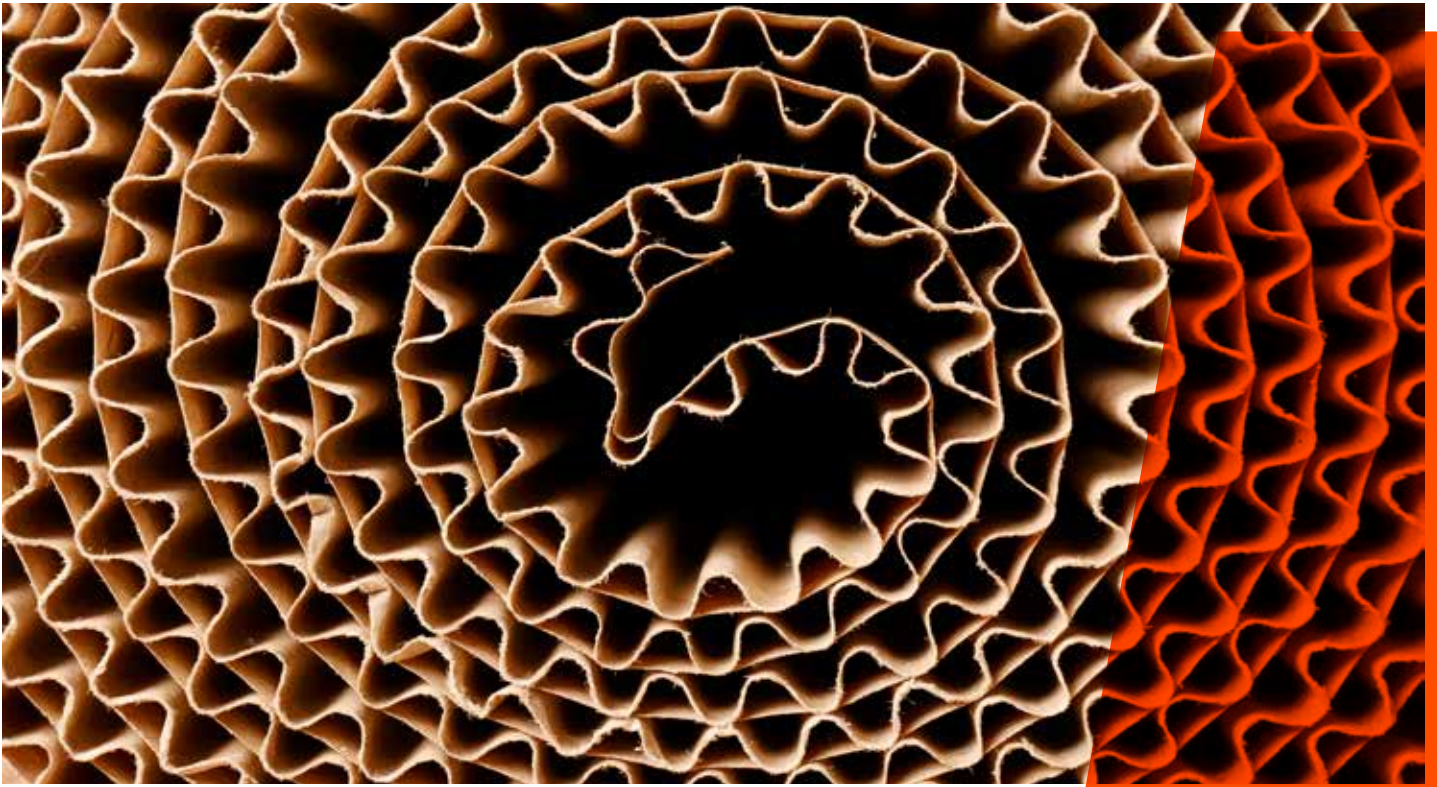
### **Bezugstoffe**

An die Aufnahme von Textilstoffen in die König + Neurath-Stoffkollektion werden hohe Anforderungen gestellt. Unsere Kollektion umfasst ausschließlich Stoffe mit Zertifizierungen nach dem OEKO-TEX® STANDARD 100, EU Ecolabel, GREENGUARD Gold, Cradle to Cradle® oder Indoor Advantage™ Gold. Das Leder der Stoffgruppe 50 ist mit dem Blauen Engel zertifiziert.

### **Einsatz von Rezyklat und Recyclingmöglichkeit am Lebenszyklusende**

Unsere Produktentwicklerinnen und -entwickler prüfen stets, ob der Einsatz von Rezyklaten möglich ist. Rezyklate sind Materialien, die bereits verwendet wurden und im Industrieprozess oder beim Endverbraucher zu Abfall geworden sind. Ob Rezyklate eingesetzt werden können, ergibt sich aus den statischen und ästhetischen Anforderungen an das Produkt sowie aus der gesicherten langfristigen Marktverfügbarkeit. Wir streben einen möglichst hohen Anteil an Rezyklaten in unseren Produkten an, ohne dass dies Einfluss auf die Qualität des Produkts hat. Angaben zum Anteil an Rezyklaten in den Produkten sind den K+N-Umweltzertifikaten zu entnehmen, die in der [Mediendatenbank](#) verfügbar sind.

Wenn am Ende eines Produktlebenszyklus nur noch das Recyceln möglich ist, können unsere Produkte aufgrund ihrer einfachen Demontagemöglichkeit zum großen Teil recycelt werden. Zur Unterstützung der Demontage bietet König + Neurath für die Hauptprodukte Demontageanleitungen an. Damit möchten wir die sortenreine Trennung der Materialien und das stoffliche Recycling erleichtern.



# VERPACKUNGEN

Verpackungen erfüllen eine wichtige Funktion: Sie schützen die Produkte beim Transport und stellen sicher, dass alle Produkte unbeschädigt bei unseren Kundinnen und Kunden ankommen. Dabei versucht König + Neurath den Verpackungsaufwand so gering wie möglich zu halten. Damit so viel Verpackung wie nötig und so wenig wie möglich verwendet wird, unterstützen uns folgende Maßnahmen:

- + Wir setzen wiederverwendbare Möbeldecken ein. (Die Einführung von Möbeldecken erfolgte bereits im Jahr 1993)
- + Bei Tischen werden nur die Kanten und der Fußausleger mit Kartonage geschützt, die Tischoberflächen bleiben unverpackt.
- + Wir setzen LDPE (Low Density Polyethylen)-Folien zum Transportschutz der Sitzmöbel ein, deren Wanddicke im Jahr 2021 von 90 µm auf 60 µm reduziert wurde. Dadurch ergibt sich eine Materialeinsparung von 33%.
- + Die eingesetzte Kartonagen bestehen zu 80–90% aus Recyclingmaterial.
- + Durch den eigenen Lkw-Fuhrpark können Verpackungen wieder zurücktransportiert und als Mehrwegverpackung erneut eingesetzt werden.

# SERVICE- UND PRODUKTQUALITÄT



## **Qualität bei König + Neurath**

Das Erfolgsrezept eines Unternehmens ist häufig die Qualität seiner Produkte und Dienstleistungen. Unter Produktqualität verstehen wir die Sicherheit, Langlebigkeit, gesundheitliche Unbedenklichkeit, Ästhetik, Funktionalität, Nachhaltigkeit und Hochwertigkeit eines jeden Produkts. Genauso wichtig ist die Servicequalität, die König + Neurath für die eigenen Produkte anbietet. Sie zeichnet sich durch eine gute Erreichbarkeit der Servicemitarbeiterinnen und -mitarbeiter, einen freundlichen Umgang mit unseren Partnern, Kundinnen und Interessenten und eine schnelle Beantwortung von Anfragen aus. Sollte es Grund zu einer Reklamation geben, sorgen wir für eine rasche Abwicklung zur Zufriedenheit unserer Kundinnen und Kunden.

Alle eingehenden Reklamationen werden ausgewertet und zur kontinuierlichen Verbesserung unserer Produkte, Produktionsprozesse und unseres Service genutzt. So lernen wir mit jedem Fehler dazu.

Um sicherzustellen, dass der eigene hohe Qualitätsanspruch dauerhaft erfüllt wird, haben wir ein Qualitätsmanagementsystem eingeführt, welches nach DIN EN ISO 9001 zertifiziert ist.

## **Qualität beginnt in der Lieferkette**

König + Neurath-Produkte setzen sich aus vielen Einzelkomponenten zusammen. So werden alleine für die JET.III Stuhlmechanik 61 Einzelteile benötigt, die teilweise selbst produziert oder von unseren Lieferanten bezogen werden. Damit das Produkt als Ganzes funktioniert, muss jedes Einzelteil über definierte Eigenschaften verfügen. Dies überwachen wir durch stichprobenartige Wareneingangsprüfungen.

So wirkt sich das Qualitätsbewusstsein von König + Neurath auf die gesamte Lieferkette aus. Gemeinsam mit unseren langjährigen Lieferanten legen wir das König + Neurath-Qualitätsniveau fest und entwickeln die Produkte und Services im Team weiter.



## Interne Produktqualifizierung und das GS-Zeichen

Bis ein Produkt Marktreife erlangt, wird es von uns ausgiebig im eigenen König + Neurath-Prüflabor getestet. Die Prüfungen orientieren sich dabei an den üblichen Normen zur Sicherheitsprüfung der Produkte sowie an den Erwartungen der Kundinnen und Kunden. Erst wenn alle Prüfungen mit positiven Ergebnissen abgeschlossen wurden, kann es zu einer Marktfreigabe kommen.



Bei dem hier abgebildeten Logo handelt es sich um ein Beispiel

Zur Sicherung einer gleichbleibend hohen Produktqualität und zur Gewährleistung eines hohen Sicherheitsniveaus lassen wir unsere Produkte zusätzlich von externen Prüflaboren auf ihre Sicherheit prüfen. Als Ergebnis erhalten König + Neurath-Produkte das GS-Zeichen, welches für die „Geprüfte Sicherheit“ der Produkte steht.

## Quality Office-Zertifizierung

Zur Kennzeichnung von Produkten, die hohen Qualitätsanforderungen entsprechen, wurde die Quality Office-Produktzertifizierung ins Leben gerufen. Die Leitlinie, nach der Produkte zertifiziert werden, beinhaltet unter anderen folgende Kriterien:

### Anforderungen an die Grundkonzeption der Produkte:

- + Alle Produkte müssen das GS-Zeichen tragen.
- + Alle Produkte mit elektromotorisch verstellbaren Teilen müssen das CE-Zeichen tragen.
- + Der Hersteller muss ein strukturiertes Qualitätsmanagementsystem, z. B. nach DIN EN ISO 9001, installiert haben.

### Anforderungen an produktbezogene Dienstleistungen:

- + Die Vertriebsorganisation soll in allen Vertriebsregionen über geschultes Verkaufs- und Beratungspersonal verfügen.
- + In allen Vertriebsregionen muss es die Möglichkeit geben, in entsprechenden Ausstellungsräumen die wesentlichen Produkt- und Leistungsvarianten zu besichtigen und auszuprobieren.
- + Die Verkaufsorganisation soll in allen Vertriebsregionen über geschultes technisches Kundendienstpersonal verfügen.

### Anforderungen an die ökologische Ausrichtung von Produkten und Services:

- + Der Hersteller muss ein strukturiertes Umweltmanagementsystem, z. B. nach ISO 14001 oder EMAS II, installiert haben.
- + Die eingesetzten Materialien müssen sortenrein trennbar sein.
- + Die ökologischen Eigenschaften der eingesetzten Materialien müssen dem Stand der Technik entsprechen. Dies soll durch einschlägige Prüfzeichen oder andere unabhängige Nachweise dokumentiert werden.
- + Polster- und andere Schäume müssen schadstoffarm und recyclingfähig sein.

### Qualitätsanforderungen an Bürostühle und Büromöbel:

- + Anwendbare Normen müssen eingehalten werden.
- + Die Maßanforderungen müssen eingehalten werden.
- + Beispielhafte Anforderungen an einen Bürodrehstuhl:
  - Büroarbeitsstühle müssen mit höhenverstellbaren Armlehnen angeboten werden.
  - Um ein dynamisches Sitzen zu ermöglichen, müssen sich Sitz und Rückenlehne synchron, d. h. in einem aufeinander abgestimmten Verhältnis, bewegen.
  - Die Sitzhöhe muss verstellbar sein.



# ÜBERSICHT PRODUKT- ZERTIFIZIERUNGEN

König + Neurath-Produkte durchlaufen eine Vielzahl von Zertifizierungen, um allen gesetzlichen, normativen, ökologischen und kundenspezifischen Anforderungen nachweislich gerecht zu werden.

Jedes Prüfinstitut betreibt eine eigene Plattform, auf der die zertifizierten Produkte ausgewiesen werden. Im Folgenden sind die entsprechenden Website-Links zu den Plattformen angegeben.

Alle Zertifikatsunterlagen auf Unternehmens- und Produktebene sind in der [Mediendatenbank](#) abrufbar.

Einen Überblick darüber, welche Zertifizierungen die einzelnen König + Neurath-Produkte aufweisen, bieten sowohl unsere einzelnen Produktwebseiten als auch die K+N Umweltzertifikate.

## GS-Zeichen

Das GS-Zeichen stellt sicher, dass unsere Produkte die Qualitäts- und Sicherheitsstandards des deutschen Produktsicherheitsgesetzes erfüllen.



Bei dem hier abgebildeten Logo handelt es sich um ein Beispiel

## Ergonomie geprüft

Die Ergonomie-Prüfung stellt sicher, dass Produkte einfach und effizient zu handhaben sind und gesundheitliche Beeinträchtigungen sowie körperliche Belastungen auch bei längerem Gebrauch auf ein Minimum beschränkt sind.



Bei dem hier abgebildeten Logo handelt es sich um ein Beispiel

## Quality Office

Quality Office ist ein Qualitätszeichen, das viele Kriterien für hochwertige Produkte, kompetente Beratung und maßgeschneiderten Service verbindet und für gute Büroeinrichtungen steht.



## Blauer Engel

Der Blaue Engel – das Umweltzeichen der Bundesregierung – setzt seit 1978 unabhängig und glaubwürdig anspruchsvolle Maßstäbe für umweltfreundliche, langlebige Produkte und Dienstleistungen. Der Blaue Engel ist Deutschlands bekanntestes Umweltzeichen, das den gesamten Produkt-Lebenszyklus bewertet.



[www.blauer-engel.de/uz38](http://www.blauer-engel.de/uz38)

[www.blauer-engel.de/uz117](http://www.blauer-engel.de/uz117)



### European LEVEL

Bewertet die vier Wirkungsbereiche Material, Energie und Atmosphäre, Gesundheit von Mensch und Ökosystem sowie die soziale Verantwortung in drei Zertifizierungsstufen. Damit ist es ein äußerst umfassender Nachhaltigkeitsstandard.



### SCS Indoor Advantage Gold

Risikobasierte Untersuchung auf Produktemissionen. Stellt die Einhaltung strenger Emissionsgrenzwerte sicher. Wird von zahlreichen Gebäudezertifizierungssystemen wie LEED v4, BREEAM UK, BREEAM International sowie dem WELL Building Standard anerkannt.



INDOOR ADVANTAGE GOLD  
FURNITURE

### Möbel Made in Germany

Mit dem geografischen Herkunftsgewährzeichen „Möbel Made in Germany“ können Verbraucher sicher sein, dass sie Produkte aus deutscher Fertigung kaufen. Das Zeichen steht für die hohe Qualität der deutschen Möbelhersteller, für Innovation, Langlebigkeit und gesundes Wohnen.



# GRI-INHALTSINDEX

Dieses Dokument verweist auf die folgenden GRI-Standards:

GRI-Angabe	Bezeichnungen	Seite	Erläuterungen
<b>GRI 102: Allgemeine Angaben 2016</b>			
<b>1. Organisationsprofil</b>			
102-1	Name der Organisation	7	
102-2	Aktivitäten, Marken, Produkte und Dienstleistungen	7	
102-3	Hauptsitz der Organisation	8	
102-4	Betriebsstätten	8	
102-5	Eigentumsverhältnisse und Rechtsform	6, 7	
102-6	Belieferte Märkte	8	
102-7	Größe der Organisation	7, 25, 26	
102-8	Informationen zu Angestellten und sonstigen Mitarbeitern	25, 26	
102-9	Lieferkette	37, 50, 57, 58	
102-10	Signifikante Änderungen in der Organisation und ihrer Lieferkette	6, 25, 26	Änderungen im Vorstand und im Aufsichtsrat. Änderungen im Personalbestand.
102-11	Vorsorgeansatz oder Vorsorgeprinzip	14	
102-12	Externe Initiativen	10 – 13	
102-13	Mitgliedschaften in Verbänden und Interessensgruppen	10	
<b>2. Strategie</b>			
102-14	Erklärung des höchsten Entscheidungsträgers	3, 4	
<b>3. Ethik und Integrität</b>			
102-16	Werte, Grundsätze, Standards und Verhaltensnormen	9	
<b>4. Unternehmensführung</b>			
102-18	Führungsstruktur	6	
<b>5. Einbindung von Stakeholdern</b>			
102-40	Liste der Stakeholder-Gruppen	15	
102-41	Tarifverträge	11	
102-42	Ermittlung und Auswahl der Stakeholder	15	
102-43	Ansatz für die Einbindung von Stakeholdern	17, 18	
102-44	Wichtige Themen und hervorgebrachte Anliegen	16	

GRI-Angabe	Bezeichnungen	Seite	Erläuterungen
<b>6. Vorgehensweise bei der Berichterstattung</b>			
102-45	Im Konzernabschluss enthaltene Entitäten	6	
102-46	Vorgehen zur Bestimmung des Berichtsinhalts und der Abgrenzung der Themen	16	
102-47	Liste der wesentlichen Themen	16	
102-48	Neudarstellung von Informationen		Keine
102-49	Änderungen bei der Berichterstattung		Zusätzlich zum PDF-Berichtsdokument werden die Inhalte auf einer eigenen Website dargestellt. Erstmals erfolgt die Berichterstattung für zwei Geschäftsjahre. Hintergrund ist die Verschiebung der Berichtszeiträume aufgrund der COVID-19-Pandemie. Neue Berichtsthemen sind hinzugekommen.
102-50	Berichtszeitraum		1. Januar 2020 – 31. Dezember 2021 (zwei Geschäftsjahre)
102-51	Datum des letzten Berichts		2. Februar 2021
102-52	Berichtszyklus		Jährlich
102-53	Ansprechpartner bei Fragen zum Bericht		König + Neurath AG Büromöbel Systeme Industriestraße 1-3 61184 Karben T +49 6039 483-0 nachhaltigkeit@koenig-neurath.de koenig-neurath.com
102-54	Erklärung zur Berichterstattung in Übereinstimmung mit den GRI-Standards	68	Die GRI-Standards werden teilweise eingehalten (selektive Anwendung)
102-55	GRI-Inhaltsindex	68 – 70	
102-56	Externe Prüfung		Nicht durchgeführt
<b>GRI 103: Managementansatz 2016</b>			
103-1	Erläuterung des wesentlichen Themas und seiner Abgrenzung	15, 16	
103-2	Der Managementansatz und seine Bestandteile	15, 16	
103-3	Beurteilung des Managementansatzes	15, 16	

GRI-Angabe	Bezeichnungen	Seite	Erläuterungen
<b>GRI 300: Ökologie</b>			
<b>GRI 302: Energie 2016</b>			
302-1	Energieverbrauch innerhalb der Organisation	43, 44	
302-4	Verringerung des Energieverbrauchs	43, 44	
<b>GRI 303: Wasser und Abwasser 2018</b>			
303-3	Wasserentnahme	38	
<b>GRI 305: Emissionen 2016</b>			
305-1	Direkte THG-Emissionen (Scope 1)	46, 47	
305-2	Indirekte energiebedingte THG-Emissionen (Scope 2)	46, 47	
305-5	Senkung der THG-Emissionen	46, 47	
<b>GRI 306: Abwasser und Abfall 2016</b>			
306-2	Abfall nach Art und Entsorgungsmethode	40, 41	
<b>GRI 400: Soziales</b>			
<b>GRI 403: Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz 2018</b>			
403-4	Mitarbeiterbeteiligung, Konsultation und Kommunikation zu Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz	27	
403-5	Mitarbeiterschulungen zu Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz	27 – 30	
403-6	Förderung der Gesundheit der Mitarbeiter	35	
403-9	Arbeitsbedingte Verletzungen	27 – 30	
<b>GRI 404: Aus- und Weiterbildung 2016</b>			
404-1	Durchschnittliche Stundenanzahl der Aus- und Weiterbildung pro Jahr und Angestellten	32	
<b>GRI 405: Diversität und Chancengleichheit 2016</b>			
405-2	Verhältnis des Grundgehalts und der Vergütung von Frauen zum Grundgehalt und zur Vergütung von Männern	11	
<b>GRI 416: Kundengesundheit und -sicherheit 2016</b>			
416-1	Beurteilung der Auswirkungen verschiedener Produkt- und Dienstleistungskategorien auf Gesundheit und Sicherheit	65	
<b>GRI 419: Sozioökonomische Compliance 2016</b>			
419-1	Nichteinhaltung von Gesetzen und Vorschriften im sozialen und wirtschaftlichen Bereich	23	

# ANHANGVERZEICHNIS



## ANHANG 1

Die 17 Ziele für eine nachhaltige Entwicklung und Leistungen der König + Neurath AG



## ANHANG 2

Erklärung zur Compliance



## ANHANG 3

Code of Conduct



## ANHANG 4





















Lieferantenrichtlinie – Code of Conduct, Lieferanten

# ANHANG 1

DIE 17 ZIELE FÜR  
EINE NACHHALTIGE  
ENTWICKLUNG UND  
LEISTUNGEN DER  
KÖNIG + NEURATH AG



# DIE 17 ZIELE FÜR EINE NACHHALTIGE ENTWICKLUNG UND LEISTUNGEN DER KÖNIG + NEURATH AG

	Management-systeme 	Compliance-Management	Gefahrstoff-Management	Betriebliches Gesundheits-Management	K+N Excellence			Erläuterungen
 <b>1 KEINE ARMUT</b> <b>NO POVERTY</b>								Die König + Neurath AG produziert ausschließlich am Unternehmenssitz in Karben. Die Löhne und Gehälter sind tarifvertraglich festgelegt. Die Direktlieferanten der König + Neurath AG haben ihren Sitz zum Großteil in Deutschland. Der übrige Teil der Direktlieferanten hat seinen Sitz in Europa. Das Risiko für Armut bei Beschäftigten von Direktlieferanten ist damit gering. Um eine faire Entlohnung in der gesamten Lieferkette sicherzustellen, hat König + Neurath dies mit seinen Lieferanten in einer Lieferantenrichtlinie vereinbart.
 <b>2 KEIN HUNGER</b> <b>ZERO HUNGER</b>								Die König + Neurath AG betreibt ein eigenes Mitarbeiterrestaurant. Damit ist sichergestellt, dass allen Mitarbeitenden am Produktionsstandort ein ausgewogenes Frühstück und Mittagessen zur Verfügung steht. Das Restaurant ist nicht profitorientiert, sodass die Gerichte preiswert angeboten werden. Aktuell sind noch keine ökologisch erzeugten Lebensmittel im Angebot. Um das Ziel einer nachhaltigeren Nahrungsmittelproduktion zu unterstützen, soll sich das Angebot zukünftig an folgenden Kriterien orientieren: Regionalität, ökologische Erzeugung, Reduzierung von Fleisch- und Milchprodukten.
 <b>3 GESUNDE UND WELTBEIENDE</b> <b>GOOD HEALTH AND WELL-BEING</b>								Zur Förderung der Gesundheit aller Mitarbeitenden wurde im Jahr 2016 ein Betriebliches Gesundheitsmanagement eingeführt. Damit stehen allen Beschäftigten vielfältige Angebote zur Verfügung. Aufgrund der COVID-19-Pandemie wurde das Angebot zeitweise deutlich eingeschränkt. Im Berichtszeitraum bot man am Standort Karben eine Grippeimpfung sowie COVID-19-Impfung für Mitarbeitende an. König + Neurath hat einen Ausschuss für Arbeitssicherheit eingerichtet, der den Arbeits- und Gesundheitsschutz der Belegschaft managt und verbessert. Eine Betriebsärztin bietet allen Beschäftigten regelmäßige arbeitsplatzbezogene Vorsorgeuntersuchungen an.
 <b>4 QUALITÄT BILDUNG</b> <b>QUALITY EDUCATION</b>								König + Neurath bildet bereits seit Jahrzehnten erfolgreich Frauen und Männer als Holzmechaniker, Industriemechaniker, Mechatroniker, Maschinen- und Anlagenführer, Industriekaufleute sowie Fachinformatiker aus. Mit dem dualen Studiengang Bachelor of Engineering Holztechnik (DHBW Mosbach) ermöglicht die König + Neurath AG zudem die Kombination von theoretischen Lernphasen an der Hochschule mit einer qualifizierten Ausbildung. Intern wurde im Rahmen von „K+N Excellence“ eine Akademie aufgebaut, die sich vor allem mit den LEAN-Prinzipien befasst, aber auch verschiedene Soft Skills vermittelt. Bei „K+N Excellence“ handelt es sich um ein ganzheitliches System, das Prozesse, Systeme und Abläufe entlang der Wertschöpfungskette ständig analysiert, untersucht und verbessert.
 <b>5 GLEICHBERECHTIGUNG</b> <b>GENDER EQUALITY</b>								Bei König + Neurath werden alle Mitarbeitenden mit Respekt und Würde behandelt. Es findet keine Ungleichbehandlung statt. Im König + Neurath Code of Conduct (Verhaltenskodex) ist Folgendes festgelegt: „Vorstand, Aufsichtsrat und die Mitarbeiterinnen sowie Mitarbeiter sind loyal eingestellt gegenüber dem Unternehmen und seinen Zielen. Sie sind die zentralen Erfolgsfaktoren des Unternehmens und jede Mitarbeiterin und jeder Mitarbeiter wird respektiert. Der Umgang aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter miteinander soll von Wertschätzung, gegenseitigem Verständnis, Offenheit und Fairness geprägt sein. Diskriminierung und Belästigung werden nicht geduldet und niemand darf wegen seiner ethnischen Herkunft, seiner Hautfarbe, seiner Nationalität, seinem Geschlecht, seiner Religion oder Weltanschauung oder sonstiger gesetzlich geschützter Merkmale benachteiligt, begünstigt oder belästigt werden.“
 <b>6 SAUBERES WASSER UND SANITATION</b> <b>CLEAN WATER AND SANITATION</b>								Am Produktionsstandort wird eine Abwasseraufbereitungsanlage betrieben, die die anfallenden Abwässer der Pulverbeschichtungsanlagen vor dem Einleiten in die öffentliche Kanalisation vorreinigt. Die Abwässer werden regelmäßig kontrolliert. Die Abwässer aus den Wasserfiltern der Nasslackierungsanlagen werden in einem Kreislauf geführt und periodisch entsorgt. Im Rahmen des Betrieblichen Gesundheitsmanagements wurden unternehmensweit Trinkwasserspender installiert, die eine kostenfreie Trinkwasserversorgung aller Beschäftigten am Produktionsstandort ermöglichen.
 <b>7 BEZAHLBARE UND SAUBERE ENERGIE</b> <b>AFFORDABLE AND CLEAN ENERGY</b>								Der Wärmebedarf wird am Produktionsstandort zum größten Teil aus der Verbrennung von Holzwerkstoffresten, die in der Produktion anfallen, gedeckt. Im Jahr 2020 wurden dadurch 30% und im Jahr 2021 27% des Endenergieverbrauchs der König + Neurath AG erzeugt. Auf der Produktionshalle der Metallverarbeitung wird seit dem Jahr 2000 eine eigene Photovoltaikanlage betrieben. Der erzeugte Strom wurde bis zum Ende des Jahres 2021 in das öffentliche Stromnetz eingespeist. Seit dem Jahr 2022 wird der Strom vor Ort selbst genutzt. Der am Produktionsstandort verbrauchte Strom stammt zu etwa 65% aus erneuerbaren Energien (Die Daten zur Kennzeichnung des Strommix stammen vom Stromlieferanten für das Jahr 2020.). Die König + Neurath AG strebt an, den Anteil der Erneuerbaren Energien am Endenergieverbrauch zu erhöhen und den Endenergieverbrauch gleichzeitig weiter deutlich zu senken.
 <b>8 DECENT WORK AND ECONOMIC GROWTH</b> <b>DECENT WORK AND ECONOMIC GROWTH</b>								Ein Betriebsrat ist eingerichtet, der als Arbeitnehmervertretung allen Beschäftigten bei arbeitsrechtlichen Belangen als Anlaufstelle zur Verfügung steht und stellvertretend für alle Beschäftigten Verhandlungen mit dem Arbeitgeber führt. Der Betriebsrat wacht zudem über die Einhaltung des Tarifvertrages. Eine faire Beschäftigung ist somit sichergestellt.
 <b>9 INDUSTRIE, INNOVATION UND INFRASTRUKTUR</b> <b>INDUSTRY, INNOVATION AND INFRASTRUCTURE</b>								Die König + Neurath AG fördert eine nachhaltige Industrialisierung. So werden bei allen Investitionsentscheidungen stets die ökonomischen, ökologischen und sozialen Auswirkungen bedacht. Ein Beispiel dafür ist der Neubau einer Lagerhalle im Jahr 2021 am Produktionsstandort. Sie wurde als Kalllager konzipiert, sodass keine Wärmeenergie zu Heizzwecken benötigt wird. Die Ein- und Auslagerung von Materialien funktioniert automatisch. Damit konnte der aktuellste Stand der Automatisierungstechnik realisiert werden. Die Dachfläche des Lagers wurde begrünt, um die Flächenversiegelung zu kompensieren.
 <b>10 WENIGER UNGLEICHHEITEN</b> <b>REDUCED INEQUALITIES</b>								Bei König + Neurath werden alle Mitarbeitenden mit Respekt und Würde behandelt. Es findet keine Ungleichbehandlung statt. Im König + Neurath Code of Conduct (Verhaltenskodex) ist Folgendes festgelegt: „Vorstand, Aufsichtsrat und die Mitarbeiterinnen sowie Mitarbeiter sind loyal eingestellt gegenüber dem Unternehmen und seinen Zielen. Sie sind die zentralen Erfolgsfaktoren des Unternehmens und jede Mitarbeiterin und jeder Mitarbeiter wird respektiert. Der Umgang aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter miteinander soll von Wertschätzung, gegenseitigem Verständnis, Offenheit und Fairness geprägt sein. Diskriminierung und Belästigung werden nicht geduldet und niemand darf wegen seiner ethnischen Herkunft, seiner Hautfarbe, seiner Nationalität, seinem Geschlecht, seiner Religion oder Weltanschauung oder sonstiger gesetzlich geschützter Merkmale benachteiligt, begünstigt oder belästigt werden.“
 <b>11 NACHHALTIGE STÄDTE UND GEMEINSCHAFTEN</b> <b>SUSTAINABLE CITIES AND COMMUNITIES</b>								Die König + Neurath AG ist in der Region verwurzelt. Der bis zu seinem Tod im Jahr 2019 langjährige Alleinhaber des Unternehmens, Egon König, stammt aus Karben. Mit dem Unternehmenssitz von König + Neurath profitiert die Stadt Karben nicht nur von steuerlichen Einnahmen, sondern auch von einem unternehmerischen Engagement direkt vor Ort. So wurde im Jahr 2020 die örtliche Feuerwehr mit selbst genähten „Community-Masken“ zum Schutz vor dem Corona-Virus ausgestattet. Zudem wird aktuell überprüft, ob die anfallende Abwärme in nahegelegenen Wohnquartieren der Stadt Karben genutzt werden kann.
 <b>12 VERANTWORTLICHE VERBRAUCHUNG UND PRODUKTION</b> <b>RESPONSIBLE CONSUMPTION AND PRODUCTION</b>								Die Produkte der König + Neurath AG erfüllen höchste Nachhaltigkeitsansprüche. Bei der Produktkonzeption berücksichtigen wir aktuelle Nachhaltigkeitsanforderungen aus relevanten Produktzertifizierungen wie dem Blauen Engel sowie dem European LEVEL Nachhaltigkeitsstandard. Die unabhängigen Produktzertifizierungen weisen die hohe Qualität in Bezug auf Nachhaltigkeitsaspekte der König + Neurath-Produkte aus. In der Produktion werden kontinuierliche Verbesserungen umgesetzt, die es möglich machen, die Effizienz mit weniger Ressourcen- und Energieaufwand zu steigern. Der Umgang mit Chemikalien erfolgt nach festgelegten Regeln, die in einer Verfahrensanleitung niedergeschrieben sind. Die König + Neurath AG folgt dem Vorsorgeprinzip, sodass mögliche Risiken im Voraus kalkuliert und mit entsprechenden Maßnahmen minimiert werden.
 <b>13 KLIMASCHUTZ</b> <b>CLIMATE ACTION</b>								Die Risiken des globalen Temperaturanstiegs sind der König + Neurath AG sehr bewusst. Ein schnelles und entschiedenes Handeln ist daher gefragt. Es werden sowohl direkte als auch indirekte Maßnahmen ergriffen, mit denen die Treibhausgasemissionen am Produktionsstandort erfasst und reduziert werden. Dies bezieht sich ebenso auf die Lieferkette und alle damit verbundenen Aktivitäten des Unternehmens. Die Reduktion der Treibhausgasemissionen hat Vorrang vor deren Kompensation. Die Maßnahmen werden durch die Managementsysteme sowie durch „K+N Excellence“ umgesetzt und überwacht sowie durch Zertifizierungen unterstützt.
 <b>14 SAUBERES WASSER</b> <b>LIFE BELOW WATER</b>								Auch für sauberes Wasser trägt die König + Neurath AG Verantwortung. So werden nur Abwässer in die öffentliche Kanalisation eingeleitet, die in der kommunalen Kläranlage effizient gereinigt werden können. Stark verschmutzte Abwässer aus den Filteranlagen der Nasslackierung werden entsorgt, sodass eine Gefährdung von Wasserlebewesen ausgeschlossen ist. Das Angebot im Mitarbeiterrestaurant hat eine Relevanz für die Fischerei. Welcher Fisch wird angeboten? Stammt dieser aus überfischten Beständen? Ist die Fangmethode nachhaltig? Zukünftig soll die Nachhaltigkeit der angebotenen Gerichte stärker im Fokus stehen.
 <b>15 LEBEN AUF DEM LAND</b> <b>LIFE ON LAND</b>								Neben dem Klimaschutz, der in der Öffentlichkeit starke Beachtung findet, sind auch der Schutz der Ökosysteme und die Erhaltung der Biodiversität wichtig. So schreiten die weltweite Entwaldung und der Artenverlust weiter voran. König + Neurath trägt auch hier Verantwortung und kann mit den folgenden Maßnahmen zur Unterstützung von SDG 15 beitragen: - indem es den Einkauf von Hölzern aus nachhaltiger Forstwirtschaft ausweitet - durch Aufwertung der überbauten Flächen durch Grünanlagen/Dachbegrünung/Flächenentsiegelung, wo möglich - durch eine Förderung der nachhaltigen Landwirtschaft mit einem größeren Angebot von regional und biologisch erzeugten Lebensmitteln im Mitarbeiterrestaurant.
 <b>16 FRIEDEN, RECHTSGERICHTIGKEIT UND STARKE INSTITUTIONEN</b> <b>PEACE, JUSTICE AND STRONG INSTITUTIONS</b>								Die König + Neurath AG spricht sich klar gegen Bestechung und Korruption aus. Dazu heißt es im Code of Conduct: „Im Zusammenhang mit Geschäftstätigkeiten jedweder Art darf keine Mitarbeiterin und kein Mitarbeiter einem Geschäftspartner, dessen Mitarbeiterinnen sowie Mitarbeitern oder sonstigen Dritten unzulässige Vorteile verschaffen, anbieten oder von diesen entgegennehmen. Dies gilt insbesondere dann, wenn dieser Vorteil dazu geeignet wäre, Handlungen und Entscheidungen des Empfängers zu beeinflussen. Besonders zu beachten ist dies gegenüber Amtsträgern und öffentlichen Angestellten, beispielsweise bei der Vergabe.“ Die König + Neurath AG sowie alle Geschäftspartner verpflichten sich zur Einhaltung der ILO (International Labor Organisation)-Kernarbeitsnormen.
 <b>17 PARTNERNSCHAFTEN FÜR DIE ZIELE</b> <b>PARTNERSHIPS FOR THE GOALS</b>								Die Unternehmenspolitik der König + Neurath AG zeichnet sich durch die Werte Partnerschaftlich, Verlässlich, Innovativ, Authentisch, Hochwertig und Dynamisch aus. Damit verbunden ist eine Zusammenarbeit mit Lieferanten, die einen partnerschaftlichen Charakter trägt. Langjährige Geschäftsbeziehungen und faire Einkaufsbedingungen sind wichtige Merkmale der Beschaffungspolitik von König + Neurath. Um die Werte der König + Neurath AG auch an anderen Stellen der Lieferkette zu garantieren, wurde eine Lieferantenrichtlinie erstellt. Ein gleiches Werteverständnis ist Grundvoraussetzung für eine Geschäftsbeziehung und für eine partnerschaftliche, vertrauensvolle Zusammenarbeit.

# ANHANG 2

## ERKLÄRUNG ZUR COMPLIANCE

## Erklärung zur Compliance

Liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,

der Vorstand der König + Neurath AG hat mit Unterstützung des Aufsichtsrates schon im Februar 2017 beschlossen, die wichtigsten Grundsätze für ein verantwortungsvolles und rechtmäßiges unternehmerisches Handeln in einem Code of Conduct zusammenzufassen. Dieser Code of Conduct ist das Regelwerk, an das sich alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Hauses zu halten haben und das nach Fachbereichen getrennt detailliert geregelt wurde. Es folgt einer freiwilligen Selbstverpflichtung des Unternehmens.

Der Code of Conduct ist das wesentliche Element für die Erfüllung der rechtlichen Verpflichtung zur Compliance, nämlich zum Handeln entsprechend den Regeln und Gesetzen auf nationaler und internationaler Ebene. Er soll auch gegenüber den Geschäftspartnern durchgesetzt werden.

Die König + Neurath AG besteht seit 1925 und ist seit dieser Zeit stetig gewachsen, nicht nur auf dem nationalen Markt. Die Produkte der König + Neurath AG werden europa- und weltweit vertrieben. Die internationale Verknüpfung macht es nötig, die Bedeutung von Compliance und deren Einhaltung zu unterstreichen. Die Vielzahl und Komplexität der rechtlichen Vorschriften erhöht die Gefahr von Rechtsverstößen.

Der allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zugängliche Code of Conduct gilt für das Unternehmen nicht nur am nationalen Standort Karben, sondern auch für die Tochtergesellschaften und die Fachhandelspartner. Vorstand und Aufsichtsrat erwarten von jeder Mitarbeiterin und jedem Mitarbeiter, dass der Code of Conduct zur Kenntnis genommen und beachtet wird.

Karben, den 13.07.2021



**Hartmut Hagemann**  
Vorstandsvorsitzender, Vorstand  
Unternehmensstrategie, Marketing  
und Vertrieb



**Dirk Fischer**  
Vorstand Produktion, Technik und  
Einkauf



**Jürgen Neubert**  
Vorstand Finanz- und  
Rechnungswesen, Controlling, IT,  
Digitalisierung und Personal

# ANHANG 3

## CODE OF CONDUCT

# Code of Conduct

## Vorbemerkung

Dieser Code of Conduct beruht auf der Erklärung des Vorstands zur Compliance vom 08.02.2017 in der Fassung vom 01.03.2021 in Abstimmung mit dem Betriebsrat und mit Zustimmung des Aufsichtsrats.

Die folgenden Regeln gelten für das gesamte Unternehmen König + Neurath AG und auch für seine Geschäftspartner in Vertrieb und Einkauf. Über die folgenden Regeln hinaus gibt es besondere detaillierte Regelungen, die nur bestimmte Bereiche betreffen, wie beispielsweise die Geldwäscherichtlinie für den Finanzbereich oder die Einkaufsrichtlinie für den Einkauf.

## 1. Verpflichtung zur Einhaltung von Gesetzen

Vorstand, Aufsichtsrat und Mitarbeiterinnen sowie Mitarbeiter der König + Neurath AG sowie die Geschäftspartner in Einkauf und Vertrieb sind verpflichtet, im Rahmen ihrer Tätigkeit für das Unternehmen bestehende Gesetze, Verordnungen und sonstige Normen zu beachten. Dies gilt besonders im internationalen Geschäft und beinhaltet die Pflicht, sich über die Rechtslage in Exportländern zu informieren.

Insbesondere ist hier auf die von der ILO (International Labor Organisation) erarbeiteten Kernarbeitsnormen hinzuweisen, zu deren Erfüllung die König + Neurath AG verpflichtet ist. Dazu gehören

- Vereinigungsfreiheit und Schutz des Vereinigungsrechts ([ILO Nr. 87](#))
- Vereinigungsrecht und Recht zu Kollektivverhandlungen ([ILO Nr. 98](#))
- Verhinderung jedweder Form von Zwangsarbeit und moderner Sklaverei ([ILO Nr. 29 + 105](#))
- Verhinderung von Kinderarbeit ([ILO Nr. 138 + 182](#))
- Verbot jedweder Diskriminierung ([ILO Nr. 111 + 100](#))

## 2. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Vorstand, Aufsichtsrat und die Mitarbeiterinnen sowie Mitarbeiter sind loyal eingestellt gegenüber dem Unternehmen und seinen Zielen. Sie sind die zentralen Erfolgsfaktoren des

Unternehmens und jede Mitarbeiterin und jeder Mitarbeiter wird respektiert. Der Umgang aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter miteinander soll von Wertschätzung, gegenseitigem Verständnis, Offenheit und Fairness geprägt sein.

Diskriminierung und Belästigung werden nicht geduldet und niemand darf wegen seiner ethnischen Herkunft, seiner Hautfarbe, seiner Nationalität, seinem Geschlecht, seiner Religion oder Weltanschauung oder sonstiger gesetzlich geschützter Merkmale benachteiligt, begünstigt oder belästigt werden.

### **3. Bestechung und Korruption; Vertrieb, Export und Einkauf**

Im Zusammenhang mit Geschäftstätigkeiten jedweder Art darf keine Mitarbeiterin und kein Mitarbeiter einem Geschäftspartner, dessen Mitarbeiterinnen sowie Mitarbeitern oder sonstigen Dritten unzulässige Vorteile verschaffen, anbieten oder von diesen entgegennehmen. Dies gilt insbesondere dann, wenn dieser Vorteil dazu geeignet wäre, Handlungen und Entscheidungen des Empfängers zu beeinflussen. Besonders zu beachten ist dies gegenüber Amtsträgern und öffentlichen Angestellten, beispielsweise bei der Vergabe.

Näheres regelt die **Richtlinie zur Vermeidung von Korruption im Geschäftsverkehr**, die über das Vorstandssekretariat (Frau Freitag) von der relevanten Personengruppe angefordert werden kann. In Zweifelsfällen ist grundsätzlich der unmittelbare Vorgesetzte oder der Compliancebeauftragte anzusprechen.

Diese Regeln zur Vermeidung von Korruption gelten uneingeschränkt auch für die Geschäftspartner der König + Neurath AG in Einkauf und Verkauf.

### **4. Einhaltung kartellrechtlicher Regeln**

Die König + Neurath AG ist zu fairem Wettbewerb auf nationaler und internationaler Ebene verpflichtet. Weder die Vertriebspartner, noch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter dürfen sich auf rechtswidrige Praktiken einlassen, wie beispielsweise Angebotsabsprachen, die dazu dienen, den Wettbewerb auszuschließen, zu verzerren oder einzuschränken.

## 5. Umweltschutz

Der Umweltschutz ist durch zahlreiche Gesetze und Verordnungen geregelt und deren Beachtung führt zu nachhaltiger und schonender Produktion. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter werden durch den Umweltmanagementbeauftragten unterstützt, dessen **Umweltschutzrichtlinie** über das Vorstandssekretariat angefordert werden kann.

## 6. Datenschutz

Alle Angehörigen des Unternehmens sind verpflichtet, die geltenden Grundsätze zum Datenschutz (DSGVO) von Kundinnen und Kunden, Beschäftigten und sonstigen Geschäftspartnern zu beachten.

Näheres regeln die **Datenschutzrichtlinien Teil 1 - 3**, welche über das Vorstandssekretariat angefordert werden können.

## 7. Vermeidung von Geldwäsche

Die König + Neurath AG ist als Produzent und Vertreiber von Gütern gesetzlich verpflichtet, Maßnahmen zur Vermeidung von Geldwäsche zu ergreifen.

Als Verpflichteter im Sinne des Geldwäschegesetzes hat König + Neurath AG eine **Geldwäscherichtlinie** insbesondere für den Vertrieb und die Finanzbuchhaltung erarbeitet, die von der relevanten Personengruppe im Vorstandssekretariat angefordert werden kann.

## 8. Meldung von Complianceverstößen

Die König + Neurath AG erwartet von seinen Mitarbeiterinnen sowie Mitarbeitern und Geschäftspartnern, dass Complianceverstöße, von denen diese Kenntnis erhalten, dem Vorstand oder dem Aufsichtsrat, dem unmittelbaren Vorgesetzten oder dem Compliancebeauftragten zur Kenntnis gebracht werden.

Compliancebeauftragte der König + Neurath AG sind Herr Johannes Andreas Brenning und Herr Thomas Fehr.

Demjenigen, der eine entsprechende Meldung macht, wird daraus keinerlei Vergeltungsmaßnahme oder Benachteiligung erwachsen.

## 9. Folgen von Verstößen gegen den Code of Conduct

Zum gesetzmäßigen Handeln sind alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Unternehmens verpflichtet. Kommt es zu Verstößen gegen das Regelwerk, kann das Unternehmen zu den üblichen arbeitsrechtlichen Maßnahmen wie Ermahnung, Abmahnung oder Kündigung greifen.

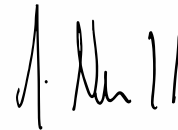
Fassung vom 13.07.2021

Handwritten signature of Hartmut Hagemann in black ink.

Hartmut Hagemann  
**Vorstandsvorsitzender, Vorstand  
Unternehmensstrategie, Marketing  
und Vertrieb**

Handwritten signature of Dirk Fischer in black ink.

Dirk Fischer  
**Vorstand Produktion, Technik und  
Einkauf**

Handwritten signature of Jürgen Neubert in black ink.

Jürgen Neubert  
**Vorstand Finanz- und  
Rechnungswesen, Controlling, IT,  
Digitalisierung und Personal**



# ANHANG 4

## LIEFERANTENRICHTLINIE – CODE OF CONDUCT, LIEFERANTEN

# **Lieferantenrichtlinie – Code of Conduct, Lieferanten**

## **1 Präambel**

Die König + Neurath AG bekennt sich zu einer ökologischen und sozial verantwortungsvollen Unternehmensführung. Dies wird auch von allen Lieferanten unseres Hauses erwartet. Wir setzen diese Grundsätze auch bei unseren Mitarbeiter\*innen voraus und sie sind Bestandteil unserer Unternehmenskultur. Wir sind bestrebt, laufend unser unternehmerisches Handeln und unsere Produkte im Sinne der Nachhaltigkeit zu optimieren, und fordern unsere Lieferanten auf, entsprechend dazu beizutragen.

Die Partner dieser Vereinbarung, Lieferanten und die König + Neurath AG, beschließen für ihre zukünftige Zusammenarbeit die Regelungen, die sich aus diesem Code of Conduct ergeben. Die Lieferanten verpflichten sich, diese Grundsätze und Anforderungen zu erfüllen, und sie bemühen sich darum, ihre Unterauftragnehmer vertraglich zur Einhaltung eben dieser im folgenden aufgeführten Standards und Regelungen zu verpflichten. Diese Vereinbarung tritt in Kraft mit Unterzeichnung der Lieferantenselbstauskunft, die Voraussetzung für die Belieferung der König + Neurath AG ist. Ein Verstoß gegen diesen Code of Conduct kann für die König + Neurath AG Grund sein, die Geschäftsbeziehung einschließlich aller zugehörigen Lieferverträge zu diesem Lieferanten zu beenden.

Dieser Code of Conduct ergibt sich aus nationalen und internationalen Gesetzen, Vorschriften und Übereinkommen, wie beispielsweise dem Global Compact der Vereinten Nationen, der im Jahr 2016 von der König + Neurath AG unterzeichnet wurde.

## **2 Anforderungen an Lieferanten**

### **2.1 Soziale Verantwortung**

#### **2.1.1 Ausschluss von Zwangsarbeit**

Es darf in der Lieferkette keine Zwangsarbeit, Sklavenarbeit oder derartig vergleichbare Arbeit eingesetzt werden. Die Arbeit muss freiwillig sein und die Mitarbeiter\*innen müssen jederzeit in der gesetzlich geregelten Weise das Arbeits- oder Beschäftigungsverhältnis beenden können. Übergriffe wie psychische Härte, sexuelle oder persönliche Belästigung dürfen nicht stattfinden. Die einschlägigen ILO-Konventionen (Internationale Arbeitsorganisation der UN) sind zu befolgen.

### **2.1.2 Verbot der Kinderarbeit**

Kinderarbeit ist ausgeschlossen. Die Lieferanten sind aufgefordert, sich an die Empfehlungen der ILO-Konventionen zu halten, wobei das reguläre Mindestalter 15 Jahre beträgt. Der Lieferant hat alles zu unternehmen, um Kinderarbeit zu verhindern, wenn er von ihr Kenntnis erhält.

### **2.1.3 Faire Entlohnung**

Die Entlohnung für reguläre Arbeitsstunden und Überstunden hat dem jeweiligen nationalen gesetzlichen Mindestlohn oder den tariflich vereinbarten Mindeststandards zu entsprechen. Der Lieferant hat sicherzustellen, dass die Arbeitnehmer klare, detaillierte und regelmäßige schriftliche Informationen über die Zusammensetzung ihrer Entlohnung erhalten.

### **2.1.4 Faire Arbeitszeiten**

Arbeits- und Erholungszeiten müssen mindestens den nationalen Gesetzen beziehungsweise den tariflichen Vereinbarungen entsprechen. Bei Überstunden und der Dauer der Arbeitszeiten sind die ILO-Konventionen zu beachten.

### **2.1.5 Vereinigungsfreiheit**

Die Lieferanten haben dafür Sorge zu tragen, dass die Rechte der Mitarbeiter\*innen, eine Arbeitnehmervertretung zu bilden und kollektiv Verhandlungen zu führen, im Rahmen der nationalen Gesetzgebung beachtet werden. Arbeitnehmervertreter sind vor Diskriminierung zu schützen und es muss sichergestellt sein, dass sie ihre Rechte in gesetzmäßiger und friedlicher Weise wahrnehmen können.

### **2.1.6 Integration von Behinderten**

Menschen mit Behinderung sollen in besonderem Maße vom Unternehmen unterstützt werden. Die Neueinstellung und Ausbildung von Menschen mit Behinderung soll gefördert werden.

### **2.1.7 Diskriminierungsverbot**

Die Diskriminierung von Mitarbeiter\*innen ist unzulässig. Dies gilt für Benachteiligungen in jeder Form aufgrund des Geschlechts, des Alters, der Hautfarbe, der Kultur, einer Behinderung, der ethnischen Herkunft, der Religionszugehörigkeit oder sexueller

Orientierung, ohne dass diese Aufzählung abschließend ist. Die persönliche Würde jedes Einzelnen wird respektiert.

### **2.1.8 Sicherheit am Arbeitsplatz**

Der Lieferant hat für ein gesundes und sicheres Arbeitsumfeld Sorge zu tragen. Er informiert die Beschäftigten regelmäßig über geltende Gesundheitsschutz- und Sicherheitsnormen im Betrieb. Sicherheitskleidung wird erforderlichenfalls gestellt und zur Verfügung gestellte Unterkünfte müssen menschenwürdigen Bedingungen entsprechen.

### **2.1.9 Umgang mit Konfliktmineralien**

Für Konfliktmineralien (Zinn, Wolfram, Tantal, Gold) sowie Rohstoffe wie Kobalt entwickeln der Lieferant beziehungsweise die Vorgänger in der Lieferkette Prozesse, die in Übereinstimmung mit den Leitsätzen der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) für die Erfüllung der Sorgfaltspflicht zur Förderung verantwortungsvoller Lieferketten für Mineralien aus Konflikt- und Hochrisikogebieten sind.

## **2.2 Umwelt- und Energiestandards**

### **2.2.1 Vorsorgeprinzip**

Der Lieferant soll im Umgang mit Umweltrisiken dem Vorsorgeprinzip folgen. Das bedeutet, dass die denkbaren Belastungen für die Umwelt bzw. für die menschliche Gesundheit im Voraus vermieden oder weitestgehend verringert werden.

### **2.2.2 Umweltbewusstsein fördern**

Das Umweltbewusstsein soll vom Lieferanten in seinem Wirkungsbereich gefördert werden.

### **2.2.3 Behandlung von industriellem Abwasser**

Abwasser aus den Betriebsabläufen ist vor Einleitung beziehungsweise Entsorgung zu typisieren, zu überwachen, zu überprüfen und bei Bedarf zu behandeln. Maßnahmen müssen ergriffen werden, um die Erzeugung von Abwasser ständig zu reduzieren.

#### **2.2.4 Emissionen**

Luft- und Lärmemissionen sind vor der Freisetzung zu typisieren, zu überwachen, zu überprüfen und bei Bedarf zu behandeln. Abgasreinigungssysteme sind regelmäßig vom Lieferanten zu prüfen und er sollte sich ständig bemühen, Emissionen zu minimieren.

Treibhausgasemissionen sind weitestgehend, nach aktuellem Stand der Technik, zu minimieren.

#### **2.2.5 Abfall und gefährliche Stoffe**

Abfall und gefährliche Stoffe sind auf ein Minimum zu reduzieren und verantwortungsvoll zu entsorgen, vorzugsweise zu recyceln. Bei Chemikalien oder sonstigen Materialien, deren Freisetzung in die Umwelt eine Gefahr darstellen, ist höchste Sorgfalt bei Beförderung, Lagerung, Nutzung oder beim Recyceln geboten. Für Gefahrstoffe ist der verantwortungsvolle Umgang zur Gefahrenabwehr zu regeln.

#### **2.2.6 Verbrauch von Rohstoffen**

Der Einsatz und Verbrauch von Rohstoffen und natürlichen Ressourcen während der Produktion sowie die Erzeugung von Abfall jeglicher Art sind zu reduzieren und zu vermeiden. Dabei sind Wiederaufbereitungsprozesse einzubinden.

#### **2.2.7 Energieverbrauch/-effizienz**

Besonderes Augenmerk ist auf den Energieverbrauch zu richten: Dieser ist zu überwachen und zu dokumentieren und es muss ständig nach wirtschaftlichen Lösungen gesucht werden, um die Energieeffizienz zu verbessern und den Energieverbrauch zu minimieren.

Der Einsatz von erneuerbaren Energien ist zu fördern.

#### **2.2.8 Holz und Holzwerkstoffe**

Der Lieferant stellt sicher, dass Holz ausschließlich aus legalen, nachhaltigen Quellen stammt. Die an die König + Neurath AG gelieferten Teile aus Holz und Holzwerkstoffen enthalten ausschließlich Holz, das den Bestimmungen der Verordnung (EU) Nr. 995/2010 (Holzhandelsverordnung, EUTR) entspricht.

### **2.2.9 Verantwortungsvolle Rohstoffbeschaffung**

Bei der Beschaffung aller Rohstoffe ist auf deren nachhaltige Herkunft zu achten. Das bedeutet, dass stets alle anwendbaren nationalen Gesetze und Verordnungen eingehalten und Umweltauswirkungen so gering wie möglich gehalten werden müssen.

### **2.2.10 Verpackungen**

Die Ware ist gegen Beschädigung ausreichend zu schützen, unnötige Verpackung ist zu vermeiden. Ebenso sollte Verpackungsmaterial verwendet werden, welches recyclingfähig ist und schon aus recycelten Stoffen hergestellt wurde. Soweit möglich, sollten Mehrwegverpackungen bevorzugt eingesetzt werden.

### **2.2.11 Schädliche Inhaltsstoffe**

Inhaltsstoffe, die eine Gefahr für Mensch und Umwelt darstellen, sind zu vermeiden bzw. zu reduzieren. Lieferanten sind dazu aufgefordert die König + Neurath AG zu informieren, sollten Gefahrstoffe substituiert werden können.

Stoffe, die auf der SVHC-Kandidatenliste der ECHA stehen, müssen die maximal zulässigen Grenzwerte einhalten und unterliegen der Informationspflicht nach Artikel 33 der REACH-Verordnung. Der König + Neurath AG ist unaufgefordert mitzuteilen, sollten Stoffe der SVHC-Kandidatenliste über 0,1 Gew.-% in der Ware enthalten sein.

Stoffe, die im Anhang XIV der REACH-Verordnung (Liste der zulassungspflichtigen Stoffe) aufgeführt sind, müssen registriert sein.

Erzeugnisse oder Komponenten mit elektronischen Bauteilen müssen konform zur RoHS-Richtlinie sein.

Zusätzlich sind die Anforderungen der Chemikalien-Verbotsverordnung und sonstiger gesetzlicher Verordnungen zu berücksichtigen.

## **2.3 Verantwortung für ethisches Geschäftsverhalten**

### **2.3.1 Fairer Wettbewerb**

Der Lieferant hat die Regeln der fairen Geschäftstätigkeit, der fairen Werbung und des fairen Wettbewerbs zu beachten. Gleiches gilt für die Anwendung der Kartellgesetze und das Unterlassen von wettbewerbsbeschränkenden Absprachen. Absprachen von Preisen und Konditionen sind unzulässig, ebenso Abreden, die Kunden in ihrer Freiheit beschränken, ihre Preise und sonstigen Konditionen bei Wiederverkauf autonom zu bestimmen.

### **2.3.2 Vertraulichkeit und Datenschutz**

Der Lieferant hat bei der Erfassung, Speicherung, Verarbeitung und Weitergabe von persönlichen Daten die Gesetze zu Datenschutz und Informationssicherheit und die behördlichen Vorschriften dazu zu beachten. Dies gilt insbesondere für die Einhaltung der Datenschutz-Grundverordnung.

### **2.3.3 Geldwäsche**

Die König + Neurath AG erwartet, dass ihre Lieferanten die einschlägigen gesetzlichen Verpflichtungen zur Geldwäscheprävention einhalten und sich nicht an Finanztransaktionen beteiligen, die direkt oder indirekt Geldwäsche unterstützen.

### **2.3.4 Korruptionsbekämpfung**

Der Lieferant hat bei allen Geschäftsaktivitäten höchste Integritätsstandards zugrunde zu legen. Er muss zur Vermeidung aller Formen von Bestechung, Korruption, Erpressung und Unterschlagung eine Null-Toleranz-Politik verfolgen, die auch die König + Neurath AG verfolgt. Der Lieferant hat Verfahren zur Überwachung und Durchsetzung dieser Normen zu gewährleisten, um Korruption zu verhindern.

### **2.3.5 Interessenkonflikte**

Lieferanten müssen jeden Interessenkonflikt vermeiden oder aktiv regeln (u.a. durch Heraushalten aus jeglicher Entscheidungsfindung) und jeden Interessenkonflikt, der durch die Verbindung zur König + Neurath AG entsteht, offenlegen.

### **2.3.6 Whistleblowing und Schutz vor Vergeltung**

Von den Lieferanten wird erwartet, dass sie Prozesse (Whistleblowing-System) etablieren, die es ermöglichen, dass Bedenken anonym und vertraulich und ohne Vergeltungsmaßnahmen geäußert werden können.

### **3 Überwachung der Einhaltung des Code of Conduct**

Die König + Neurath AG erwartet von ihren Lieferanten in Bezug auf Lieferketten, dass sie die Risiken innerhalb der Lieferketten identifizieren und angemessene Maßnahmen dagegen ergreifen. Bei Verdacht auf einen Verstoß gegen diese Regelungen wird der Lieferant die König + Neurath AG zeitnah darüber und über die dagegen ergriffenen Maßnahmen informieren.

Die König + Neurath AG kann die Einhaltung des Code of Conduct in geeigneter Weise in Absprache mit dem Lieferanten von Zeit zu Zeit überprüfen. Vom Grundsatz her ist der Lieferant mit entsprechenden Audits nach angemessener Vorankündigung einverstanden.

Stellt die König + Neurath AG einen Verstoß gegen die Regelung dieses Code of Conduct fest, so wird sie dem Lieferanten dies innerhalb von einem Monat schriftlich mitteilen und ihm eine angemessene Frist setzen, um den Verstoß abzustellen. Erfolgt der Verstoß schuldhaft und macht er die Fortsetzung des Vertrages für die König + Neurath AG unmöglich, so ist diese zur außerordentlichen Kündigung berechtigt. Daneben besteht ein Recht auf Schadenersatz.

### **4 Einverständnis des Lieferanten**

Der Lieferant nimmt diesen Code of Conduct zusammen mit der Selbstauskunft zur Kenntnis und erkennt diese mit seiner Unterschrift unter die Lieferantenselbstauskunft ausdrücklich als verbindlich an.



